

Anwenderhandbuch

▶ FS-1010



▶ print ▶ copy ▶ scan ▶ fax



# *KYOCERA MITA-Garantie*

**FS - 1010**

Sehr geehrter Kunde,  
wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen ECOLaser-Druckers  
von KYOCERA.  
Unsere Geräte werden nach strengen Qualitätsmaßstäben  
entwickelt und gefertigt.  
Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und den  
Umweltrichtlinien ISO 14001.

Daher gewährt KYOCERA MITA Deutschland GmbH:



**Bring-In ab Verkaufsdatum auf das komplette Gerät.**

**3 Jahre**  
auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit,  
bis max. 100.000 Seiten. (Es gilt, was zuerst eintritt.)

Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen



# Allgemeine Garantiebedingungen „Bring-In“

## 1. Garantiefumfang

Kyocera Mita gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument "Kyocera Mita Garantie" in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOLife) erweitert werden. Die Kyocera Mita Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Garantie bezieht sich auf das in der Garantiekarte bezeichnete Gerät und dessen Optionen. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem-Software auf dem Stand der Technik. Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrücke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile, wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des Kyocera Mita Geräts oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei Kyocera Mita oder autorisierter Service-Partner und gehen in das Eigentum von Kyocera Mita über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist.

## 2. Ort der Garantiefüllung, Kosten

Die Garantie umfasst die kostenlose Instandsetzung des Gerätes bei Kyocera Mita direkt oder bei einem autorisierten Kyocera Mita Service-Partner. Die Instandsetzung beginnt nach Paketeingang oder Abgabe des Gerätes und beträgt üblicherweise zwei Werktagen, gerechnet ohne Wege- und Transportzeiten.

Für die Instandsetzung im Garantiefall entstehen keine Material- oder Arbeitskosten, ausgenommen der Transportkosten zur Einsendung des Gerätes an Kyocera Mita oder an einen autorisierten Kyocera Mita Servicepartner.

\*Hinweis: Garantiefumfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von Kyocera Mita oder ihrer Service-Partner können z.B. auf Grund nationaler Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

## 3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte

- Die Geräte müssen innerhalb der von Kyocera Mita vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, wie auf der Garantiekarte bezeichnet, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens.
- Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
- Die von Kyocera Mita im Anwenderhandbuch angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
- Bei Erreichen einer in der Garantiekarte spezifizierten Druckleistung muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von Kyocera Mita oder einem autorisierten Kyocera Mita Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

## 4. Verhalten im Störfall

Im Störfall wendet sich der Kunde zuerst an das Service-Call Center (Hotline) von Kyocera Mita. Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist Kyocera Mita von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über sein Produkt angebotene Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch Kyocera Mita oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

## 5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

- Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anwenderhandbuch (Bedienungsanleitung) entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unterlassener regelmäßiger Reinigung, Schäden, die durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie bspw. Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;
- Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberflächendeckung der Trommel;
- Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;
- Geräte, die bei den auf der Garantiekarte genannten zulässigen Nutzungsgrad hinausbetrieben wurden;
- Geräte, die nicht dem auf der Garantiekarte genannten zulässigen monatlichen Nutzungsgrad mit einer gleichmäßigen Verteilung über den Monat unterliegen;
- Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;
- Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;
- Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde;
- Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;
- Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;
- Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
- Schäden, die zur Rückführung sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zur Rückführung sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden nachweislich aufgrund der Verwendung von nicht Original Kyocera Mita Toner entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

## 6. Kostenpflichtige optionale Garantieförderung ( KYOLife )

Die KYOLife Garantieförderung kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Gerätes erworben und registriert werden. KYOLife erweitert die Standardgarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms.

## 7. Manipulation

Garantiedokumente der Kyocera Mita sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieförderung.

## 8. Haftung auf Schadensersatz

a) Kyocera Mitas Haftung auf Schadensersatz ist, gleich aus welchem Grund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, positiver Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder ähnlichem nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt:

- im Fall leichter Fahrlässigkeit von Kyocera Mitas Organen, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen, sowie
- im Fall grober Fahrlässigkeit von Kyocera Mitas nicht leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

b) Soweit Kyocera Mita dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist die Haftung ausgeschlossen:

- Für Schäden, die Kyocera Mita bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung weder vorausgesehen hat noch unter Berücksichtigung der Umstände, die Kyocera Mita bekannt war oder die Kyocera Mita hätte kennen müssen, bei Anwendung verkehrsblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen,
- Für entfernt liegende Schäden, das heißt Schäden, die nicht an dem Gerät oder an Personen oder Sachen auftraten, die hiermit unmittelbar in Verbindung kommen, insbesondere auch Vermögensschäden,
- Für solche Schäden, bei denen der zum Schaden führende Geschehensablauf vom Kunden beherrscht werden kann und deren Eintritt der Kunde bei Anwendung der verkehrsblichen Sorgfalt hätte verhindern können.

c) Soweit Kyocera Mita wegen der Verletzung von Obhut- oder bewachungspflichtigen haftet, ist die Haftung, selbst wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt, bei leichter Fahrlässigkeit der Organe, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita sowie bei grober Fahrlässigkeit der nicht leitenden Angestellten und Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita ausgeschlossen, soweit

- Für das geschädigte Gut branchenüblich eine Kaskoversicherung abgeschlossen wird oder
- in der Branche des Kunden das für den eingetretenen Schaden ursächliche Risiko üblicherweise von diesem versichert wird.

d) Im Falle einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von Kyocera Mita für Sach- oder Personenschäden auf die Deckungssumme der Produkthaftpflicht-Versicherung oder Haftpflichtversicherung beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Kyocera Mita ist bereit, dem Kunden auf Verlangen Einblick in die jeweilige Police zu gewähren.

e) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita.

f) Im Falle, dass das Produkt ganz oder teilweise aus Software besteht, haften Kyocera Mita, die Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita für den Verlust und die Veränderung von Daten, die auf Produktfehler zurückzuführen sind, nur in dem Umfang, der auch dann unvermeidlich ist, wenn der Käufer seiner Pflicht, Daten in angemessenen Abständen (mindestens einmal täglich) nachgekommen ist. Die Unterabschnitte a) bis e) gelten entsprechend.

g) Ansprüche aus dem Produkthaftungsrecht gem § EG-Richtlinie bleiben unberührt.

## 9. Sonstiges

a) Die Beziehungen zwischen Kyocera Mita und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Bereichsrechts der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.

b) Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist das zuständige Gericht in Düsseldorf, Bundesrepublik Deutschland, sofern keine anders lautenden gesetzliche Regelungen bestehen.

c) Beschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.

d) Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

**KYO LIFE**

**KYO LIFE<sup>+</sup>**



## **GARANTIERT NOCH MEHR SICHERHEIT UND EFFIZIENZ!**

Zusätzlich zur standardmäßigen Garantie für ECOSYS-Drucker können Sie mit KYOlife und KYOlife plus Ihre Garantie auf 5 Jahre\* erweitern. So sichern Sie sich weitere Jahre höchste Verfügbarkeit und Produktivität Ihrer ECOSYS-Drucker ohne unnötige Zusatzkosten für Reparaturen\*\*. Gleichzeitig profitieren Sie von einem schnellen Vor-Ort-Service und einem umfassenden Telefon-Support. KYOlife plus enthält zusätzlich eine regelmäßige Überprüfung des Druckers durch einen Fachmann.

Entscheiden Sie sich für mehr Sicherheit mit KYOlife oder KYOlife plus. Fragen Sie Ihren Kyocera Mita-Fachhandelspartner oder rufen Sie die KYOCERA MITA-INFO-LINE 0800/187187-7 an. Unter [www.kyolife.de](http://www.kyolife.de) finden Sie nähere Informationen.

\*Je nach Produkt, siehe Rückseite

\*\*Nur für Garantiefälle laut den jeweiligen Kyocera Mita-Garantiebedingungen

 **KYOCERA**

# KYOCERA Garantieübersicht

Produkt	Produktgarantie	KYOlife Garantieerweiterung erhältlich	Einheit	Erweiterte Herstellergarantie *
<b>FS-720</b> <b>FS-820</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 110 Developer-Unit - 110	100.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-920</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 110 Developer-Unit - 110	100.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-1020D</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-1030D</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 120	100.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-1118MFP</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-1920</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 67 Developer-Unit - 67	300.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-3820N</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 67 Developer-Unit - 67	300.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-3830N</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 68 Developer-Unit - 68	300.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-6020</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 400	300.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-9120DN</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 700 Developer-Unit - 700	500.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-9520DN</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 701 Developer-Unit - 700	500.000 Seiten oder 36 Monate
<b>FS-C5020N</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 510 Developer-Unit - 510 Transfer Unit - 510	200.000 Ausdrücke oder 36 Monate
<b>FS-C5030N</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 520 Developer-Unit - 510 Transfer Unit - 510	200.000 Ausdrücke oder 36 Monate
<b>FS-C8008N</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 803 Developer-Unit - 803 Transfer-Unit - 803P/803S	200.000 Ausdrücke oder 36 Monate 300.000 Ausdrücke oder 36 Monate 600.000 Ausdrücke oder 36 Monate
<b>FS-C8026N</b>	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 810 Developer-Unit - 810 Transfer Unit - 810	200.000 Ausdrücke oder 36 Monate 300.000 Ausdrücke oder 36 Monate 300.000 Ausdrücke oder 36 Monate

\* Es gilt, was zuerst eintritt.



*Im Falle von technischen Problemen oder einer notwendigen Reparatur kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen autorisierten KYOCERA MITA ServicePoint oder ein KYOCERA MITA SupportCenter.*

*Auskunft über einen autorisierten KYOCERA MITA ServicePoint oder ein KYOCERA MITA SupportCenter in Ihrer Nähe erhalten Sie im Internet unter*

*[www.kyoceramita.de](http://www.kyoceramita.de)  
[www.kyoceramita.at](http://www.kyoceramita.at)  
[www.kyoceramita.ch](http://www.kyoceramita.ch)*

*oder über unsere landesweite Servicenummer:*

*Deutschland:*

**Tel. 0180 - 51 77 377**

*Österreich: 0810 - 207 010*

*Schweiz: 01 - 908 49 80*

Name, Vorname

Firma

Straße

Plz/Ort

Gerätetyp

Seriennummer

Kaufdatum

Anschrift des  
Fachhändlers  
(Händlerstempel)



Bitte  
freimachen

**KYOCERA MITA Deutschland GmbH**  
**Mollsfeld 12**

**40 670 Meerbusch**





# Ihre Meinung ist uns wichtig!

Firma: \_\_\_\_\_  
Abteilung: \_\_\_\_\_  
Funktion: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon, Fax: \_\_\_\_\_

## • Branche

- Industrie                       Handel                       Handwerk                       Behörden/Verwaltungen  
 Banken                       Versicherungen                       Dienstleistung                       Bildung u. Wissenschaft  
Sonstige: \_\_\_\_\_

## • Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen:

- bis 20                       21-100                       101-500                       mehr als 500

## • Anzahl der Laserdrucker in Ihrem Unternehmen:

- bis 20                       21-100                       101-500                       mehr als 500

## • Welche Drucker finden hauptsächlich bei Ihnen Einsatz?

Arbeitsplatzdrucker: \_\_\_\_\_                      Abteilungsdrucker: \_\_\_\_\_  
Teamdrucker: \_\_\_\_\_                      Farbdrucker: \_\_\_\_\_

## • Wie wird Ihr Drucker FS-1010 eingesetzt?

- Einzelplatzdrucker                       Netzwerkdrucker                       Hostdrucker

## • Eingesetzte Systemumgebung:

- DOS                       Windows 3.x                       Windows 95/98/2000                       Windows NT  
 MacOS                       OS/2                       Unix                       \_\_\_\_\_

## • Eingesetzte Produktausstattung FS-1010:

Seriennummer: \_\_\_\_\_

- MB Hauptspeicher                       500-Blatt-Papierzuführung                       SO-60 Sorter  
 Compact Flash Karte                       PF-60 2000-Blatt-Papierzuführung                       USB  
 Netzwerkschnittstelle                       Duplexeinheit  
 EF-60 Kuverteinzug                       \_\_\_\_\_                      **Ausdrucke/Monat** \_\_\_\_\_

## • Für welche Anwendungen benutzen Sie Ihren Drucker?

- Formulardruck                       Textverarbeitung                       Tabellenkalkulation                       Geschäftsgrafik  
 Etiketten-/Barcode-Druck                       Desktop Publishing                       CAD/CAM                       Sonstiges: \_\_\_\_\_

## • Wofür setzen Sie PRESCRIBE ein?

- Konfiguration                       Papierhandling                       Formulare/Barcodes                       Logos/Unterschriften                       gar nicht

## • Wer hat die Druckerinstallation durchgeführt?

- Händler                       eigene DV-Abteilung                       selbst                       anderer

## • Name des autorisierten Fachhandelspartners



• **Welche Produkteigenschaften waren kaufentscheidend?**

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Anschaffungspreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltaspekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckqualität (1200 x 1200 dpi)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschwindigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Papierhandling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Duplexdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Emulation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PRESCRIBE IIe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
USB Schnittstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Compact Flash Karte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hard-Disk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formulargenerator	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

• **Wie zufrieden sind Sie?**

Produkt				
Dokumentation				
Installation des Druckers				
Installation des Druckertreibers				
Druckertreiber				
Händlerbetreuung				

• **Haben Sie bereits Probleme mit einem KYOCERA Drucker gehabt?**

Nein  Ja, mit dem Drucker \_\_\_\_\_

Falls Ja, welche: \_\_\_\_\_

Zufriedenstellend gelöst?  Ja  Nein

• **Werden Sie das Produkt weiterempfehlen?**

Ja  Nein, Gründe: \_\_\_\_\_

• **Was ich Ihnen schon immer einmal sagen wollte:**

Fragen, Probleme, Wünsche (bei Bedarf durch zusätzliche Blätter ergänzen)

**Ich habe Interesse an den folgenden kostenlosen Informationen**

**Aktuelle Informationen**

- Informationen rund um KYOCERA Laserdrucker
- KYOCERA Recyclingkonzept
- Drucken im Netz
- Weitere Produktinformationen

**Regelmäßige Informationen**

- Abonnement KMaktuell (Kundenmagazin)
- Produktneuheiten
- Messeinformationen

**Alle Einsendungen nehmen an einer monatlichen Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

**Kyocera Mita Deutschland GmbH**  
**Mollsfeld 12**  
**40670 Meerbusch**  
**Fax 01805/177 477**

**Datenschutzhinweis:** Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und zum Zweck des Versandes der gewünschten Informationen im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen gespeichert. Mit der Einsendung dieses Fragebogens erklären Sie sich einverstanden, dass Sie ggf. von Mitarbeitern unseres Hauses oder der mit uns verbundenen Service Partnern kontaktiert werden sofern dies zur Klärung von der von Ihnen genannten Probleme erforderlich ist. Auf Wunsch können Sie Ihre bei uns gespeicherten Daten wieder löschen lassen.

## Herzlichen Glückwunsch,

Sie haben sich für einen ECOLaser-Drucker FS-1010 von KYOCERA entschieden.

Die ECOLaser-Drucker zeichnen sich durch eine besonders langlebige und umweltfreundliche Technologie aus. Sie brauchen außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien.

Bei **regelmäßiger Pflege und Reinigung** wird der ECOLaser-Drucker Ihnen über viele Jahre hinweg zuverlässig ausgezeichnete Ausdrücke liefern. Daher sollten Sie den FS-1010 regelmäßig, spätestens bei jedem Tonerwechsel reinigen.

Detaillierte Pflegehinweise enthält **Kapitel 4.6** des **Anwenderhandbuch**.

**Achtung:** Bei der Erstinstallation wird die Entwicklereinheit mit Toner aufgefüllt.

Daher dauert es mehrere Minuten Zeit bis der Drucker **Bereit** anzeigt. Bitte schalten Sie den Drucker während dieses Vorgangs nicht aus.



# Gutschein

Für den regelmäßigen, **kostenlosen Bezug des KMaktuell** und weitere Informationen rund um die Kyocera Produkte senden Sie bitte den ausgefüllten Antwortbogen aus dem **Anwenderhandbuch** (Ich habe Interesse an-Hier ist nun Ihre Meinung gefragt) an :

KYOCERA Mita Deutschland GmbH  
Marketing  
Postfach 22 52  
40645 Meerbusch  
Telefax 02159-918-106



---

## **Vielen Dank,**

dass Sie sich für einen ECOLaser-Drucker von KYOCERA MITA entschieden haben.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten rundum zufrieden sind. Daher ist uns Ihre Meinung wichtig.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und füllen den beiliegenden Antwortbogen aus. Nutzen Sie gleichzeitig Ihre Chancen, in Zukunft einer der Ersten zu sein, die über Produktneuheiten aus unserem Hause informiert werden.

Wünschen Sie weitere Informationen?

### **Deutschland**

Bundesweite Service-Nummer für technische Fragen:

Telefon: 01805 / 177 377 (0,12 Euro/Minute)

Infoline für Produktinformationen:

Telefon: 0800 / 187 1877

Telefax: 0 21 59 / 918 106

E-Mail: [info@kyoceramita.de](mailto:info@kyoceramita.de)

### **Österreich**

Service-Nummer für technische Fragen: 0810 / 207 010

E-Mail: [info@kyoceramita.at](mailto:info@kyoceramita.at)

### **Schweiz**

Hotline: 01 908 49 80

Telefax: 01 908 49 99

E-Mail: [technik@kyoceramita.ch](mailto:technik@kyoceramita.ch)

---

## HAFTUNG

Wir sind nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

## HINWEISE FÜR LANGLEBIGE OPC- UND SILIZIUM TROMMELN

In Ihrem ECOSYS-Drucker bzw. Multifunktionsgerät befindet sich als zentrales Teil eine Belichtungstrommel. Bei dieser Belichtungstrommel handelt es sich um ein empfindliches Hightech Produkt. Im Normalfall kommen Sie mit dieser Trommel nicht in Berührung, da sie sich in einer Prozesseinheit befindet oder im Geräterinnern angeordnet ist. Es ist dennoch im Einzelfall nicht ausgeschlossen, dass die Trommel zugänglich ist und Sie mit der Trommel in Kontakt kommen.

Wir müssen daher darauf hinweisen, dass diese Trommeln auf keinen Fall berührt werden dürfen und jede Art von Druck zu vermeiden ist. Der Kontakt mit harten oder spitzen Gegenständen, wie z.B. Schraubenzieher und Heftklammern führt unweigerlich zu dauerhaften Schäden an der Trommeloberfläche. Auch das unsachgemäße Entfernen von Papierstaus kann dazu führen.

Oben genannte Schäden infolge unsachgemäßer Behandlung sind weder durch Gewährleistungen abgesichert noch haftet der Hersteller dafür."

## HINWEIS

WIR ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AUFGRUND FEHLERHAFTER INSTALLATION.

## HINWEIS ZUR SOFTWARE

DIE MIT DEM FS-1010 BENUTZTE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONS-MODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Ab Werk emuliert der Drucker die PCL-Sprache. Der Emulations-Modus kann jedoch wie im **Kapitel 1** beschrieben gewechselt werden.

---

## HINWEIS

Änderungen vorbehalten. In späteren Ausgaben können zusätzliche Seiten eingefügt werden. Eventuelle Auslassungen oder Fehler bitten wir zu entschuldigen.

Wir übernehmen keinerlei Verantwortung weder für Schäden, die durch Ausführung der Anweisungen in diesem Handbuch entstehen, noch für Mängel der Drucker-Firmware (Inhalt des ROM-Speichers.)

Dieses Handbuch sowie alle urheberrechtlich schützbareren Materialien, die zusammen bzw. in Verbindung mit diesem Seitendrucker verkauft oder zur Verfügung gestellt werden, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch sowie alle urheberrechtlich schützbareren Materialien dürfen ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von KYOCERA MITA weder ganz noch auszugsweise kopiert oder reproduziert werden. Jede vollständige bzw. auszugsweise Kopie dieses Handbuchs sowie aller urheberrechtlich schützbareren Materialien muss dieselben Copyright-Hinweise wie die ursprüngliche Version enthalten.

## Markennamen

PRESCRIBE ist ein eingetragenes Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.

KPDL und KIR (KYOCERA MITA Image Refinement) sind Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.

Diablo 630 ist ein Produkt der Xerox Corporation.

IBM Proprinter X-24E ist ein Produkt der International Business Machines Corporation.

Epson LQ-850 ist ein Produkt der Seiko Epson Corporation.

Hewlett-Packard, PCL und PJI sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

Centronics ist ein Markenname der Centronics Data Computer Corp.

PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Power PC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. ENERGY STAR ist ein in den Vereinigten Staaten registriertes Warenzeichen. Alle sonstigen Marken- und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Dieser KYOCERA MITA Laserdrucker verwendet PeerlessPrintXL für die HPLaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist ein Warenzeichen der Peerless Group, Redondo Beach, CA 90278, USA.

Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.

**AGFA**  Enthält UFST™ und MicroType® der Agfa Corporation.



---

# IBM PROGRAM LICENSE AGREEMENT

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS ("PROGRAMS") WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION ("IBM"). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RETURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term "Programs" means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

## 1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party.

If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:

- 1) use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;
- 2) reverse assemble or reverse compile the Program; or
- 3) sublicense, rent, lease, or assign the Program

## 2. Limited Warranty

The Programs are provided "AS IS."

THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

SUPPLEMENT TO AGREEMENT FOR SOFTWARE BUNDLING AND DISTRIBUTION FOR ALDC

## 3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following:

- 1) For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:
  - a) the equivalent of U.S.\$25,000 in your local currency; or
  - b) IBM's then generally available license fee for the Program

This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

## 4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

---



---

# Warenzeichen von Schriftenherstellern

Alle im Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert von der Agfa Corporation.

Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype-Hell AG.

ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChangery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen der International Typeface Corporation.

## Agfa Japan License Agreement Guidelines

1. "Software" shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
2. You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols ("Typefaces") solely for your own customary business. Agfa Japan retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement
3. To protect proprietary rights of Agfa Japan, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
4. You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy.
5. This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Agfa Japan if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Agfa Japan. When this License expires or is terminated, you shall either return to Agfa Japan or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
6. You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
7. Agfa Japan warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Agfa Japan-published specifications, Agfa Japan does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.

8. Your exclusive remedy and the sole liability of Agfa Japan in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Agfa Japan.

IN NO EVENT WILL AGFA JAPAN BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.

9. New York, U.S.A. law governs this Agreement.
10. You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Agfa Japan.
11. Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
12. YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY.

## Hinweise zur Tonerhandhabung

Toner und Tonerbehälter keinesfalls verbrennen. Funken können Verbrennungen verursachen.

Toner- und Resttonerbehälter niemals öffnen.

Toner keinesfalls einatmen. Wenn Ihre Hände mit Toner in Berührung gekommen sind, unbedingt darauf achten, dass kein Toner in Ihre Augen oder Ihren Mund gelangt. Toner von der Haut abwaschen.

Informationen zur Entsorgung alter Toner- und Resttonerbehälter erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner. Toner- und Tonerbehälter sind stets den jeweils gültigen Bestimmungen entsprechend zu entsorgen.

Toner für Kinder unerreichbar aufbewahren.

---

# Schnittstellenanschlüsse

## Wichtiger Hinweis für die Schnittstellenanschlüsse

Schalten Sie die Netzspannung ab, bevor Sie das Schnittstellenkabel mit dem Drucker verbinden bzw. entfernen. Um die interne Elektronik des Druckers vor statischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, decken Sie den nicht benötigten Schnittstellenanschluß für die optionale Papiertransporteinheit mit der im Lieferumfang enthaltenen Schutzblende ab.

**ACHTUNG** Benutzen Sie ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel.

## Hinweise zur Sicherheit

### Lasersicherheit

Gemäß dem Radiation Performance Standard des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) in Übereinstimmung mit dem Radiation Control for Health and Safety Act von 1968 wird dieser Drucker als Laserprodukt der Klasse 1 eingestuft. Das bedeutet, dass der Drucker keine gefährliche Laserstrahlung erzeugt. Da die im Inneren des Druckers erzeugte Strahlung vollständig durch das Schutzgehäuse und die externen Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl in keiner Phase des Betriebs nach außen dringen.

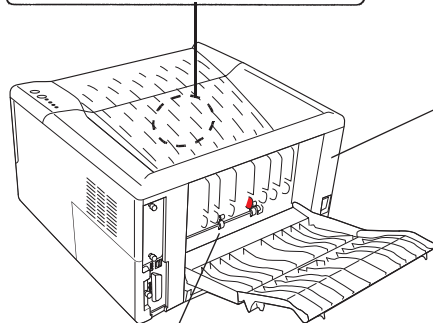
### Hinweis zum Laser

Dieser Drucker entspricht den U.S.-Richtlinien des DHHS 21 CFR, Unterkapitel für Laserprodukte der Klasse 1 (Class I) bzw. den IEC 825-Richtlinien für Laserprodukte der Klasse 1 in anderen Ländern.

**ACHTUNG** Bei unsachgemäßer Öffnung der Lasereinheit Gefahr durch Laserstrahlung. **AUF KEINEN FALL MIT BLOSSEM AUGE ODER MIT OPTISCHEN INSTRUMENTEN DIREKT IN DEN LASERSTRAHL BLICKEN.**

Bei der Benutzung von Bedienelementen, der Justage von Druckerteilen und der Durchführung von Prozeduren unbedingt die Anweisungen dieses Handbuchs beachten, da ansonsten eine Gefährdung durch Laserstrahlen nicht auszuschließen ist.

	<b>DANGER</b> - INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
<b>ATTENTION</b>	- RAYONNEMENT LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EXPOSITION DANGEREUSE AU FAISCEAU.
<b>VORSICHT</b>	- UNSICHTBARE LASERSTRALUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
<b>ATTENZIONE</b>	- RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL RASO.
<b>PRECAUCION</b>	- RADIAZIONE LASER INVISIBILE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPOSICION AL RAYO.
<b>VARIOI</b>	- AVATTASSA OLET ALTTINA NÄKYMÄTÖNÄLLE LASERSTRÄLLE. ÄLÄ KATRO MÄTSEBEN.
<b>警告</b>	- この製品のレーザー放射線は、レーザー放射線です。
<b>警告</b>	- レーザー光にまらぬないようにしてください。
<b>警告</b>	- 开盖时，可能有激光外溢，应避免激光直接照射。
<b>警告</b>	- 开盖操作过程中，请勿直视激光束。
<b> 위험</b>	- 레이저 광선을 직접 보지 마세요.



Aufkleber im Druckerinneren (Laserwarnung)

**FS-1010**  
220-240V ~ 50/60Hz 3.8A  
KYOCERA CORPORATION

CLASS 1 LASER PRODUCT TO IEC825  
LASER KLASSE 1 NACH IEC825  
KLASSE 1 LASER PRODUCT I.H.T. IEC825  
LUOKAN 1 LASERILÄITE

ACN003852444

**CAUTION**  
REMOVE POWER CORD BEFORE SERVICE AND FUSE REPLACEMENT.

**VORSICHT**  
VOR WARTUNG UND SICHERUNGSWECHSELN NETZSTROMKABEL ABHEBEN.

**ATTENTION**  
POUR PREVENIR LES CHOCS ELECTRIQUES, COUPER L'ALIMENTATION AVANT DE REPARER LE FUSIBLE.

**ATTENZIONE**  
DESINCHIARE E, CONDIZIONE DI ALIMENTAZIONE ANTES DEL SERVIZIO Y DEL REMPLAZO DEL FUSIBILE.

**PRECAUCION**  
PRIMA DI CAMBIARE EL FUSIBLE O DE ESEGUIR REPARACION, STACQUE EL CABLE DE ALIMENTACION.

DESIGNED IN JAPAN / ASSEMBLED IN CHINA

**FS-1010**  
120V ~ 60Hz 7.1A  
KYOCERA CORPORATION  
MIE PLANT TAMAKI BLOCK  
706-16 NIKUNO, TAMAKI-TOWN  
WATARAI-COUNTY, MIE-PREF. JAPAN  
MANUFACTURED-C8

THIS LASER PRODUCT CONFORMS TO THE APPLICABLE REQUIREMENTS OF FEDERAL REGULATIONS 21 CFR CHAPTER 1, SUBCHAPTER C.

**FC** Tested To Comply With FCC Standard FOR HOME OR OFFICE USE

**UL** LISTED  
ULC 1990  
UL LISTED

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-005.  
Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

**CAUTION**  
REMOVE POWER CORD BEFORE SERVICE AND FUSE REPLACEMENT.

**ATTENTION**  
POUR PREVENIR LES CHOCS ELECTRIQUES, COUPER L'ALIMENTATION AVANT DE REPARER LE FUSIBLE.

**PRECAUCION**  
PRIMA DI CAMBIARE EL FUSIBLE O DE ESEGUIR REPARACION, STACQUE EL CABLE DE ALIMENTACION.

DESIGNED IN JAPAN / ASSEMBLED IN CHINA

Aufkleber an der Rückseite des Druckers

	<b>CAUTION</b> HOT SURFACE AVOID CONTACT	<b>ACHTUNG</b> HEISSE OBERFLÄCHE NICHT BERÜHREN	<b>ATTENTION</b> TEMPÉRATURE ÉLEVÉE NE PAS TOUCHER	<b>ATENCIÓN</b> EXTERIOR CALIENTE EVITE EL CONTACTO	<b>ATTENZIONE</b> SUPERFICIE CHE SCOTTA NON TOCCARE	<b>고온주의</b> 高温注意
--	--	---	--	---	---	------------------

Aufkleber hinten im Druckerinneren

Bei nicht ordnungsgemäßer Bedienung, Einstellung bzw. Benutzung dieses Geräts kann gefährliche Strahlung freigesetzt werden.

---

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch und legen Sie sie in der Nähe des Druckers zur Einsicht bereit.
2. Vor sämtlichen Reinigungsarbeiten den Netzstecker des Druckers ziehen.
3. Den Drucker keinesfalls in der Nähe von Wasser betreiben.
4. Stellen Sie den Drucker unbedingt nur auf einen stabilen Rollwagen, Ständer oder Tisch, da der Drucker bei einem eventuellen Sturz stark beschädigt werden kann.
5. Die am Gehäuse und an der Rückseite des Druckers befindlichen Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung des Druckers. Um einen reibungslosen Betrieb des Druckers zu gewährleisten und diesen vor Überhitzung zu schützen, ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt sind. Stellen Sie den Drucker deshalb auch auf keinen Fall auf eine weiche Unterlage wie beispielsweise ein Bett oder ein Sofa. Vermeiden Sie außerdem Standorte in der Nähe einer Heizung oder Klimaanlage. Der Betrieb als Einbaugerät ist nur dann zulässig, wenn für eine ordnungsgemäße Belüftung gesorgt ist.
6. Der Drucker wird mit einem ordnungsgemäß geerdeten Netzkabel geliefert. Achten Sie darauf, dass Sie dieses Kabel an eine für 220 V ausgelegte Steckdose anschließen.
7. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netzkabel gestellt werden. Verlegen Sie das Netzkabel außerhalb der Gehbereiche, so dass niemand darauf treten kann.
8. Achten Sie bei Benutzung eines Verlängerungskabels darauf, dass die Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte nicht über den maximal zulässigen Wert hinausgehen.
9. Achten Sie darauf, dass keinerlei Gegenstände durch die Schlitze im Gehäuse in das Druckerinnere gelangen. Sie könnten mit spannungsführenden Teilen in Berührung kommen oder einen Kurzschluss verursachen, der wiederum zu einem Brand oder elektrischen Schock führen könnte. Auf keinen Fall dürfen Flüssigkeiten in das Innere des Druckers gelangen.
10. Führen Sie auf keinen Fall andere als die in diesem Anwenderhandbuch beschriebenen Wartungsarbeiten aus. Wenn Sie Abdeckungen entfernen, legen Sie möglicherweise gefährliche, spannungsführende Punkte frei. Überlassen Sie deshalb sämtliche Wartungsarbeiten im Inneren des Druckers einem qualifizierten Servicetechniker.
11. Unter nachfolgenden Bedingungen ist der Netzstecker des Druckers zu ziehen und ein Servicetechniker zu rufen:
  - A — Wenn das Netzkabel des Druckers beschädigt oder ausgefranst ist.
  - B — Wenn Flüssigkeit in das Druckerinnere gelangt ist.
  - C — Wenn der Drucker Regen bzw. sonstiger Wassereinwirkung ausgesetzt war.
  - D — Wenn der Drucker trotz ordnungsgemäß ausgeführter Bedienungsschritte nicht einwandfrei arbeitet. Benutzen Sie in jedem Fall nur die Bedienelemente, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Wenn Sie andere Einstellungen verändern, kann dies zur Beschädigung des Druckers führen und häufig auch einen längeren Einsatz des Technikers zur Behebung des Fehlers erforderlich machen.
  - E — Wenn der Drucker fallengelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.

## ISO 7779

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.

---

---

## **EU-Konformitätserklärung des Importeurs**

Hiermit wird erklärt, dass der Drucker

FS-1010

mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/336/EEC übereinstimmt. Das Gerät stimmt mit folgenden Normen überein.

EN 50082-1: 1992

EN 55022 Grenzwert Klasse B

Name und Anschrift des Herstellers/Importeurs

KYOCERA MITA Deutschland GmbH

Mollsfeld 12 40670 Meerbusch

Schallemission: Maximal 70 dB (A) nach ISO 7779

*Reinhold Schlierkamp*

---

---

## CE-Kennzeichnung

*entsprechend der EU-Richtlinie 89/336/EEC und 73/23/EEC:*

**Name des Herstellers:** KYOCERA MITA Corporation,  
Printer Division

**Anschrift des Herstellers:** 2-14-9 Tamagawadai, Setagaya Ward,  
Tokio 158-8610, Japan

erklärt, dass das Produkt

**Bezeichnung des Produkts:** Seitendrucker

**Modell:** KYOCERA FS-1010

mit folgenden Normen übereinstimmt:

EN 55 022: 1998 Klasse B  
EN 61 000-3-2: 1995  
EN 61 000-3-3: 1995

EN 50 082-1: 1992  
IEC 801-2: 1991  
IEC 801-3: 1984  
IEC 801-4: 1988

EN 60 950: 1992+A1+A2+A3+A4+A11  
EN 60 825-1: 1994+A11

Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Überprüfung durchgeführt wird.

**Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht**  
**Technische Zeichnungen**  
**Beschreibung der Prozeduren, die die Konformität gewährleisten**  
**Weitere technische Informationen**

KYOCERA MITA Deutschland GmbH  
Mollsfeld 12  
40670 Meerbusch, Deutschland  
Telefon: + 49 21 59 918 0  
Fax: + 49 21 59 918 100

---



<b>Einleitung</b>	<b>i</b>
Umweltaspekte.....	ii
ENERGY STAR <sup>SM</sup> .....	ii
Langlebigkeit.....	iii
Garantie.....	iv
Pflege.....	iv
KYOCERA MITA Entsorgungskonzept.....	iv
Funktionen.....	v
Optionen.....	vi
Die Handbücher im Überblick.....	vii
Aufbau dieses Anwenderhandbuchs.....	vii
<b>Kapitel 1 – Installation des ECOLaser-Druckers</b>	<b>1-1</b>
Auspacken.....	1-2
Lieferumfang.....	1-2
Verpackungsmaterial entfernen.....	1-2
Drucker aufstellen.....	1-3
Mindestabstände.....	1-3
Betriebsumgebung.....	1-3
Ungeeignete Standorte.....	1-3
Tonerbehälter einsetzen.....	1-4
Drucker an den Rechner anschließen.....	1-6
Druckeranschlüsse.....	1-6
Paralleler Schnittstellenanschluss.....	1-7
USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellenanschluss.....	1-7
Netzkabel anschließen.....	1-7
Hinweise zur Stromversorgung.....	1-7
Netzanforderungen.....	1-8
Anschließen des Netzkabels.....	1-8
Papier in Kassette und Universalzufuhr einlegen.....	1-8
Papierkassette.....	1-9
Universalzufuhr.....	1-11
Verwendung der hinteren Papierablage.....	1-13
Statusseite drucken.....	1-13
Papierstau entfernen.....	1-15
Längere Betriebspausen und Transport des Druckers.....	1-17
Längere Nichtverwendung.....	1-17
Transport des Druckers.....	1-17
Druckeroptionen.....	1-18
Speicher-DIMM Speicherkarte (CF).....	1-18
<b>Kapitel 2 – Grundlegende Einstellungen und Bedienabläufe</b>	<b>2-1</b>
Bedienfeld.....	2-2
Anzeigen.....	2-3
Tasten.....	2-4
Dienstprogramm KM-NET Remote Operation Panel.....	2-7
Anforderungen.....	2-7
Remote Operation Panel installieren.....	2-8

Drucker konfigurieren.....	2-11
Grundeinstellungen für das Remote Operation Panel.....	2-11
Remote Operation Panel mit dem Drucker verbinden.....	2-13
Menüpositionen.....	2-14
Papier.....	2-15
Anzahl zu druckender Exemplare.....	2-15
Seiteneinstellung.....	2-15
Papierzuführung.....	2-16
Papierformat.....	2-17
Medientyp für Papierzuführungen einstellen.....	2-18
Eigenschaften der Papierzuführung.....	2-20
Papiergewicht des benutzerdefinierten Medientyps einstellen.....	2-21
Druckerumgebung.....	2-22
Druckdichte für benutzerdefinierte Medientypen einstellen.....	2-22
KIR.....	2-23
ECOprint-Modus.....	2-24
Auflösung.....	2-25
FormFeed-Timeout.....	2-26
Sleep-Modus.....	2-27
Sleep-Timer.....	2-28
Emulation.....	2-29
Parameter der seriellen Schnittstelle.....	2-30
Eigenschaften der Netzwerkkarte.....	2-32
RAM-Disk.....	2-32
Tonervorrat überprüfen.....	2-33
Anzeigesprache im Remote Operation Panel.....	2-34
Sonstige Einstellungen.....	2-36
Druckereigenschaften.....	2-36
Passwort für den Drucker.....	2-37
Status des Druckerspeichers.....	2-38
Host-Pufferbereich.....	2-39
Bestandsnummer für den Drucker hinzufügen.....	2-41
Ressourcenliste anzeigen.....	2-42
PRESCRIBE-Kommandos an den Drucker senden.....	2-43

## Kapitel 3 – Druckersoftware

**3-1**

Installieren des Druckertreibers.....	3-2
Parallele/serielle Schnittstelle.....	3-2
USB-Schnittstelle.....	3-8
Einstellen der Standardwerte.....	3-8
Papierzuführung PF-17 aktivieren.....	3-9
Seitenbeschreibungssprache wählen.....	3-9
Drucken aus Windows-Anwendungen.....	3-11
Grundlegende Arbeitsschritte.....	3-11
Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen.....	3-12
Erweiterte Medieneinstellungen.....	3-14
Mehrfachnutzen aktivieren.....	3-19
Größe des Dokuments ändern.....	3-20
Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck).....	3-21
Auflösung ändern.....	3-24
Graustufen einstellen.....	3-25
TrueType-Fonts.....	3-26



<b>Kapitel 4 – Wartung</b>	<b>4-1</b>
Tonerbehälter austauschen .....	4-2
Toner-Wartungsintervall .....	4-2
Toner nachfüllen .....	4-3
Reinigung .....	4-5
Drucker-Innenraum .....	4-5
<b>Kapitel 5 – Fehlerbehebung</b>	<b>5-1</b>
Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung .....	5-2
Probleme mit der Druckqualität .....	5-3
Anzeigen .....	5-5
Wartungsanzeigen .....	5-6
Fehler, die einen Technikereinsatz erfordern .....	5-8
Fehlermeldungen .....	5-10
Meldungen bei normalem Betrieb .....	5-12
Papierstau beseitigen .....	5-13
Stau in der oberen und hinteren Druckablage .....	5-13
Stau in der Papierkassette .....	5-14
Stau im Druckerinneren .....	5-14
<b>Kapitel 6 – Papiersorten</b>	<b>6-1</b>
Allgemeine Richtlinien .....	6-2
Verfügbare Papiersorten .....	6-2
Papierspezifikationen .....	6-2
Wahl des geeigneten Papiers .....	6-3
Spezialpapier .....	6-7
Transparentfolien für Overhead-Projektoren .....	6-8
Selbstklebende Etiketten .....	6-8
Medientyp .....	6-11
<b>Anhang A – Schriften</b>	<b>A-1</b>
Eingebaute Schriften .....	A-2
Schriftenliste .....	A-3
Interne skalierbare und Bitmap-Schriften .....	A-3
KPD-L-Schriften .....	A-5
<b>Anhang B – Optionen</b>	<b>B-1</b>
Verfügbare Optionen .....	B-2
Erweiterungsspeicher installieren .....	B-3
Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der DIMM-Module .....	B-3
Geeignete DIMM-Module .....	B-3
DIMM-Module einsetzen .....	B-3
Erweiterungsspeicher testen .....	B-5
Einstellungen im Druckertreiber .....	B-6
Speicher (CompactFlash)-Karte .....	B-6
Netzwerkschnittstellenkarte .....	B-8

---

<b>Anhang C – Schnittstelle zum Rechner</b>	<b>C-1</b>
Parallele Schnittstelle .....	C-2
Datenübertragung über die parallele Schnittstelle .....	C-2
Schnittstellensignale .....	C-3
USB-Schnittstelle .....	C-5
Spezifikationen .....	C-5
Schnittstellensignale .....	C-5
Serielle Schnittstelle (Option) .....	C-6
RS-232C-Schnittstelle .....	C-6
RS-422A-Schnittstelle .....	C-7
RS-232C/RS-422A-Protokolle .....	C-9
PRESCRIBE FRPO D0-Kommando .....	C-10
RS-232C-Kabel .....	C-11
Vorbereitung eines RS-232C-Kabels .....	C-11
Drucker an den Rechner anschließen .....	C-11
<b>Anhang D – Technische Daten des Druckers</b>	<b>D-1</b>
Spezifikationen .....	D-1
<b>Anhang E – Glossar</b>	<b>E-1</b>
<b>Anhang F – Verwertung</b>	<b>F-1</b>
Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien (TK-17) .....	F-2
Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern .....	F-3

**Index**

---

---

# Einleitung

---

Der FS-1010 ist ein KYOCERA MITA ECOLaser-Drucker der neuesten ECOSYS-Generation. ECOSYS steht für ECONOMY, ECOLOGY und SYSTEM PRINTING.

Der FS-1010 erfüllt höchste Qualitätsanforderungen und wird gemäß ISO 9001 und den Umweltrichtlinien ISO 14001 produziert.

Durch den Einsatz einer langlebigen OPC-Trommel sowie einer extrem langlebigen Entwicklereinheit und Fixiereinheit gibt es außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien mehr. Zudem wurden die Drucker recyclinggerecht konstruiert und sind emissionsarm.

Die überaus langlebige OPC-Trommel ist nur alle 100.000 Seiten zu wechseln.

Der Verzicht auf den ständigen Austausch von Trommeln und Entwicklereinheiten führt sowohl zu einer enormen Abfallvermeidung als auch zu einer großen Kostenersparnis.

Der ECOLaser-Drucker FS-1010 vereint dadurch auf einzigartige Weise die Wirtschaftlichkeit mit der Umweltfreundlichkeit.

Der Drucker liefert Dokumente nahezu in Schriftsatzqualität und hervorragende Grafiken.

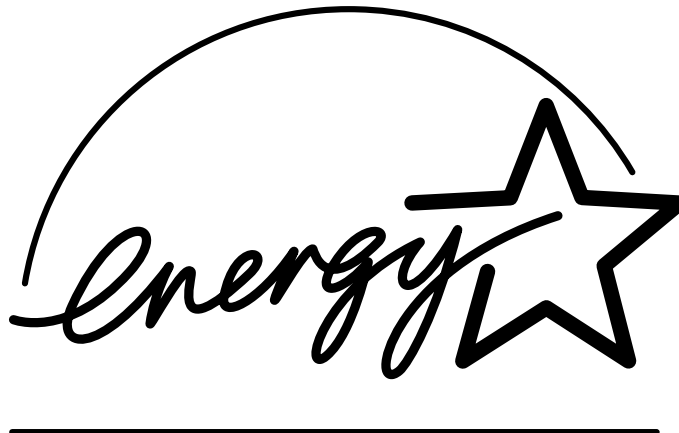
Eine Vielzahl an Erweiterungsoptionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Umweltaspekte
  - ENERGY STAR<sup>SM</sup>
  - Langlebigkeit
  - Garantie
  - Pflege
  - KYOCERA MITA Entsorgungskonzept
  - Funktionen
  - Optionen
  - Die Handbücher im Überblick
  - Aufbau dieses Anwenderhandbuchs
-

## Umweltaspekte

Der KYOCERA MITA ECOLaser-Drucker FS-1010 ist langlebig und recyclinggerecht konstruiert. Der Energieverbrauch und die Geräuschentwicklung sind sehr gering. Bedenkliche Schadstoffbelastung in Innenräumen und die Verwendung umweltbelastender Stoffe in den Materialien werden vermieden.



Als ENERGY STAR-Partner hat die KYOCERA MITA Corporation festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur Einsparung von Energie entspricht.

## ENERGY STAR<sup>SM</sup>

Hauptziel des ENERGY STAR-Programms ist eine Reduzierung der Umweltverschmutzung durch effizientere Energieausnutzung auf seiten des Herstellers und des Vertriebs.

Dieser Drucker ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die dem Standard des ENERGY STAR-Programms entspricht und durch die der Stromverbrauch des Druckers gesenkt werden kann.

In ausgeschaltetem Zustand verbraucht der Drucker keine Energie. Zur maximal möglichen Energieersparnis empfiehlt es sich deshalb, den Drucker auszuschalten, wenn Sie ihn für längere Zeit nicht benötigen.

Detaillierte Informationen zur Sleep-Timer-Funktion sowie zum Stromverbrauch des Druckers finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln des Anwenderhandbuchs.

### Grundeinstellung der Sleep-Timer-Funktion und Energieverbrauch:

Modell	Grundeinstellung Sleep-Modus	Stromverbrauch im Sleep-Modus
FS-1010	5 Minuten (30 Minuten)	5 W (30 W)

( ): Vorgaben des ENERGY STAR-Programms



Dieses Produkt wurde sowohl im Hinblick auf Benutzung als auch die Entsorgung unter Umweltgesichtspunkten konzipiert.

Die langlebige OPC-Trommel und die Entwicklereinheit machen den ECOLaser-Drucker FS-1010 zu einem revolutionären Drucksystem, das ein Austauschen und Entsorgen von Kassetten überflüssig macht.

- **Entwicklung unter Umweltgesichtspunkten** — Abfallvermeidung und Umweltschutz waren bei der Entwicklung des FS-1010 neben den ökonomischen und systemtechnischen Aspekten die wichtigsten Entwicklungsbedingungen.

- **FCKW** — Die Produktionsstätten der KYOCERA MITA Corporation in Japan verwenden seit dem 1.1.1993 kein FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) mehr zur Herstellung elektronischer Geräte. Es finden auch keine Bauteile aus Selen oder Cadmium Verwendung.
- **Ozonfreier Druck** — Der FS-1010 erzeugt praktisch keinen Ozonausstoß.
- **Chlorfreies Papier** — Dieses Anwenderhandbuch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
- **Einsatz von Recyclingpapier** — Der FS-1010 ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend DIN 19309 geeignet. Die übrigen in **Kapitel 6** genannten Spezifikationen sind ebenfalls zu erfüllen.
- **Verpackungsmaterialien** — Die Verpackungsmaterialien sind frei von Styroporanteilen. Es finden nur noch ungefärbte Kartonagen und PE-Folien Verwendung.
- **Keine Verbrauchsmaterialien außer Toner** — Es muss nur noch der Tonerbehälter gewechselt werden, der aus recyclinggerechtem Kunststoff hergestellt wurde. Bei 5 % Schwärzung hat das Toner-Kit TK-17 eine Kapazität von ca. 6.000 A4-Seiten bzw. 8500 Seiten nach ISO 10561 (Dr.-Grauert-Brief).
- **Stromersparnis durch den Sleep-Modus** — Der Sleep-Modus spart Energie bei Nichtbenutzung des Druckers. Der FS-1010 erfüllt die Richtlinien der EPA (Energy Protection Agency) zur Erlangung des EnergyStar.
- **Tonerersparnis durch ECOprint-Modus** — Der ECOprint-Modus reduziert den Tonerverbrauch noch einmal erheblich.
- **Geringe Geräuschentwicklung** — Der FS-1010 erzeugt im Sleep-Modus keine messbaren Geräusche. Im Druckbetrieb führte die Messung nach DIN EN27779 in höchster Druckqualität mit 600 dpi beim FS-1010 zu einem deklarierten Schalleistungspegel von  $LWAd = 62dB(A)$ . Drucker mit einem  $LWAd > 63 dB(A)$  sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichtet werden und sollten in separaten Räumen aufgestellt werden.
- **Zusatzinformationen** — Die KYOCERA MITA Business Partner halten weitere Informationen in Form einer Umweltbroschüre bereit.

## Langlebigkeit

- **Langlebige Druckereinheit** — Die Druckereinheit ist besonders langlebig und hat deshalb eine Garantie von 36 Monaten bis maximal 100.000 Ausdrücke. (Es gilt, was zuerst eintritt).
- **Erweiterung der Leistungsfähigkeit** — Eine Vielzahl von Optionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die wechselnden Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes. Somit ist es möglich, den Drucker noch zu einem späteren Zeitpunkt den geänderten Einsatzbedingungen anzupassen. Neben der Erweiterung des Arbeitsspeichers und einer zusätzlichen Netzwerk/Hostschnittstelle bietet sich eine Papieroption an.
- **Versorgung mit Verbrauchsmaterialien** — Damit sichergestellt ist, dass Sie diesen ECOSYS-Drucker viele Jahre lang nutzen können, sind Verbrauchsmaterialien für den Drucker noch mindestens 5 Jahre nach der Produktionseinstellung des Druckers erhältlich.
- **Reparatursicherheit** — Für den Drucker gibt es auch nach der Produktionseinstellung noch mindestens 5 Jahre lang eine Ersatzteilversorgung, um notwendige Reparaturen zu ermöglichen.

## Garantie

- **24 Monate Herstellergarantie** — Der FS-1010 wird standardmäßig mit einer Garantie von 24 Monaten ausgeliefert. Die Garantiezeit auf die Druckereinheit des Druckers beträgt 3 Jahre bis zu max. 100.000 A4-Seiten, vorausgesetzt, der Drucker wird gemäß den technischen Spezifikationen eingesetzt.
- **Vor-Ort-Garantie durch KYOlife** — Gegen Aufpreis ist über den KYOCERA MITA Business Partner eine 3-, 4- oder 5-jährige Vor-Ort-Garantie für den Drucker erhältlich. Nähere Informationen über KYOlife erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.
- **Garantieabwicklung** — Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an das KYOCERA MITA Call Center.  
Deutschland: Tel.: 01805 / 177 377 (0,12 Euro/Minute)  
Österreich: Tel.: 0810 / 207 010  
Schweiz: Tel.: 01 908 49 80

## Pflege

Um die enorme Langlebigkeit und hohe Druckqualität der ECOSYS-Drucker zu gewährleisten, ist die regelmäßige Pflege des Druckers erforderlich. Beachten Sie bitte die Pflegehinweise in **Kapitel 4** dieses Anwenderhandbuchs.

## KYOCERA MITA Entsorgungskonzept

KYOCERA MITA bietet in Deutschland bereits seit dem 1.12.1991 ein umfangreiches Entsorgungskonzept an. Das deutsche Entsorgungskonzept sieht mittlerweile die Rücknahme, Verwertung oder umweltgerechte Entsorgung der unterschiedlichsten Produkte vor.

- **Verpackungsmaterial** — Verpackungsmaterialien der KYOCERA MITA Produkte werden vom KYOCERA MITA Business Partner kostenlos zurückgenommen und durch lokale Unternehmen wiederverwertet oder umweltgerecht entsorgt.
- **Verbrauchsmaterial** — Bei den KYOCERA MITA Business Partnern können die Verbrauchsmaterialien der KYOCERA MITA Drucker kostenlos zurückgegeben werden. Bei großen Mengen an Verbrauchsmaterial kann mit dem Business Partner vereinbart werden, dass durch KYOCERA MITA eine kostenlose Abholung der Verbrauchsmaterialien beim Anwender veranlasst wird.
- **Langlebige ECOSYS-Komponenten** — Die OPC-Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind bei den ECOSYS-Druckern besonders langlebige Komponenten. Sie sind fester Bestandteil des Druckers. Ein Austausch dieser Komponenten sollte nur durch einen Techniker des KYOCERA MITA Business Partners durchgeführt werden. Defekte Komponenten werden durch KYOCERA MITA instandgesetzt und als Austauschteile wieder genutzt. Trommeln, Entwickler und Fixiereinheiten, die nicht mehr überholt werden können, werden in ihre Bestandteile zerlegt und recycelt.
- **Drucker** — Die Rückgabe von allen KYOCERA MITA Druckern ist über den KYOCERA MITA Business Partner möglich. Für das Recycling des Druckers wird eine Entsorgungspauschale zu Tagespreisen erhoben. Der Drucker wird in die einzelnen Bestandteile zerlegt.
- **Verwertung und Entsorgung** — Die zur Verwertung zurückgegebenen Drucker, Trommeln, Entwicklereinheiten, Fixiereinheiten, Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden gesäubert und in ihre Bestandteile zerlegt. Anfallende Metallteile gehen zurück in den Metallkreislauf. Die gesäuberten Plastikteile werden ebenfalls wieder verwertet. Alle Bestandteile, für die noch keine Wiederverwertung möglich ist, werden umweltgerecht entsorgt.

## Funktionen

### **Sleep-Modus**

Spart Energie, wenn der Drucker nicht benutzt wird.

### **ECOprint**

Verlängert die Lebensdauer der Tonerpatrone, indem weniger Toner pro Seite aufgebracht wird.

### **Standardmäßige, bidirektionale Parallelschnittstelle**

Unterstützt hohe Geschwindigkeiten für den Datenaustausch mit dem Rechner.

### **45 skalierbare Schriften**

Der Drucker verfügt standardmäßig über 45 voll skalierbare, residente Schriften. Weitere skalierbare Schriften können nachträglich eingebaut werden. Die skalierbaren Schriften können in 1/4-Punkt-Schritten auf jede gewünschte Größe von 4 bis 999,75 Punkt gebracht werden. Eine große Anzahl zusätzlicher Bitmap-Fonts und/oder skalierbarer Schriften kann in den Drucker geladen werden.

### **Prescribe 2e Programmiersprache**

Die Prescribe 2e Programmiersprache unterstützt unter anderem erweiterte Grafikfunktionen für das Drucken verschiedenster Umriss- und Vollflächen. Darüber hinaus stehen eine Reihe von Sonderfunktionen, z. B. Füllmuster, Graustufen, benutzerdefinierbare Bildüberlagerung sowie unterschiedliche Seitenorientierungen und Druckrichtungen innerhalb einer und derselben Seite zur Verfügung.

### **45 Barcodes**

Unterstützung der unterschiedlichsten Barcodenormen – beispielsweise EAN8, EAN13, EAN128 – mit der Möglichkeit der Anpassung der Höhe und Breite an die individuellen Anforderungen.

### **Zweidimensionaler Barcode PDF417**

Mit diesem Drucker kann der Anwender den Barcode-Standard PDF417 (Portable Data File 417) für zweidimensionale, gestapelte Barcodes implementieren.

### **SNMP (Simple Network Management Protocol)-Kompatibilität**

Der Drucker unterstützt das SNMP-Protokoll und kann als Netzwerkdrucker eingesetzt werden.

Bietet Netzwerk-Managern das komplette Funktionsangebot der offenen Systemarchitektur für die Netzwerkverwaltung.

## **KYOCERA MITA PrintMonitor-Dienstprogramm (KPM)**

Erlaubt die netzwerkweite Verwaltung der zur KYOCERA MITA FS-Familie gehörigen Seitendrucker. Siehe hierzu auch die Readme-Datei auf der CD-ROM *KYOCERA MITA Print Library* (im Lieferumfang des Druckers enthalten).

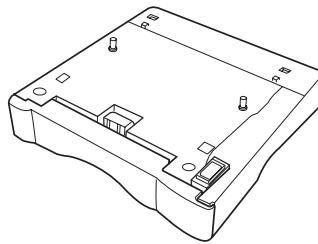
## **Dienstprogramm Remote Operation Panel**

Diese Software zeigt auf dem Monitor des mit dem Drucker entweder lokal (über eine parallele oder serielle Schnittstelle) bzw. über ein Netzwerk verbundenen Rechners ein virtuelles Bedienfeld an. Mit Hilfe dieses Dienstprogramms können Sie die grundlegenden Einstellungen und Bedingungen des Druckers von einem PC mit Betriebssystem Windows 95/98 aus überwachen. Sie finden das Dienstprogramm **KM-NET Remote Operation Panel** auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM *KYOCERA MITA Print Library*.

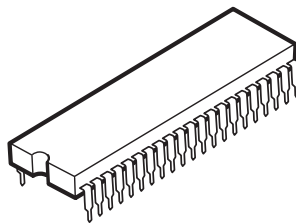
## **Optionen**

Folgende Optionen stehen für den Drucker zur Verfügung:

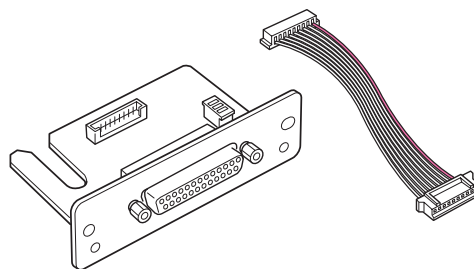
### **Papierzuführung PF-17 250 Blatt Papierzuführung**



### **KPDL2 Upgrade-Kit PK-6 PostScript Level 2 Emulation mit 35 Schriften**



### **Serielle Schnittstelle IB-10E**





## Netzwerkkarten

Informationen zu der für diesen Drucker am besten geeigneten Netzwerkschnittstellenkarte erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.

### ACHTUNG

In diesem Drucker können nur Netzwerkkarten eingesetzt werden, die mit einer Gleichspannung von 3,3 V arbeiten.

## Die Handbücher im Überblick

Handbuch	Beschreibung
Anwenderhandbuch (dieses Handbuch)	Führt Sie schrittweise durch die Bedienung und Wartung dieses Druckers.
PRESCRIBE-Programmierhandbuch (als PDF-Datei auf beiliegender <b>KYOCERA MITA Print Library</b> )	Beschreibt den Umgang mit den PRESCRIBE-Kommandos und den zugehörigen Parameter für erfahrene Anwender.
PDF417 Two-Dimensional Bar Code Implementation Manual (als PDF-Datei auf beiliegender <b>KYOCERA MITA Print Library</b> )	Enthält einen Überblick über den PDF417-Barcode und erläutert die für zweidimensionale Barcodes vorgesehenen PRESCRIBE-Kommandos.

## Aufbau dieses Anwenderhandbuchs

Das vorliegende *Anwenderhandbuch* behandelt folgende Themen:

### Kapitel 1 – Installation des ECOLaserdruckers

Dieses Kapitel beschreibt die verschiedenen Schritte der Installation von der Aufstellung des Druckers bis zur Ausgabe einer Testseite.

### Kapitel 2 – Grundlegende Einstellungen und Bedienabläufe

Dieses Kapitel beschreibt die Namen und Funktionen der verschiedenen Tasten und Anzeigen an der Oberseite des Druckers. Darüber hinaus erläutert es, wie der Drucker über das Dienstprogramm **KM NET Remote Operation Panel** eingestellt wird. Dieses Programm gehört zum Lieferumfang des Druckers und befindet sich auf der CD-ROM **KYOCERA MITA Print Library**.

### Kapitel 3 – Druckersoftware

Dieses Kapitel beschreibt, wie der Druckertreiber installiert wird und wie aus Anwendungen heraus gedruckt werden kann.

### Kapitel 4 – Wartung

Dieses Kapitel erläutert, wie der Tonerbehälter ausgetauscht wird und wie der Drucker zu pflegen ist.

### Kapitel 5 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert, wie bei der Beseitigung eventuell auftretender Druckerprobleme, beispielsweise bei einem Papierstau, vorzugehen ist.

## **Kapitel 6 – Papiersorten**

Dieses Kapitel beschreibt die für den Drucker geeigneten Papiersorten.

## **Anhang A – Schriften**

Dieser Anhang erläutert die eingebauten Schriften des Druckers und enthält Muster dieser Schriften.

## **Anhang B – Optionen**

Dieser Anhang beschreibt die für diesen Drucker erhältlichen Optionen sowie die Vorgehensweise zur Erweiterung des Druckerspeichers und zur Installation von Speicher- und Netzwerkschnittstellenkarte.

## **Anhang C – Schnittstelle zum Rechner**

Dieser Anhang beschreibt die Pinbelegung und die Spezifikationen für die standardmäßige Parallelschnittstelle sowie für die optionale serielle Schnittstelle des Druckers.

## **Anhang D – Technische Daten des Druckers**

Dieser Anhang enthält eine Auflistung der technischen Daten des Druckers.

## **Anhang E – Glossar**

Dieser Anhang erläutert die in dem vorliegenden Handbuch benutzte Terminologie.

## **Anhang F – Verwertung**

Dieser Anhang beschreibt das Entsorgungskonzept für diesen Drucker.

---

# **Kapitel 1 – Installation des ECOLaser-Druckers**

---

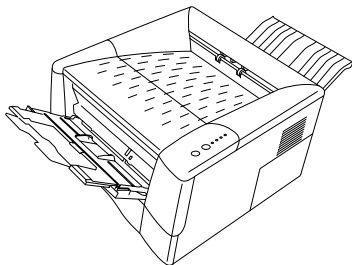
Dieses Kapitel erläutert das Auspacken und Installieren des FS-1010 und ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Auspacken
  - Drucker aufstellen
  - Drucker an den Rechner anschließen
  - Netzkabel anschließen
  - Papier in die Kassette und Universalzufuhr einlegen
  - Längere Betriebspausen und Transport des Druckers
  - Druckeroptionen
-

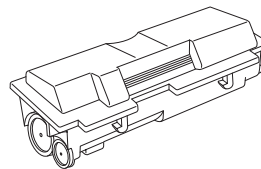
## Auspacken

Heben Sie den Drucker und das Zubehör vorsichtig aus dem Karton. Prüfen Sie den Lieferumfang mit Hilfe der nachstehenden Liste auf Vollständigkeit.

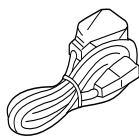
### Lieferumfang



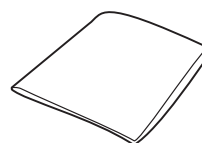
Drucker



Tonerbehälter (TK-17)



Netzkabel



Reinigungstuch



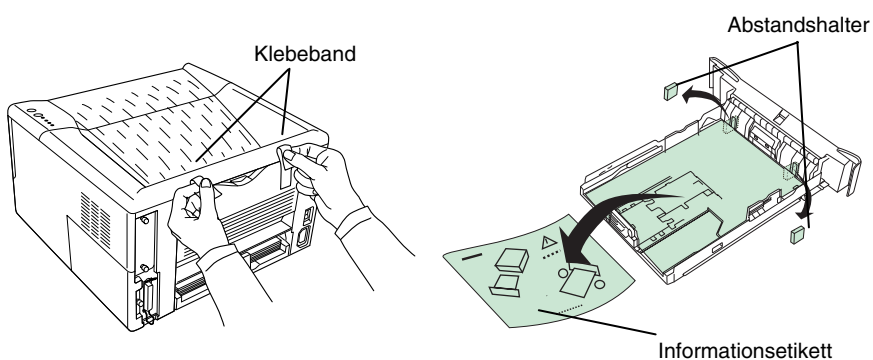
Anwenderhandbuch  
(vorliegendes Dokument)



CD-ROM (**KYOCERA MITA Print Library**) mit Drucker-  
treibern und verschiedenen Handbüchern im PDF-Format

### Verpackungsmaterial entfernen

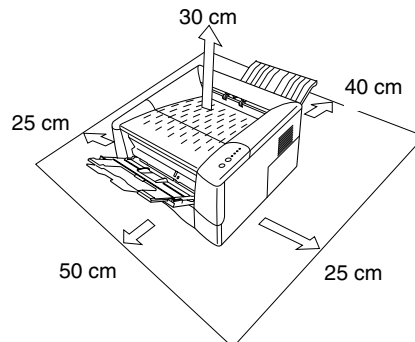
Entfernen Sie das Klebeband vom Drucker. Entfernen Sie das Klebeband an der Rückseite des Druckers sowie die zwei Abstandshalter und das Informationsetikett von der Papierkassette.



## Drucker aufstellen

Der Standort des Druckers muss folgende Anforderungen erfüllen:

### Mindestabstände



#### ACHTUNG

Stellen Sie bitte sicher, dass der Drucker mit ausreichend Freiraum aufgestellt wird. Längere Verwendung bei Nichteinhaltung der Mindestabstände kann zu Hitzestaus im Drucker und zu einem Brand führen.

### Betriebsumgebung

Temperatur	10 bis 32,5 °C, Idealtemperatur circa 23 °C
Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %, ideal 60 %

#### HINWEIS

Liegen Temperatur oder Luftfeuchtigkeit am Standort des Druckers außerhalb der genannten Grenzwerte, wird möglicherweise nicht die beste Druckqualität erzielt. Außerdem können vermehrt Papierstaus auftreten.

### Ungeeignete Standorte

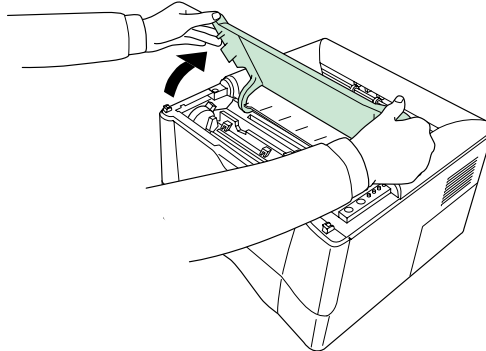
Die folgenden Umgebungsbedingungen sind als Standort für den Drucker nicht geeignet:

- Direkte Einwirkung heißer oder kalter Luft
- Direkte Zugluft von außen (Standorte in der Nähe von Außentüren vermeiden)
- Plötzliche Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen
- Wärmeerzeugende Installationen wie Öfen oder Heizkörper
- Übermäßige Staubentwicklung
- Vibration
- Wenig stabile oder unebene Oberflächen
- Ammoniak- oder andere schädliche Dämpfe (Soll ein Raum z. B. desinfiziert oder mit Insektenvernichtungsmittel ausgesprüht werden, ist der Drucker vorher zu entfernen!)
- Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Luftfeuchtigkeit
- Mangel an ausreichender Belüftung
- Niedriger Luftdruck, z. B. Standort höher als 2000 Meter über dem Meeresspiegel

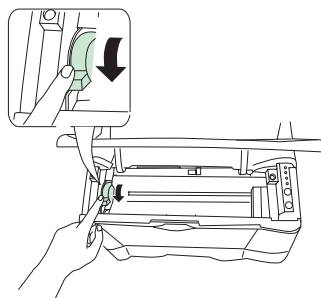
## Tonerbehälter einsetzen

Bevor Sie den Drucker zum ersten Mal verwenden können, muss er eingerichtet werden, indem Sie den Tonerbehälter einsetzen und die Verbindung zum Rechner herstellen.

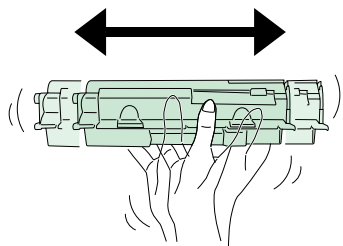
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers bis zum Anschlag.



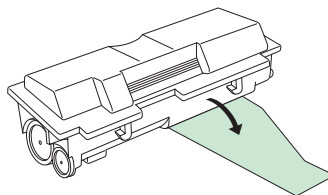
2. Vergewissern Sie sich, dass der Freigabehebel auf Freigabeposition (**UNLOCK**) gestellt ist. Wenn nicht, ziehen Sie ihn nach vorne, bis die Freigabeposition erreicht ist.



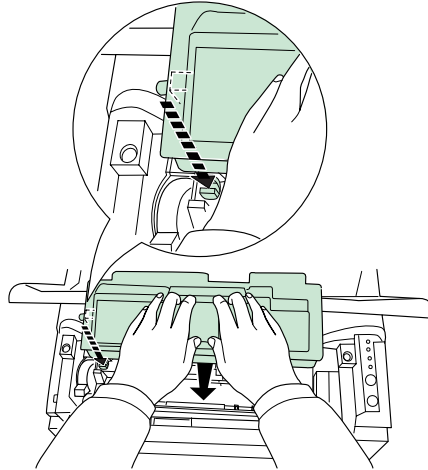
3. Nehmen Sie den Tonerbehälter aus der Verpackung. Halten Sie ihn so, dass der Schutzstreifen (orange) nach oben weist. Schütteln Sie den Tonerbehälter mindestens fünfmal in horizontaler Richtung. Damit wird der Toner gleichmäßig im Innern des Behälters verteilt.



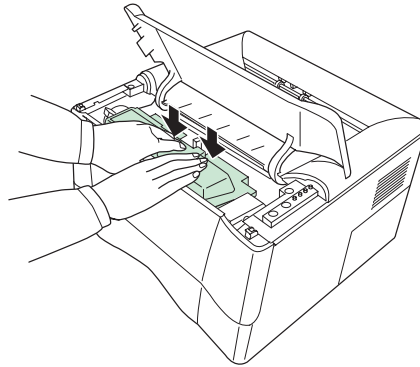
4. Ziehen Sie den Schutzstreifen vorsichtig ab.



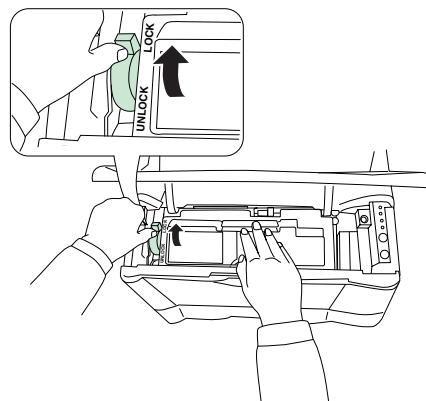
5. Setzen Sie den Tonerbehälter in den Drucker ein.



6. Drücken Sie fest auf die an der Oberseite des Tonerbehälters mit **PUSH HERE** gekennzeichneten Stellen.

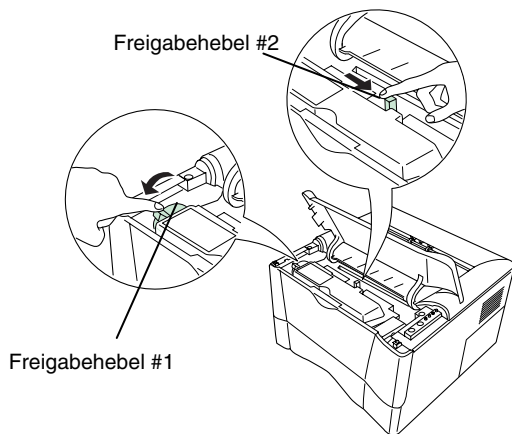


7. Schieben Sie den Freigabehebel auf Position (**LOCK**).



8. Schließen Sie die obere Abdeckung.

### Entfernen des Tonerbehälters

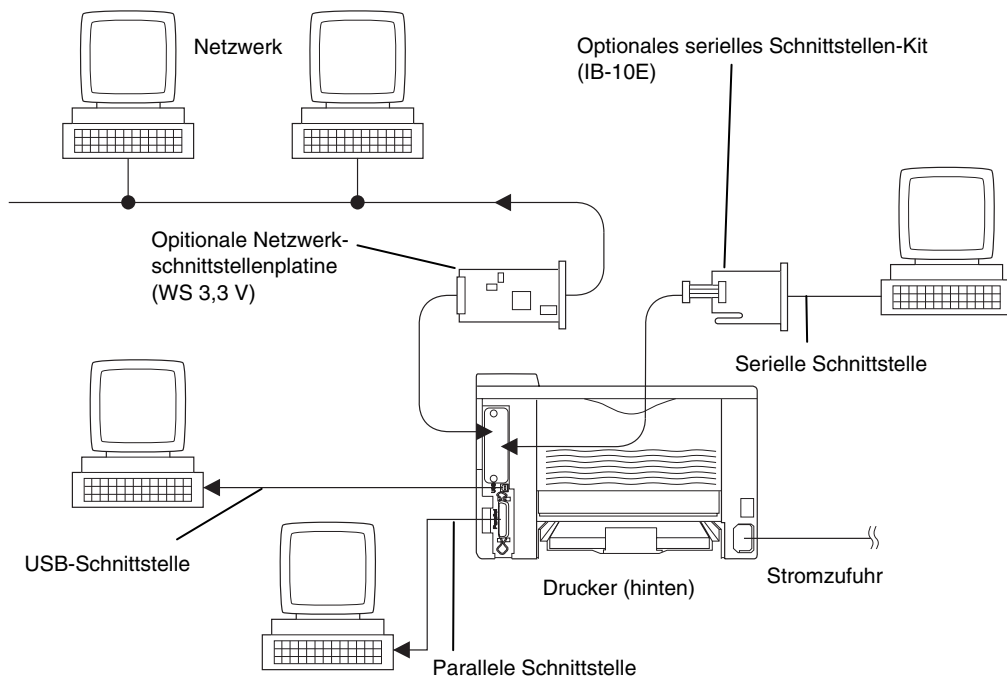


Ziehen Sie den Freigabehebel #1 auf Position (**UNLOCK**), ziehen Sie den Freigabehebel #2 und entfernen dann vorsichtig den Tonerbehälter.

## Drucker an den Rechner anschließen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Drucker an den Rechner anzuschließen, wie z. B. über einen parallelen Schnittstellenstecker, über einen USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellenstecker, über ein optionales serielles Schnittstellen-Kit (IB-10E) oder über eine optionale Netzwerkschnittstellenplatine.

### Druckeranschlüsse



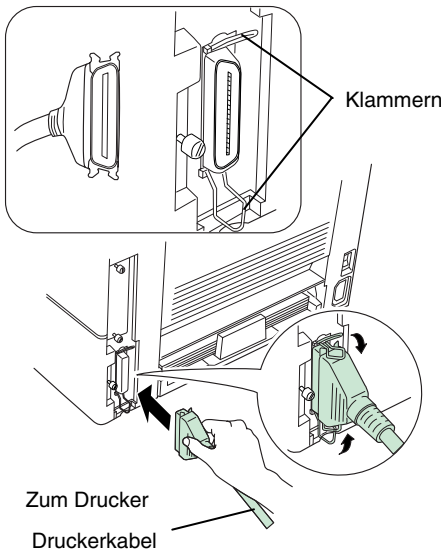
#### **VORSICHT**

Vergewissern Sie sich vor Ausführung dieses Schrittes, dass sowohl Drucker als auch Rechner ausgeschaltet sind und der Kabelstecker des Druckers aus der Wandsteckdose abgezogen ist. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem elektrischen Stromschlag kommen.

An der Rückseite des Druckers befindet sich ein Standard Centronics paralleler Schnittstellenstecker und ein USB-Schnittstellenstecker.



## Paralleler Schnittstellenanschluss



1. Schließen Sie ein Ende des Druckerkabels (nicht mitgeliefert) an den parallelen Schnittstellenstecker an der Rückseite des Druckers an.

### HINWEIS

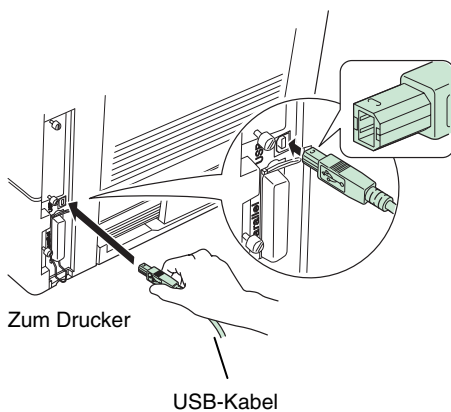
Verwenden Sie ein bidirektionales paralleles Drucker-kabel, das dem IEEE1284- Standard entspricht.

Der Drucker arbeitet am besten, wenn er in der Nähe des Rechners aufgestellt wird. Das Anschluss-kabel sollte abgeschirmt und nicht länger als 3 m sein.

2. Rasten Sie die Klammern an beiden Seiten ein, um den Stecker zu befestigen.

Schließen Sie das andere Ende des Druckerkabels an den parallelen Schnittstellenanschluss des Rechners an.

## USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellenanschluss



1. Schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an der Rückseite des Druckers an.

### HINWEIS

Verwenden Sie ein Kabel, das dem USB-Standard 1.1 entspricht (ein rechteckiger Typ A-Stecker und ein quadratischer Typ B-Stecker).

Das Anschlusskabel sollte abgeschirmt und nicht länger als 5 m sein.

2. Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels an den USB-Schnittstellenanschluss des Rechners an.

## Netzkabel anschließen

Dieser Abschnitt beschreibt den Anschluss des Netzkabels und gibt einige Vorsichtshinweise.

## Hinweise zur Stromversorgung

- Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Wandsteckdose auf, an die möglichst nur der Drucker angeschlossen werden sollte.
- Verwenden Sie diesen Drucker ausschließlich mit der auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers angegebenen Netzspannung.
- Bei Einsatz eines Verlängerungskabels darf die Gesamtlänge des Kabels einschließlich Verlängerung nicht über 5 Meter liegen.

## Netzanforderungen

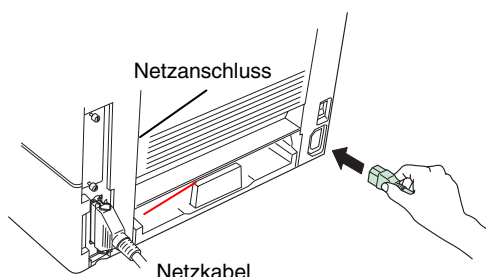
Spannung	120 V (U.S.A. und Kanada), 220 bis 240 V (Europäische Länder und Asien/Pazifische Regionen), $\pm 10\%$ bei jeder Spannung
Frequenz	60 Hz (120 V) $\pm 2\%$ , 50/60 Hz (220 bis 240 V) $\pm 2\%$
Stromstärke	Max. 7,1 A bei 120 V oder max. 3,8 A bei 220 bis 240 V

## Anschließen des Netzkabels

### VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel.

- Schließen Sie das Netzkabel an den Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



- Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an eine Wandsteckdose an.

### WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie für den Anschluss ein 3-adrig geerdetes Netzkabel verwenden.

## Papier in Kassette und Universalzufuhr einlegen

Die Papierkassette eignet sich für Papierformate A5 bis Legal, wobei jeweils circa 250 Blatt Papier eingelegt werden können. Die Universalzufuhr (Multifunktionskassette) kann die verschiedenen Papiergrößen aufnehmen, wobei jeweils circa 50 Blatt Papier eingelegt werden können.

Folgende Papiergewichte können mit diesem Drucker verwendet werden.

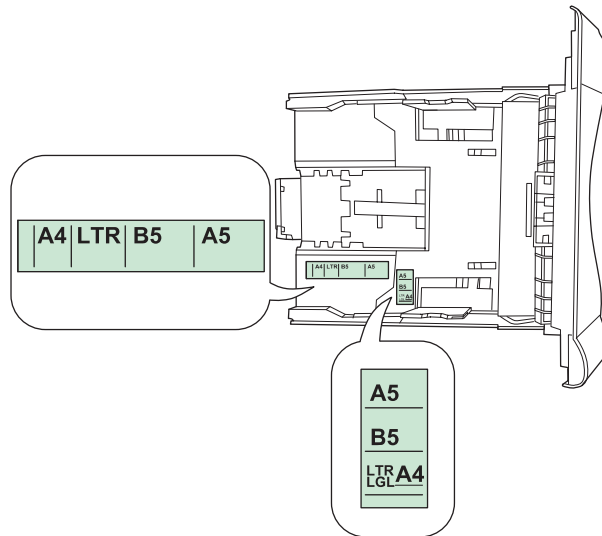
Papierquelle	Papiergewicht
Papierkassette	60 bis 105 g/m <sup>2</sup>
Universalablage	60 bis 163 g/m <sup>2</sup>

### VORSICHT

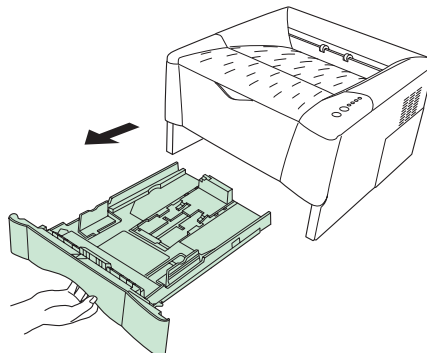
Papierkanten sind scharf. Legen Sie das Papier bitte vorsichtig ein, damit Sie sich nicht schneiden.

## Papierkassette

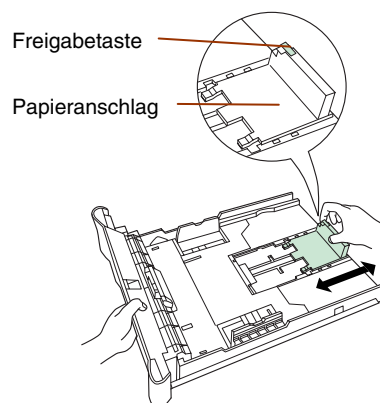
Standardmäßige Papiergrößen werden an der Innenseite der Papierkassette wie in der folgenden Abbildung gezeigt eingestellt. Richten Sie Papierführung und Papieranschlag auf die Papiergröße, die Sie zum Drucken einsetzen möchten, ein wie auf der nächsten Seite beschrieben.



1. Ziehen Sie die Papierkassette vollständig aus dem Drucker heraus.

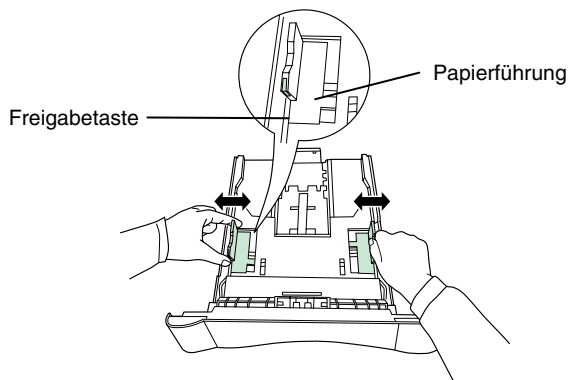


2. Stellen Sie die Position des Papieranschlags am hinteren Teil der Papierkassette ein. Drücken Sie die Freigabetaste und schieben Sie den Stopper auf die gewünschte Papiergröße. Die Werkseinstellung der Papierkassette steht auf A4 bzw. Letter.



3. Stellen Sie die links und rechts an der Papierkassette befindlichen Papierführungen ein. Drücken Sie die Freigabetaste auf der linken Seite und schieben Sie sie auf die gewünschte Papiergröße.

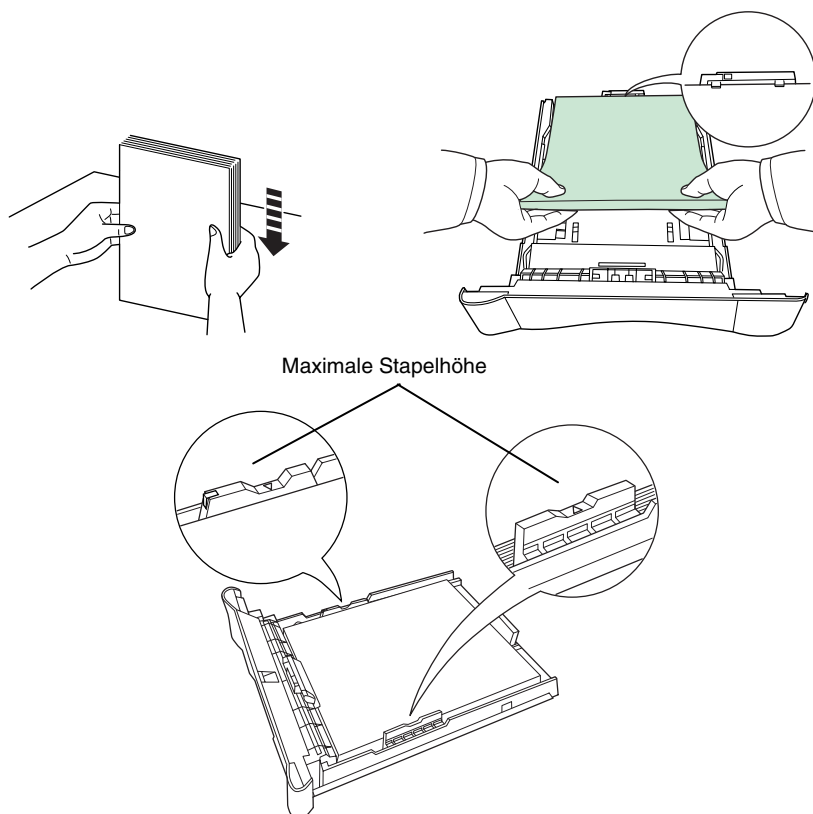
Wenn Sie besondere Papiergrößen verwenden, ziehen Sie Papierführungen und Papieranschlag ganz aus, legen das Papier ein und stimmen dann Papierführungen und Papieranschlag auf die Papiergröße ab. Stellen Sie sie bitte so ein, dass sie das Papier gerade berühren.



**HINWEIS**

Der Drucker stellt sich nicht automatisch auf die Größe des in der Papierkassette oder der Universalablage eingelegten Papiers ein. Dies bedeutet, dass Sie, wenn Papier abweichender Größe eingelegt wird, die Papiergröße über den Treiber oder das Remote Operation Panel (siehe Seite 2-17) neu einstellen müssen.

4. Vergewissern Sie sich, dass das Papier kantenbündig ausgerichtet ist und legen Sie das Papier in die Papierkassette ein.



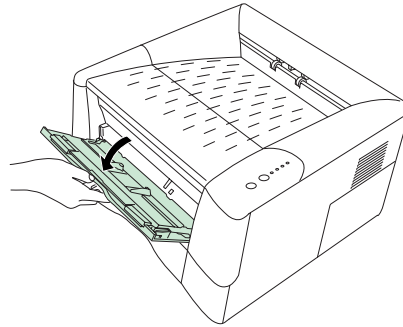
**HINWEIS**

Maximale Papierkapazität: Die Pfeilmarkierung in der Einkerbung der seitlichen Papierführung gibt die maximale Stapelhöhe für das Papier an (ca. 250 Blatt 80g/m<sup>2</sup>). Wird mehr Papier eingelegt, so kommt es zu fehlerhaftem Papiereinzug.

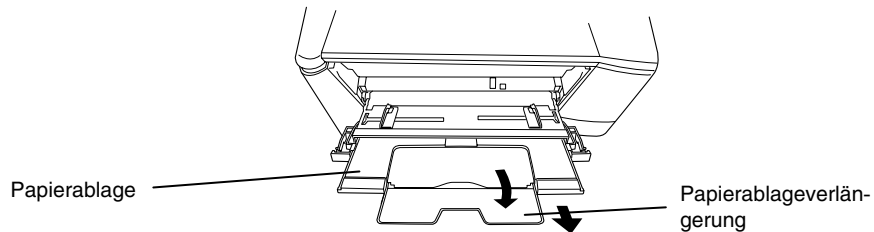
5. Schieben Sie die Papierkassette in den Einschub am Drucker. Schieben Sie sie soweit wie möglich ein.

## Universalzufuhr

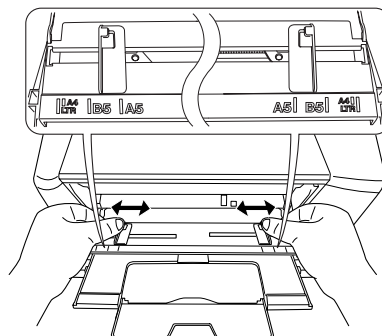
1. Öffnen Sie die Universalzufuhr, indem Sie sie nach vorne klappen.



2. Ziehen Sie die Papierablage heraus und klappen Sie die Papierablageverlängerung heraus.



3. Stellen Sie die Papierführung der Universalzufuhr wie in der Abbildung gezeigt auf die gewünschte Größe ein.

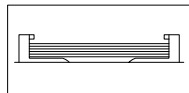


**HINWEIS**

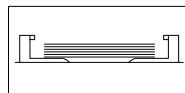
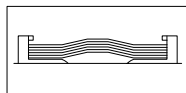
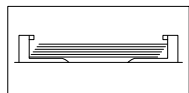
Legen Sie nicht mehr Papier ein als bis zu der Einkerbung der seitlichen Papierführung.

Glätten Sie das Papier, wenn es sich erheblich in eine Richtung rollt (z. B. wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist), indem Sie es in die entgegengesetzte Richtung aufrollen.

**Richtig**



**Falsch**



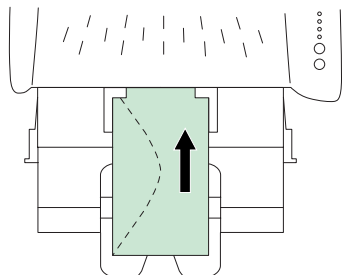
**Umschläge**

Führen Sie Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der rechten Kante zuerst zu.

**HINWEIS**

Vor dem Erwerb von Umschlägen sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem FS-1010 ausdrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

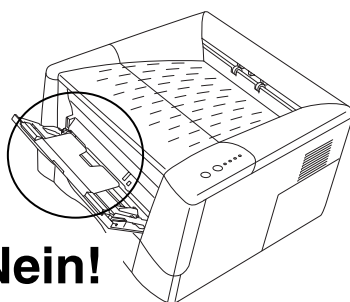
Zur Vermeidung von Problemen wird empfohlen, Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben über die hintere Kassette zuzuführen.



Manche Umschlagarten eignen sich nicht zum Bedrucken. Genauere Informationen zu geeigneten Umschlagarten finden Sie auf **Seite 6-9**.

**Schließen der Universalablage**

Schließen Sie die Klappe der Unterablage, und schließen Sie dann die Universalablage.



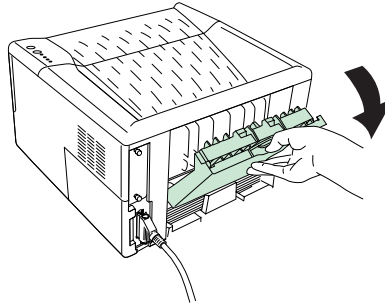
**HINWEIS**

Die Ablage darf nicht mit horizontal ausgezogener Unterablage wie in der Abbildung dargestellt eingeschoben werden.

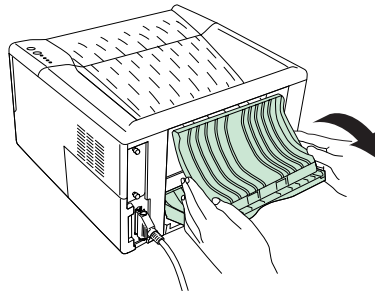
## Verwendung der hinteren Papierablage

Verwenden Sie die hintere Papierablage, wenn Sie Papier mit der bedruckten Seite nach oben ausgeben möchten, oder wenn Sie Umschläge, Postkarten, Folien oder dickes Papier bedrucken.

1. Ziehen Sie die Papierkassette vollständig aus dem Drucker heraus.



2. Öffnen Sie die hintere Druckablage, indem Sie mit den Daumen auf die Ecken neben den Scharnieren drücken.

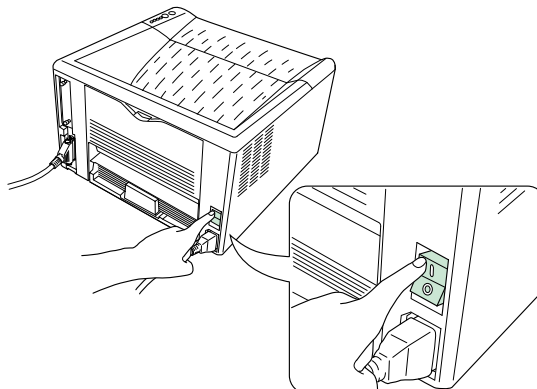


Beachten Sie bitte, dass die Ausdrücke in dieser Ablage in umgekehrter Reihenfolge ausgegeben werden. Für eine seitenrichtige Ausgabe wählen Sie in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die umgekehrte Druckreihenfolge.

## Statusseite drucken

Testen Sie den Drucker, indem Sie eine Statusseite zur Anzeige der Werkseinstellungen ausdrucken.


1. Schalten Sie den Drucker ein.



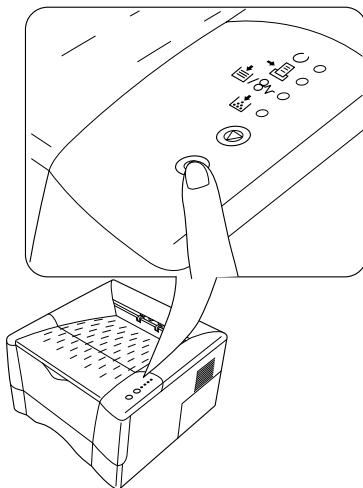
Nach Einschalten des Druckers blinken die 4 Anzeigen des Druckers nacheinander, bis die Initialisierung abgeschlossen ist, dann leuchtet die Anzeige (⊙ [Bereit]) auf.



**HINWEIS**

Wenn die Anzeige nicht aufleuchtet, prüfen Sie, ob vorhergehende Schritte richtig ausgeführt wurden.

Nach Einsetzen des Tonerbehälters und Einschalten des Druckers leuchten die Anzeigen von oben nach unten gehend nacheinander auf. **Wird der Drucker nach Einsetzen des Toners zum ersten Mal eingeschaltet, dauert es ca. 15 Minuten, bis der Drucker bereit ist.** Sobald die Anzeige  aufleuchtet, ist die Installation des Druckers abgeschlossen.

2. Der Drucker kann zwei verschiedene Statusseiten ausgeben – Anwender oder Service-Statusseite. Eine Service-Statusseite enthält ausführlichere Informationen zu den Druckereinstellungen als eine Anwender-Statusseite.



- Wenn Sie eine Anwender-Statusseite drucken möchten, drücken Sie mindestens 3 Sekunden auf die Taste  und die Anzeigen leuchten nacheinander von oben nach unten auf.
- Wenn Sie eine Service-Statusseite drucken möchten, drücken Sie länger als 10 Sekunden auf die Taste  und die Anzeigen leuchten zweimal nacheinander von oben nach unten auf.

Wird die Statusseite korrekt ausgedruckt, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen. Genaue Einzelheiten zur Statusseite siehe **Kapitel 2**.

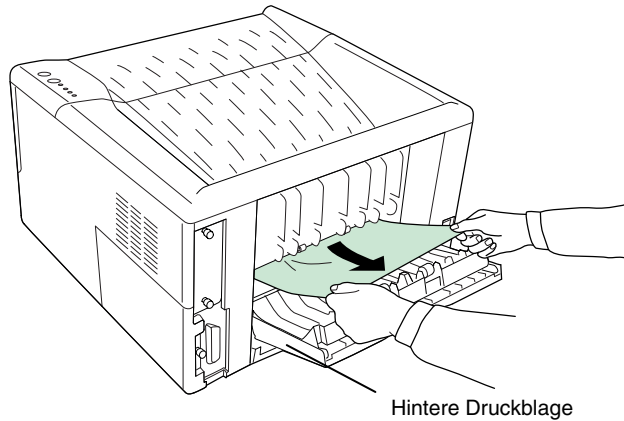


## Papierstau entfernen

Kommt es während des Druckvorgangs zu einem Papierstau, entfernen Sie das gestaute Papier wie unten angezeigt. Nach Entfernen des gestauten Papiers öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung einmal.

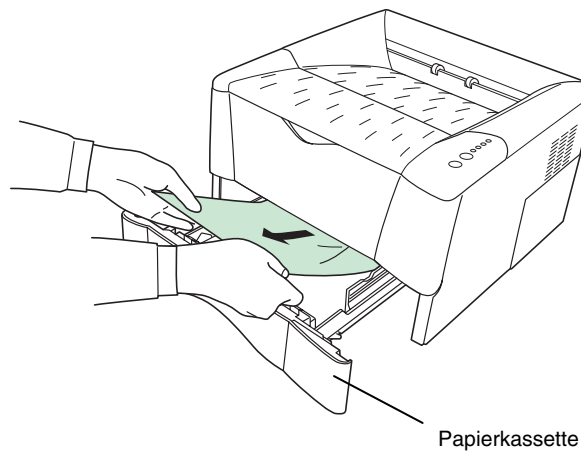
### Stau in der hinteren Druckablage

Öffnen Sie die hintere Druckablage und entfernen Sie das gestaute Papier wie in der Abbildung dargestellt.



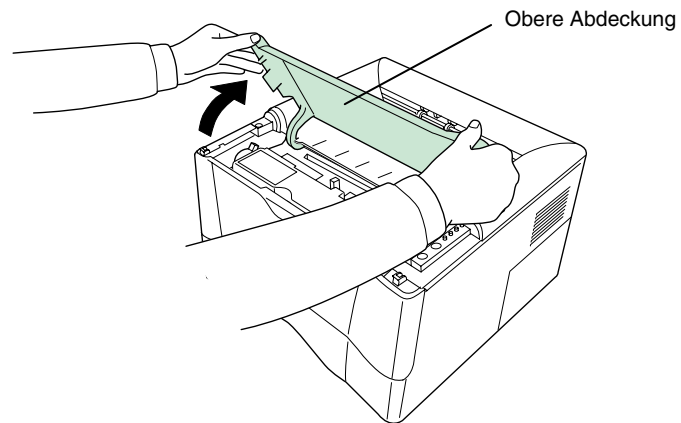
### Stau in der Papierkassette

Ziehen Sie die Papierkassette heraus und entfernen Sie das gestaute Papier.

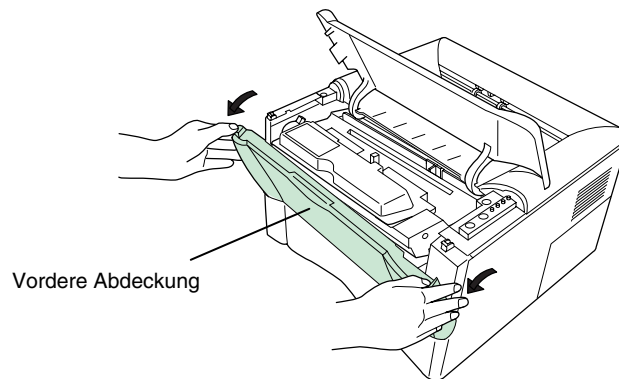


## Stau im Drucker

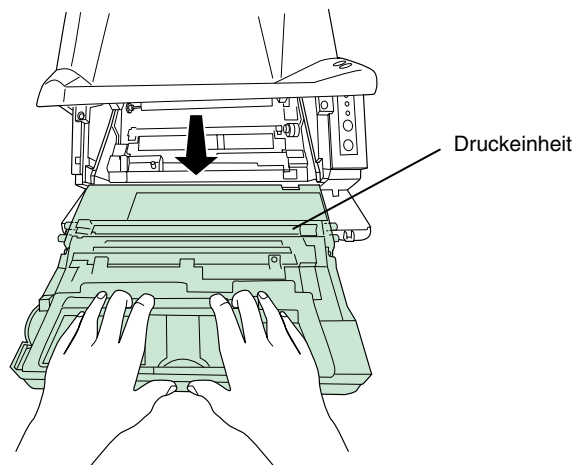
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.



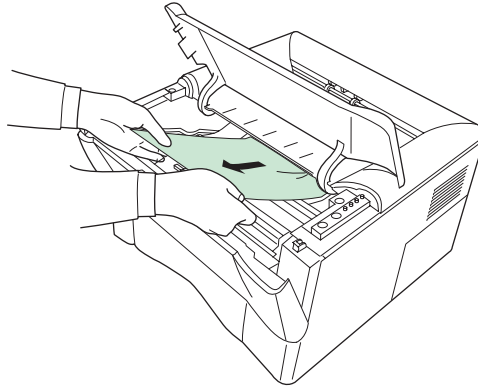
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



3. Heben Sie die Druckeinheit gemeinsam mit dem Tonerbehälter aus dem Drucker heraus.



- Entfernen Sie das gestaute Papier.

**HINWEIS**

Ziehen Sie gestautes Papier bitte vorsichtig heraus, um es nicht zu zerreißen. Teilstücke eines Blatt Papiers sind umständlich zu entfernen und werden leicht übersehen, so dass der Papierstau nicht gänzlich beseitigt wird.

- Setzen Sie Druckeinheit gemeinsam mit dem Tonerbehälter wieder ein und schließen Sie den Drucker.

## Längere Betriebspausen und Transport des Druckers

### Längere Nichtverwendung

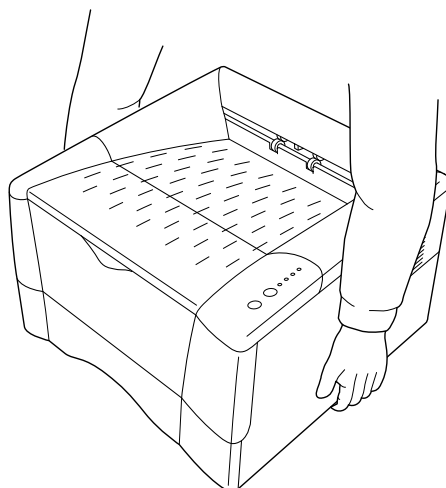
Wird der Drucker während längerer Zeit nicht benutzt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

Wir empfehlen, sich bei Ihrem Business Partner zu erkundigen, welche zusätzlichen Schritte zu unternehmen sind, um bei erneutem Einsatz des Druckers mögliche Schäden zu verhindern.

### Transport des Druckers

Wenn Sie den Drucker bewegen:

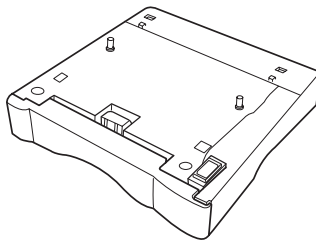
- Behutsam bewegen.
- Gerade halten, um ein Ausfließen des Toners im Drucker zu vermeiden, wie in der Abbildung dargestellt.
- Wird der Drucker versandt, entfernen Sie die Druckeinheit und versenden Sie sie separat. Verpacken Sie sie luftdicht in eine Plastikhülle und senden Sie sie unabhängig vom Drucker. Vor Versand des Druckers über weite Entfernungen konsultieren Sie bitte einen Servicetechniker.



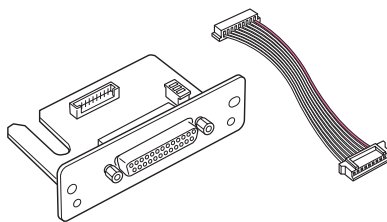
## Druckeroptionen

Folgende Optionen sind für den Drucker erhältlich:

### PF-17 Papierzuführung



### IB-10E Serielle Schnittstelle



### Speicher-DIMM und Speicherkarte (CF)

Für Informationen zum Erwerb der für diesen Drucker am besten geeigneten Speicher-DIMM und Speicherkarte (CF) wenden Sie sich bitte an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.

## Netzwerkschnittstellen

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über aktuelle Netzwerkschnittstellen, die mit 3,3 V arbeiten.

Unterstützte Netzwerke, Kabel, Stecker und Betriebssysteme		SB-50	SB-60	SB-70	SB-110/ IB-21E	SB-110Fx	SB-140
Ethernet-Netzwerk	10 Base2 (BNC)						✓
	10 BaseT (RJ45)				✓	✓	✓
	10 BaseFL (ST, Fiberlink)	✓					
Fast Ethernet-Netzwerk	100 BaseTX (RJ45)				✓	✓	✓
	100 Base FX (SC, FastFiberlink)					✓	
Wireless LAN	IEEE 802.11b			✓			
TokenRing-Netzwerk	STP (SubD9)		✓				
	UTP (RJ45)		✓				
Novell NetWare Print Server	3.x, 4.x Bindery, NDS (IPX)	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Novell NetWare R/N Printer	3.x, 4.x (SPX)	✓	✓	✓	✓	✓	✓
UNIX (TCP/IP)	AIX, BSD, System V	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Windows (TCP/IP)	Windows 95/98/NT	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Apple-Netzwerk	Ether/TokenTalk	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SNMP-Netzwerk	Mit Private MIB	✓	✓	✓	✓	✓	✓
HTML-Konfiguration	HTML 3.x	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Internet	IPP-Printing	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Für Informationen zum Erwerb der für diesen Drucker am besten geeigneten Netzwerkschnittstelle wenden Sie sich bitte an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.

### **VORSICHT**

**Verwenden Sie ausschließlich mit 3,3 V arbeitende Netzwerkkarten.**



# **Kapitel 2 – Grundlegende Einstellungen und Bedienabläufe**

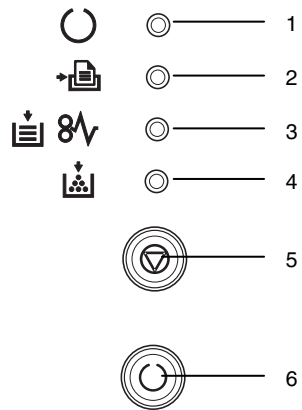
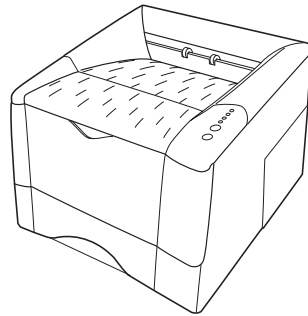
---

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Bedienfeld
  - Dienstprogramm **KM-NET Remote Operation Panel**
  - Drucker konfigurieren
  - Papier
  - Druckerumgebung
  - Sonstige Einstellungen
-

## Bedienfeld

Das an der Oberseite des Druckers befindliche Bedienfeld besteht aus vier Anzeigen und zwei Tasten. Je nachdem, in welcher Kombination die vier Anzeigen leuchten, blinken und erlöschen, wird ein bestimmter Druckerstatus signalisiert. Über die Tasten können Vorgänge wie beispielsweise das Löschen von Daten, das Umschalten des Druckers zwischen online und offline und der Ausdruck von Statusseiten veranlasst werden.









**HINWEIS**

Die in der obigen Abbildung benutzten Ziffern erscheinen als Verweis in der Spalte "Referenz" der Tabelle auf der folgenden Seite.



## Anzeigen

In der folgenden Tabelle sind die Namen und Funktionen der Anzeigen im Bedienfeld erläutert. Je nach Blinkgeschwindigkeit können die einzelnen Anzeigen unterschiedliche Bedeutungen haben. Genaue Einzelheiten siehe **Kapitel 5**.

Referenz	Name	Status	Bedeutung
1	Bereit- Anzeige   (Grün)	Ein	Signalisiert den Online-Status (es kann gedruckt werden).
		Blinkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Fehler ist aufgetreten. Der Druckvorgang kann allerdings fortgesetzt werden, sobald die Taste  gedrückt wird.</li> <li>Offline-Status. Sie können zwar nicht drucken, allerdings kann der Drucker Daten empfangen.</li> <li>Der Drucker befindet sich im Sleep-Modus.</li> </ul>
		Aus	Der Druckvorgang wurde unterbrochen, weil ein Fehler aufgetreten ist.
2	Daten- anzeige    (Rot)	Ein	Der Drucker verarbeitet Daten.
		Blinkt	Der Drucker empfängt Daten.
3	Warn- anzeige    (Rot)	Ein	Die Druckerabdeckung ist geöffnet.
		Blinkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Papierstau ist aufgetreten.</li> <li>Die Papierkassette ist entweder nicht ordnungsgemäß eingeschoben, oder sie ist leer.</li> </ul>
		Aus	Der Drucker arbeitet störungsfrei.
4	Toner- anzeige    (Rot)	Ein	Der Druckvorgang wurde angehalten, weil der Tonervorrat erschöpft ist.
		Blinkt	Der Tonervorrat geht zu Ende.


## Tasten

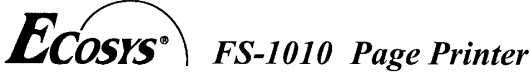
In der folgenden Tabelle sind die Namen und grundlegenden Funktionen der verschiedenen Tasten erläutert.

Referenz	Name	Funktion
5	⊙ Taste (Abbruch- taste)	Wird diese Taste mindestens 1 Sekunde lang gedrückt gehalten, wird der laufende Druckvorgang abgebrochen.
6	⊙ Taste (Starttaste)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird diese Taste weniger als 3 Sekunden gedrückt, wird der Drucker vom Online- in den Offline-Betrieb und umgekehrt geschaltet.</li> <li>• Je nach der im <b>KM-NET Remote Operation Panel</b> angezeigten Meldung wird ein aufgrund einer Fehlerbedingung unterbrochener Druckvorgang nach Betätigen dieser Taste wieder aufgenommen.</li> <li>• Wird diese Taste mindestens 3 Sekunden, jedoch weniger als 10 Sekunden gedrückt gehalten, wird eine Anwender-Statusseite* gedruckt.</li> <li>• Wird diese Taste für mindestens 10 Sekunden gedrückt gehalten, wird eine Service-Statusseite gedruckt.</li> </ul>

\* Eine genaue Beschreibung der Anwender-Statusseite folgt auf der nächsten Seite. Die Service-Statusseite wird lediglich bei der Wartung des Druckers benötigt.

Die nachfolgende Abbildung zeigt eine typische Anwender-Statusseite. Die Inhalte werden auf der nächsten Seite im Einzelnen erläutert.





## STATUS PAGE

[A001][28.10 FLB][00]
Firmware version: 80.00-94    Released: 20/Sep/2001

**Hardware Information**

MP Tray	A4	Plain
Cassette 1	A4	Plain
EcoPrint mode	OFF	
Host buffer size	500 KB	
Sleep timer	5 Minutes	
FF time out	30 Seconds	

**Page Information**

Resolution	Fast 1200 mode
Copies	1
Total page	1164

**Network Status**

**Memory**

Standard memory	16384 KB
Option memory	
Slot 1	16384 KB
Total	32768 KB
User available	23057 KB
RAM disk	OFF
Write protect	-
Total	0 KB
User available	0 KB

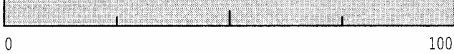
**Installed Options**

Option ROM	NO
Memory card	NO

**Emulation**

Line printer  
IBM Proprinter  
Diablo 630  
Epson LQ-850  
PCL 6  
KPD2

**Toner Gauge**



**Interfaces**

<div style="border-bottom: 1px solid black; padding: 5px 5px 0 5px;"><b>Parallel</b></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; padding: 5px 5px 0 5px;"><b>KPDL2</b></div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; font-size: x-small;"> <tr><td>Printer name</td><td>FS-1010</td></tr> <tr><td>Product name</td><td>FS-1010</td></tr> <tr><td>AES mode</td><td>OFF</td></tr> <tr><td>Alt. Emulation</td><td>-</td></tr> <tr><td>Job time out</td><td>0Seconds</td></tr> <tr><td>Error print</td><td>OFF</td></tr> <tr><td>Auto continue</td><td>ON</td></tr> </table> <div style="border-bottom: 1px solid black; padding: 5px 5px 0 5px;"><b>USB</b></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; padding: 5px 5px 0 5px;"><b>PCL 6</b></div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; font-size: x-small;"> <tr><td>Font</td><td></td></tr> <tr><td>lbyte code</td><td>Courier</td></tr> <tr><td>Codeset name</td><td>IBM PC-8</td></tr> </table>	Printer name	FS-1010	Product name	FS-1010	AES mode	OFF	Alt. Emulation	-	Job time out	0Seconds	Error print	OFF	Auto continue	ON	Font		lbyte code	Courier	Codeset name	IBM PC-8	<div style="border-bottom: 1px solid black; padding: 5px 5px 0 5px;"><b>Option</b></div> <p style="font-size: x-small;"><b>Not used</b></p>
Printer name	FS-1010																				
Product name	FS-1010																				
AES mode	OFF																				
Alt. Emulation	-																				
Job time out	0Seconds																				
Error print	OFF																				
Auto continue	ON																				
Font																					
lbyte code	Courier																				
Codeset name	IBM PC-8																				

**KIR** Test pattern

Mode    ON

**HINWEIS**

Je nach der Firmware-Version des Druckers können Positionen und Werte auf der Statusseite variieren.

## **1 – Software Version**

Diese Information zeigt Ihnen die Software- (Firmware-) Version und das Datum der Freigabe des Druckers.

## **2 – Hardware Information**

Diese Information zeigt Ihnen die ausgewählte Papierzuführung (mit einem Stern markiert), das benutzte Papierformat und verschiedene sonstige Druckereinstellungen.

## **3 – Page Information**

Diese Information zeigt Ihnen die aktivierte Auflösung, die Anzahl der bis zum aktuellen Datum gedruckte Kopien und die Gesamtzahl der bisher gedruckten Seiten.

## **4 – Network Status**

Hier erscheinen die IP-, die Subnetzmasken- und Standard-Gateway-Adresse sowie weitere Einstellungen für die im Drucker installierte Netzwerkschnittstellenkarte.

## **5 – Memory**

Diese Information zeigt Ihnen die insgesamt im Drucker installierten Speicherkapazitäten, die derzeit freie Speicherkapazität sowie den aktuellen Status der RAM-Disk (siehe **Seite 2-32**).

## **6 – Installed Options**

Hier erkennen Sie, ob derzeit Optionen im Drucker installiert sind.

## **7 – Emulation**

Diese Information zeigt Ihnen alle verfügbaren Emulationen und die aktuell ausgewählte Emulation (mit einem Stern markiert). Ab Werk ist die PCL 6-Emulation eingestellt.

## **8 – Toner Gauge**

Zeigt den ungefähren Tonervorrat an. Lautet der Wert 100, ist der Tonerbehälter voll. Je näher der Wert bei 0 liegt, desto geringer ist der Tonervorrat.

---

## 9 – Interfaces

Diese Information zeigt Ihnen alle im Drucker installierten Schnittstellen sowie die aktuell ausgewählte Schnittstelle (mit einem Stern markiert).

Im Abschnitt "Font" wird die Schrift angezeigt, die automatisch bei Start des Druckers ausgewählt wird (Standardschrift). Für jede Schnittstelle kann eine andere Standardschrift festgelegt werden.

## 10 – KIR Test pattern

Hier erscheint das KIR-Prüfmuster, d. h., Sie können erkennen, ob die Optimierung der Druckqualität ein- oder ausgeschaltet ist.

## Dienstprogramm KM-NET Remote Operation Panel

Das Dienstprogramm **KM-NET Remote Operation Panel** befindet sich auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM **KYOCERA MITA Print Library**. Dieses Dienstprogramm können Sie auf jedem Rechner mit dem Windows-Betriebssystem 95/98/Me installieren und von dort aus die grundlegenden Einstellungen des Druckers ändern, den aktuellen Druckerstatus überwachen und Fehlermeldungen (beispielsweise angezeigte Papierstaus) einsehen.

## Anforderungen

Das Dienstprogramm **Remote Operation Panel** ist für den Einsatz mit dem Betriebssystem Windows 95/98/Me ausgelegt. Mit Windows 95/98 kann es wahlweise lokal (parallel oder seriell) oder über eine Netzwerkverbindung (TCP/IP oder IPX/SPX) betrieben werden. Mit Windows NT 4.0/2000 ist nur der Netzeinsatz möglich.

### HINWEIS

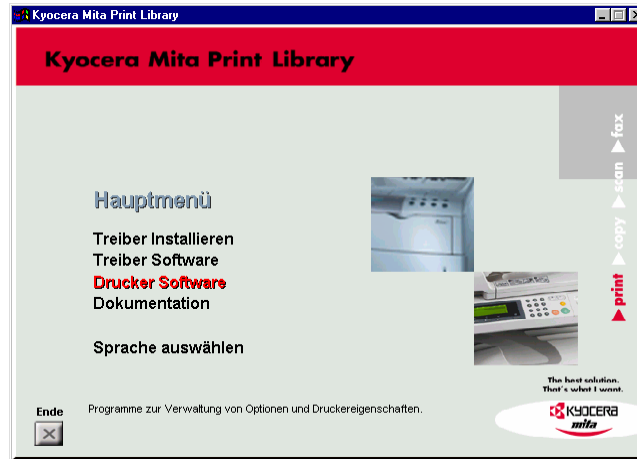
Das Dienstprogramm **Remote Operation Panel** ist unter keinem anderen Betriebssystem lauffähig.

Der FS-1010 wird ab der Version 1.2.03 des Dienstprogramms **Remote Operation Panel** unterstützt. Ist bereits eine ältere Version installiert, so ist diese zu ersetzen.

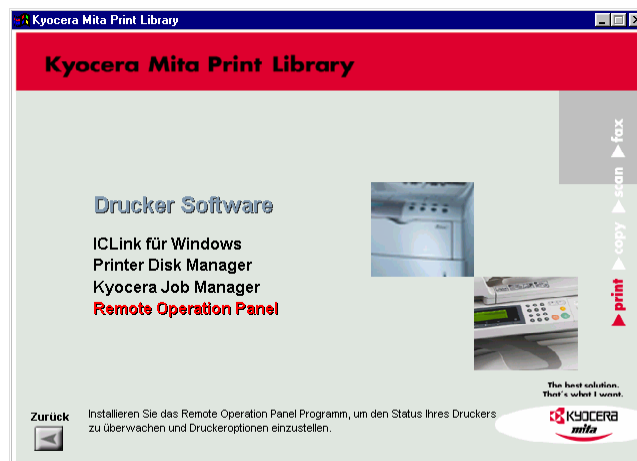
## Remote Operation Panel installieren

1. Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM **KYOCERA MITA Print Library** in das CD-ROM-Laufwerk des Rechners.

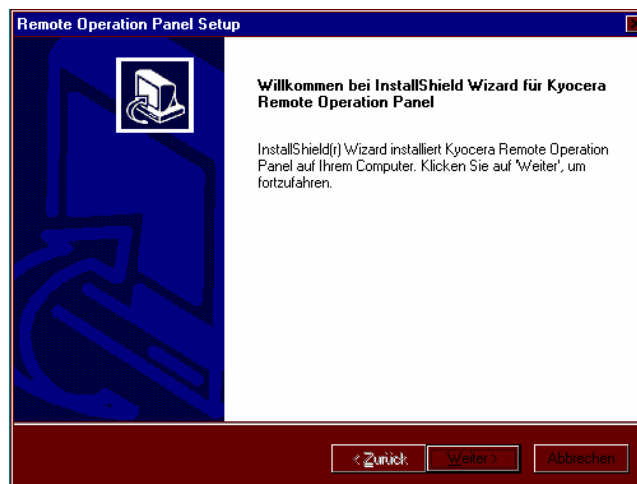
Nach wenigen Augenblicken erscheint das Hauptmenü **Kyocera Mita Print Library**. Wählen Sie die **Drucker Software**.



2. Klicken Sie auf Remote Operation Panel.

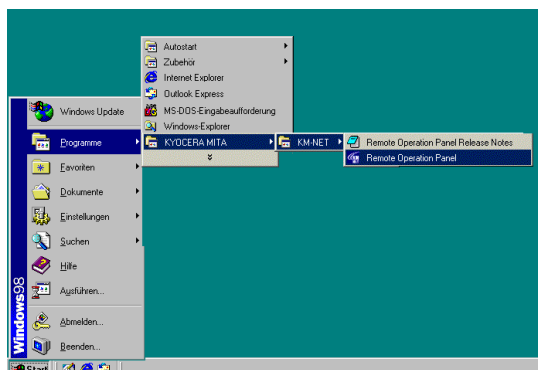


Daraufhin erscheint das erste Fenster des Installationsassistenten. Installieren Sie das **Remote Operation Panel** nach den Anweisungen des Assistenten.

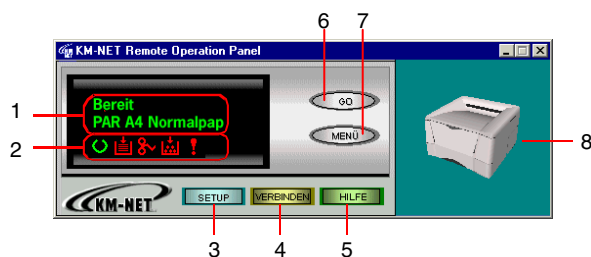


## Remote Operation Panel starten

Wenn das **Remote Operation Panel** installiert ist, klicken Sie zunächst auf dem Desktop auf die Schaltfläche **Start**, und dann unter **Programme** auf **KYOCERA MITA** und anschließend auf **Remote Operation Panel**. Das **Remote Operation Panel** startet.



## Startbildschirm des Remote Operation Panel



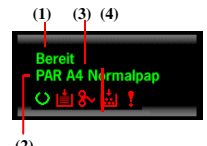
## Funktionen des Dienstprogramms Remote Operation Panel

Die nachfolgende Tabelle erläutert die Namen und Funktionen der verschiedenen Bestandteile des Dienstprogramms **Remote Operation Panel**.

### HINWEIS

Die Ziffern in der obigen Abbildung erscheinen als Verweis in der Spalte "Referenz" der nachstehenden Tabelle.

Bei den im Handbuch enthaltenen Erläuterungen der im Display des FS-1010 erscheinenden Meldungen wird davon ausgegangen, dass der Drucker in einem Netzwerk eingesetzt wird. Daher werden auch Meldungen beschrieben, die bei einem lokal genutzten Drucker nicht erscheinen.

Referenz	Name	Funktion
1	Display 	Der Druckerstatus wird in der oberen Zeile (1) angezeigt, worauf in weiteren Zeilen nachstehende Informationen folgen. (2) Aktive Schnittstelle <b>PAR:</b> Standardmäßige bidirektionale Parallelschnittstelle <b>SER:</b> Optionale serielle Schnittstelle (RS-232C/422A) <b>OPT:</b> Optionale Netzschnittstelle (3) Papierformat in der aktuell ausgewählten Papierkassette (4) Anzahl zu druckender Kopien Wird ein Fehler erkannt, werden Einzelheiten hierzu in der obersten und den nachfolgenden Zeilen angezeigt.

(Fortsetzung nächste Seite)

Referenz	Name	Funktion
2		<p>Hier erscheinen je nach Druckerstatus verschiedene Symbole.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> : Der Drucker ist betriebsbereit.</li> <li> : Die Papierkassette ist leer oder nicht ordnungsgemäß installiert. Papierkassette füllen oder richtig einschieben.</li> <li> : Ein Papierstau ist aufgetreten. Siehe <b>Seite 5-13, Papierstau beseitigen</b>.</li> <li> : Der Tonervorrat geht zu Ende oder ist bereits erschöpft. Neuen Tonerbehälter einsetzen. Siehe <b>Seite 4-2</b>.</li> <li> : Ein Fehler ist aufgetreten. Siehe angezeigte Meldung. Weitere Erläuterungen siehe <b>Seite 5-5</b>.</li> </ul>
3	<p>Schaltfläche <b>SETUP</b></p> 	<p>Über diese Schaltfläche können Sie folgende Grundeinstellungen im Dienstprogramm <b>Remote Operation Panel</b> vornehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statusabfrage</li> <li>• Fehleranzeige</li> <li>• Virtuelle Druckeranimation</li> </ul> <p>Einzelheiten zu diesen Einstellungen siehe den Abschnitt <b>Grundeinstellungen für das Remote Operation Panel</b>.</p>
4	<p>Schaltfläche <b>VERBINDEN</b></p> 	<p>Hier können Sie den Typ der Verbindung zwischen Drucker und Rechner auswählen – entweder lokal (über serielle, parallele oder USB-Schnittstelle) oder Netzwerk. Einzelheiten siehe den Abschnitt <b>Remote Operation Panel mit dem Drucker verbinden</b>.</p>
5	<p>Schaltfläche <b>HILFE</b></p> 	<p>Zeigt Hilfemeldungen an.</p>
6	<p>Schaltfläche <b>GO</b></p> 	<p>Diese Schaltfläche erscheint nur dann, wenn der Drucker über ein Netzwerk mit dem Rechner verbunden ist. Hat dieselbe Funktion wie die Taste  des Druckers und veranlasst folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaltet um zwischen online und offline, druckt eine Seite und gibt sie aus und setzt den Druckvorgang fort, wenn im <b>Remote Operation Panel</b> Meldungen mit dem Inhalt GO drücken erscheinen.</li> </ul>
7	<p>Schaltfläche <b>MENÜ</b></p> 	<p>Wird benötigt, um verschiedene Druckereinstellungen vom <b>Remote Operation Panel</b> aus zu ändern. Siehe <b>Seite 2-14</b>.</p>
8	<p>Drucker- abbildung</p> 	<p>Diese virtuelle Druckeranimation zeigt den Druckerstatus grafisch an. Wenn Sie beispielsweise die obere Abdeckung des Druckers öffnen, wird auch die Abdeckung in dieser Druckergrafik geöffnet dargestellt.</p> <p><b>Hinweis: Möglicherweise dauert es mehrere Minuten, bis eine Statusänderung in der Animation erkennbar ist.</b></p>



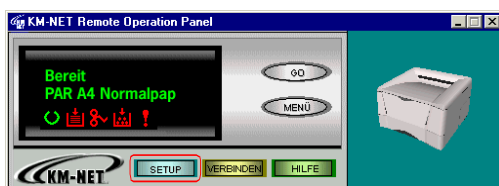
## Drucker konfigurieren

Dieser Abschnitt erläutert, wie der Drucker vom Dienstprogramm **Remote Operation Panel** aus konfiguriert werden kann. Von diesem Dienstprogramm aus eingestellte Werte werden zur Standardeinstellung des Druckers. Je nach den Einstellungen der Anwendungssoftware oder des Druckertreibers ist es jedoch möglich, dass der Drucker automatisch auf andere Werte umschaltet.

### Grundeinstellungen für das Remote Operation Panel

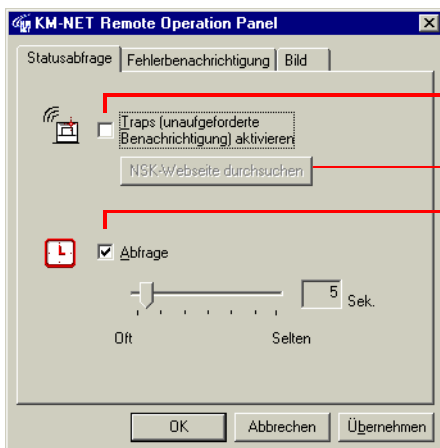
Vor der Druckerkonfiguration mit dem **Remote Operation Panel** können Sie die Einstellungen für Statusabfrage und Fehleranzeige ändern und angeben, ob der Druckerstatus unter Einbeziehung einer dreidimensionalen virtuellen Druckerabbildung überwacht werden soll.

1. Klicken Sie die Schaltfläche **SETUP** im Startfenster an.



2. Das KM-NET Remote Operation Panel erscheint. Lesen Sie nachfolgende Erläuterungen, und stellen Sie dann die verschiedenen Parameter ein.

### Statusabfrage



Traps aktivieren

Schaltfläche NSK-Webseite durchsuchen

Abfrage

#### Traps aktivieren (unaufgeforderte Benachrichtigung)

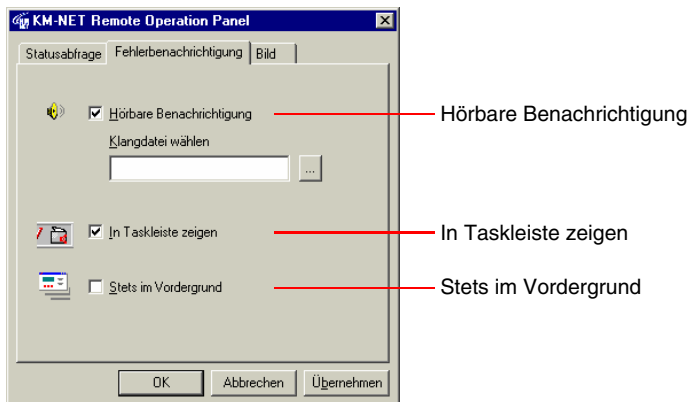
Bei Aktivierung dieser Position kann das Dienstprogramm **Remote Operation Panel** Informationen über den Drucker abrufen und anzeigen, die automatisch von der im Drucker installierten Netzwerkschnittstellenkarte ausgegeben werden, beispielsweise ob die obere Abdeckung des Druckers geöffnet/geschlossen ist. Hierzu muss für die Schnittstellenkarte allerdings die Ausgabe von Statusinformationen über das Netzwerk aktiv sein. Deshalb die Schaltfläche **NSK-Webseite durchsuchen** anklicken, um in der Homepage der Netzwerkschnittstellenkarte die Anzeige von SNMP-Abfrage aufzurufen.

#### Abfrage

Wenn **Abfrage** aktiviert ist (Statusfeld abgehakt), meldet das **Remote Operation Panel** sich automatisch beim Drucker an und fragt in regelmäßigen Abständen Druckeränderungen ab. Diese Abfrageintervalle können durch Ziehen des Schiebers mit der Maus eingestellt werden. Der Standardwert ist 15 Sekunden. Normalerweise muss **Abfrage** aktiv bleiben (Statusfeld abgehakt).

## Fehlerbenachrichtigung

Die folgenden Funktionen sind aktiv, wenn das zugehörige Statusfeld abgehakt ist.



Über diese Positionen legen Sie fest, wie der Rechner Sie über Fehlerbedingungen informiert:

### Hörbare Benachrichtigung

Das Auftreten eines Fehlers wird akustisch signalisiert. Geben Sie die zu benutzende .wav-Datei an, indem Sie auf die Schaltfläche rechts neben dem Feld unter **Klangdatei wählen** klicken und nach dem Ordner suchen, in der die Datei enthalten ist.

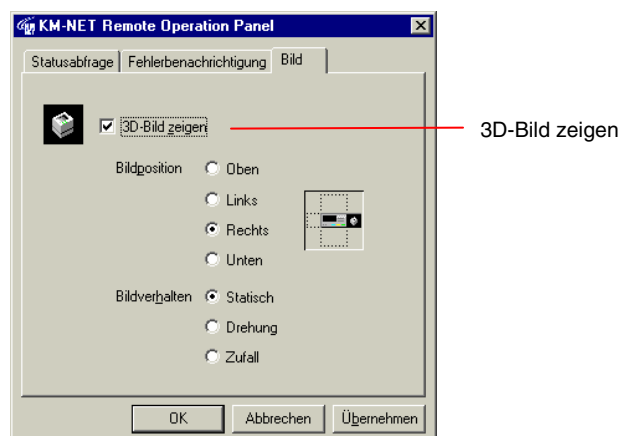
### In Taskleiste zeigen

Fehler werden durch Anzeige eines Symbols in der Taskleiste gemeldet.

### Stets im Vordergrund

Fehler werden durch Darstellung einer Meldung an vorderster Position über allen sonstigen eventuell auf dem Desktop geöffneten Fenstern angezeigt.

## Bild



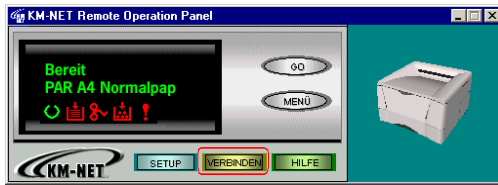
### 3D-Bild zeigen

Blendet die virtuelle 3D-Druckerabbildung zur Überwachung des Druckerstatus ein. Sie können sowohl die Position der Animation bezogen auf das Dienstprogramm **Remote Operation Panel** als auch die Bewegung der Abbildung festlegen (**Statisch**, **Drehung** und **Zufall**).

## Remote Operation Panel mit dem Drucker verbinden

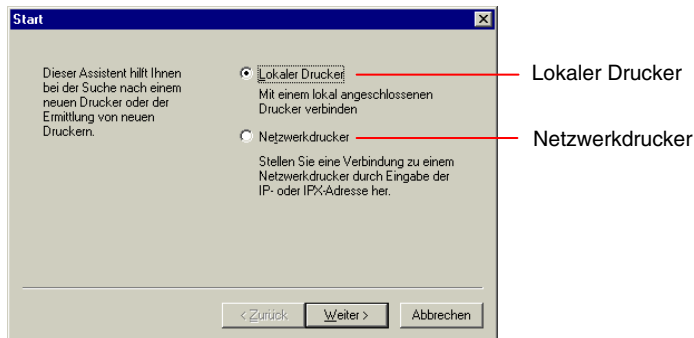
Das Dienstprogramm **Remote Operation Panel** kann immer dann eingesetzt werden, wenn der Drucker über die parallele oder serielle Schnittstelle bzw. über eine Netzwerkschnittstelle (TCP/IP bzw. IPX/SPX) mit dem Rechner verbunden ist. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Verbindung zum Drucker herzustellen:

1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **VERBINDEN**.



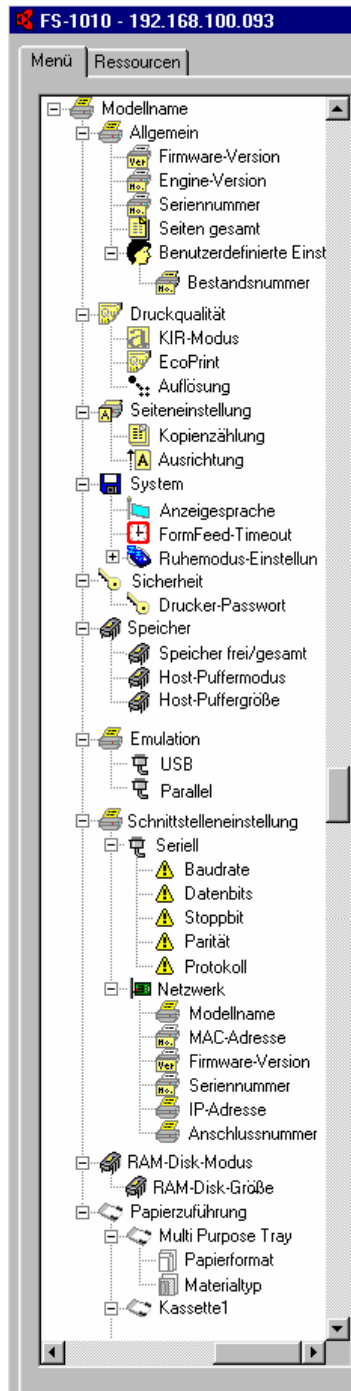
2. Im Verbindungsassistenten:

- a. Klicken Sie auf **Lokaler Drucker**, um eine Verbindung zu einem lokal angeschlossenen Drucker herzustellen.
- b. Klicken Sie auf **Netzwerkdrucker**, um die Verbindung zu einem Netzwerkdrucker herzustellen.



3. Befolgen Sie anschließend je nach dem ausgewählten Verbindungstyp die vom Assistenten angezeigten Anweisungen.

## Menüpositionen



Wenn Sie im **KM-NET Remote Operation Panel** auf die Schaltfläche **MENÜ** klicken, erscheint das links dargestellte Drucker-Menü. (Bei dieser Abbildung handelt es sich lediglich um ein Beispielenü, das auch nicht vollständig dargestellt ist.) Die aktuellen Einstellungen können Sie überprüfen, indem Sie die einzelnen Positionen anklicken. Der genaue Inhalt des Menüs ist davon abhängig, welche optionalen Geräte installiert sind und ob die Verbindung zwischen Rechner und Drucker über ein Netzwerk oder lokal (über eine parallele oder serielle Schnittstelle) hergestellt wurde.

### HINWEIS

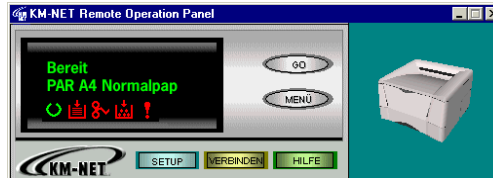
Wenn Sie für das Remote Operation Panel ein Passwort festgelegt haben, erscheint eine Passwortabfrage. Geben Sie Ihr Passwort ein, und klicken Sie auf OK. Daraufhin erscheint das Menü-Dialogfenster. Umfassende Erläuterungen zu Passwörtern siehe *Seite 2-37*.

## Papier

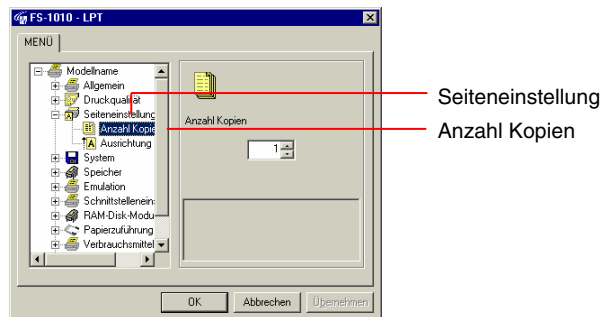
### Anzahl zu druckender Exemplare

Die wie nachfolgend erläutert eingestellte Anzahl Kopien wird für die aktuelle Schnittstelle zum Standardwert. Ab Werk lautet die Standardeinstellung 1.

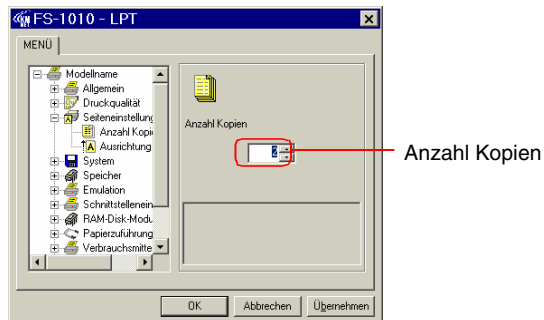
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Klicken Sie zweimal auf **Seiteneinstellung** und anschließend einmal auf **Anzahl Kopien**.



3. Klicken Sie auf die Pfeile ▲ oder ▼ in dem Feld in der rechten Fensterhälfte (unter **Anzahl Kopien**), oder geben Sie die gewünschte Anzahl Kopien direkt in das Feld ein. Sie können maximal 999 Kopien vorwählen.

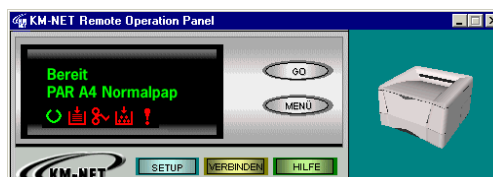


4. Nach Eingabe der Kopienzahl klicken Sie auf die Schaltfläche **OK** und kehren damit zum Startfenster zurück. Damit wurde die standardmäßig zu erstellende Anzahl Kopien geändert.

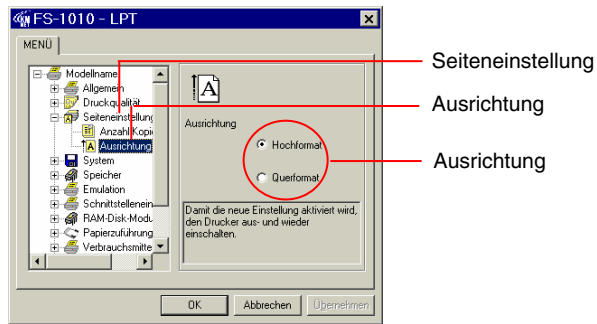
### Seiteneinstellung

Gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um die Ausrichtung der Seiten festzulegen. Die Standardeinstellung ist Hochformat.

1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



- Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Klicken Sie zweimal auf **Seiteneinstellung** und anschließend einmal auf **Ausrichtung**. Wählen Sie dann über die Optionsfelder in der rechten Fensterhälfte als Seitenausrichtung entweder **Hochformat** oder **Querformat**.

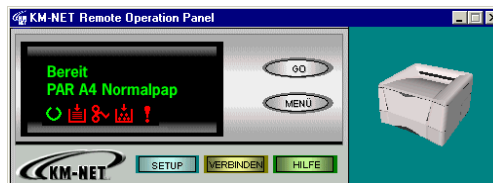


- Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren.
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, damit die vorgenommene Einstellung wirksam wird.

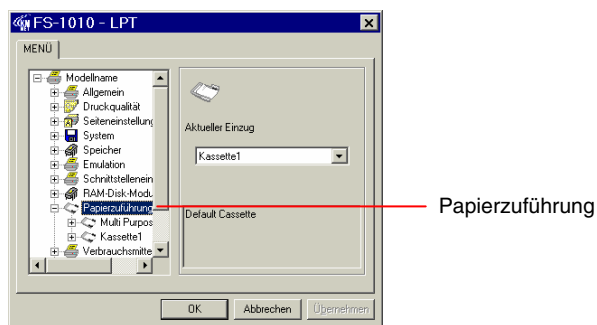
## Papierzuführung

Gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um die Papierzuführung einzustellen. Standardmäßig wird die im Drucker befindliche Papierkassette benutzt.

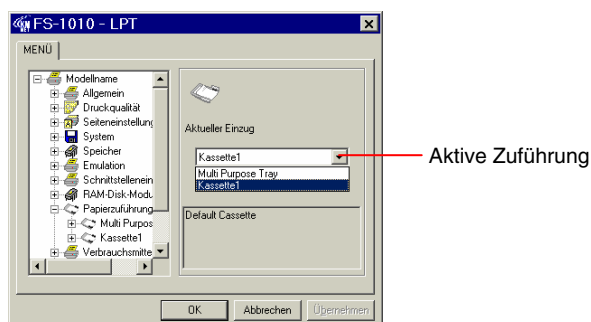
- Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



- Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **Papierzuführung**.



- Klicken Sie dann auf den Pfeil ▼ neben dem Pull-down-Menü in der rechten Fensterhälfte, um die verfügbaren Papierzuführungen anzuzeigen. Wählen Sie eine der Alternativen aus.

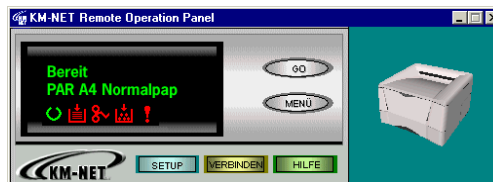


4. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde die standardmäßige Papierzuführung geändert.

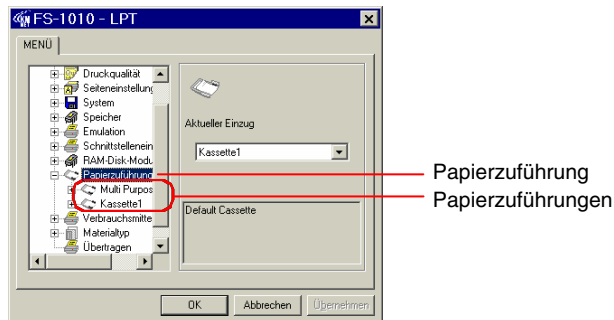
## Papierformat

Gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um für jede Papierzuführung das standardmäßige Papierformat einzustellen. Das Standardformat in den Vereinigten Staaten und Kanada ist Letter, in allen anderen Ländern A4.

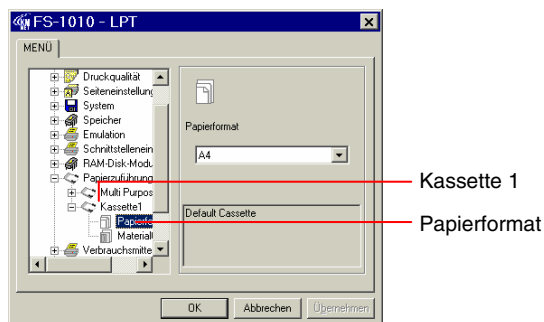
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



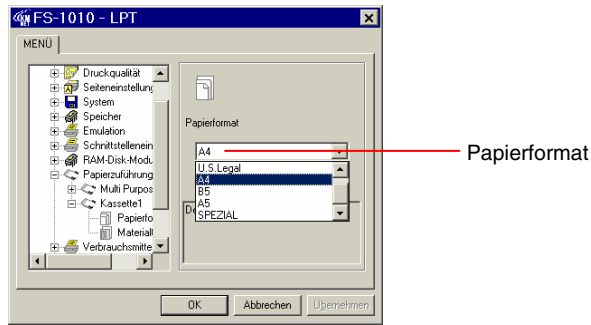
2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **Papierzuführung**, so dass die vom Drucker unterstützten Papierzuführungen angezeigt werden.



3. Klicken Sie zweimal auf **Kassette 1** und anschließend einmal auf **Papierformat**.



4. Klicken Sie auf den Pfeil ▼ neben dem Pulldown-Menü in der rechten Fensterhälfte, um die verfügbaren Papierformate einzublenden. Wählen Sie eines der angezeigten Formate aus. In **Kapitel 6** finden Sie umfassende Erläuterungen zu den für den Drucker geeigneten Papierformaten.

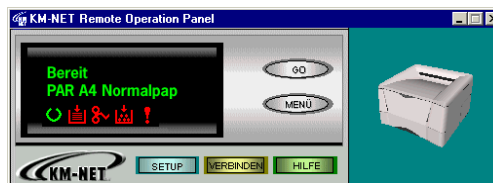


5. Um das Papierformat für die Universalzufuhr festzulegen, doppelklicken Sie auf **Multi Purpose Tray** und wiederholen dann die obigen Schritte.
6. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde das Papierformat der Papierzuführung geändert.

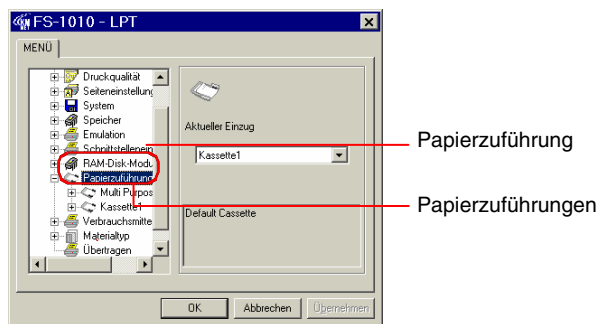
## Medientyp für Papierzuführungen einstellen

Sie können für jede Papierzuführung den Medientyp (das Druckmaterial) einstellen. Die Standardeinstellung lautet Normalpapier.

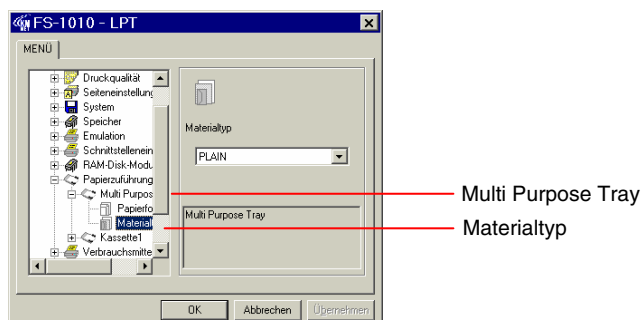
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **Papierzuführung**, so dass die Papierzuführungen des Druckers angezeigt werden.

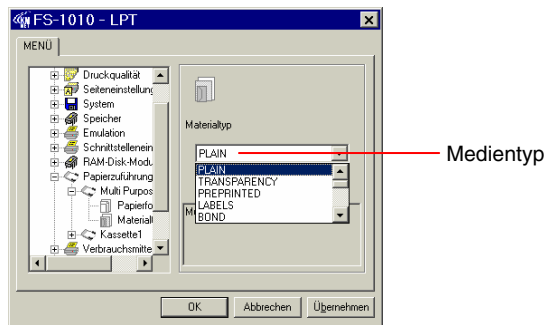


3. Doppelklicken Sie auf **Multi Purpose Tray** und anschließend einmal auf **Materialtyp**.





4. Klicken Sie auf den Pfeil ▼ im Pulldown-Menü in der rechten Fensterhälfte. Wählen Sie den gewünschten Medientyp aus.



Folgende Medientypen stehen zur Auswahl:

Papierquelle \ Medientyp	Multifunktionskassette	Papierkassette
Normalpap	✓	✓
Folien	✓	—
Vordrucke	✓	✓
Etiketten	✓	—
Feinpapier	✓	✓
Recycling	✓	✓
Pergament	✓	—
Grobes P	✓	✓
Briefpapi	✓	✓
Farbiges	✓	✓
Gelochtes	✓	✓
B-Umschla	✓	—
Karteikar	✓	—
Anwender1 (bis 8)*	✓	✓

✓: Kann gespeichert werden    —: Kann nicht gespeichert werden

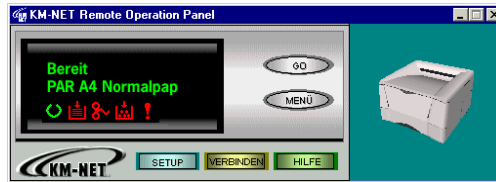
\* Hierbei handelt es sich um einen vom Anwender definierten und gespeicherten Medientyp. Der Anwender kann bis zu acht eigene Einstellungen festlegen. Umfassende Erläuterungen zur Definition anwenderspezifischer Medientypen finden Sie auf der **Seite 2-21**.

5. Sie stellen die Papierstärke für die Kassette 1 ein, indem Sie auf **Kassette1** doppelklicken und die obigen Schritte wiederholen.
6. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde der Medientyp für Ihre Papierquellen geändert.

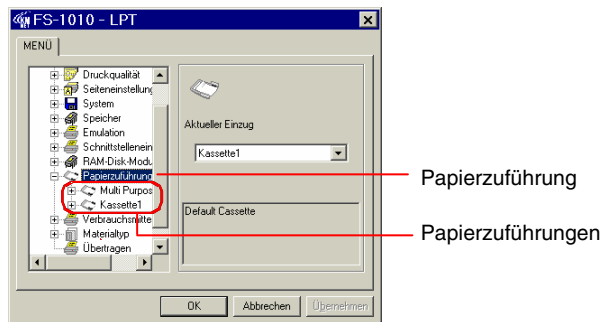
## Eigenschaften der Papierzuführung

Sie können verschiedene Informationen zu den Papierzuführungen anzeigen, beispielsweise ob Papier eingelegt und wie hoch das Fassungsvermögen ist.

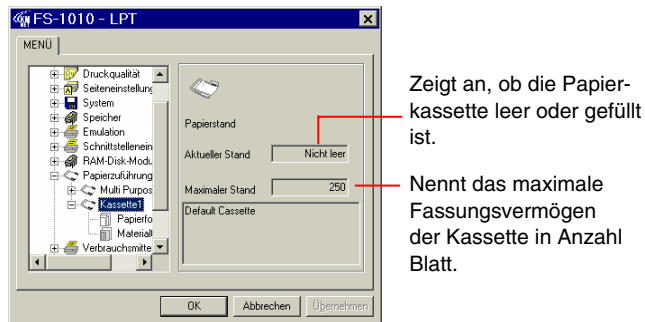
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **Papierzuführung**. Die Papierzuführungen des Druckers werden angezeigt. Ist die optionale Papierzuführung PF-17 installiert, erscheint unter **Kassette1** die Position **Kassette2**.



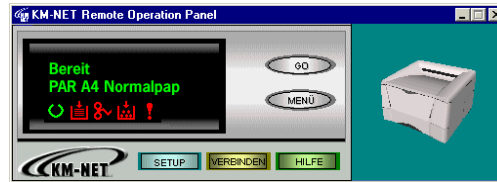
3. Klicken Sie die Papierzuführung an, deren Eigenschaften Sie überprüfen möchten.



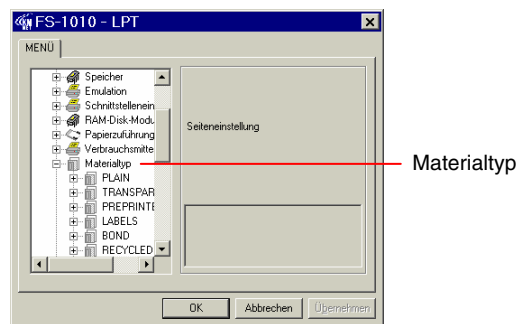
## Papiergewicht des benutzerdefinierten Medientyps einstellen

Sie können das Papiergewicht (die Papierstärke) für jeden benutzerdefinierten Medientyp (Custom1-8) auf Schwer, Normal oder Leicht einstellen. Die Standardeinstellung lautet Normal.

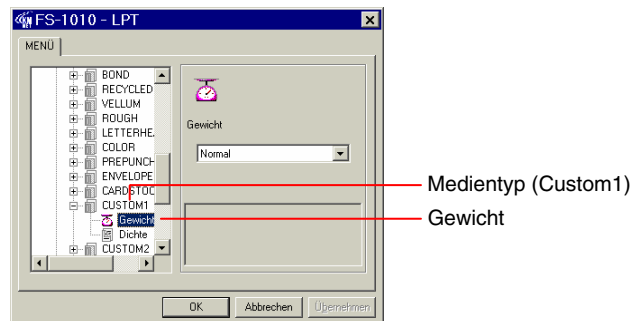
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



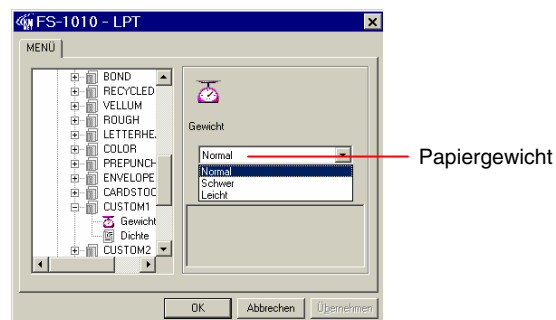
2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **Materialtyp**, so dass die Medientypen angezeigt werden.



3. Doppelklicken Sie auf **Custom1** und anschließend einmal auf **Gewicht**.



4. Klicken Sie auf den Pfeil ▼ im Pulldown-Menü in der rechten Fensterhälfte. Wählen Sie als Papierstärke Normal, Schwer oder Leicht.



Übliche Einstellungen für standardmäßige Papiergewichte:

Papierstärke	Entsprechendes Papiergewicht
Leicht	Max. 64 g/m <sup>2</sup>
Normal (Standardeinstellung)	64 bis 90 g/m <sup>2</sup> Klarsichtfolie (nur Multifunktionskassette)
Schwer	Min. 90 g/m <sup>2</sup> Briefumschläge (64 – 90 g/m <sup>2</sup> ) [nur Multifunktionskassette]

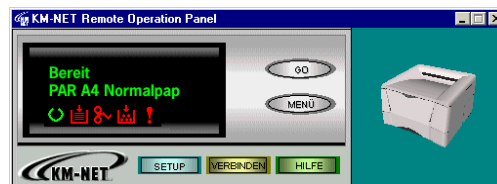
- Sie stellen die Papierstärke für die übrigen benutzerdefinierten Medientypen ein, indem Sie auf **Custom2** (bis **8**) doppelklicken und die obigen Schritte wiederholen.
- Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit haben Sie die Papierstärke (das Papiergewicht) für die benutzerdefinierten Medientypen geändert.

## Druckerumgebung

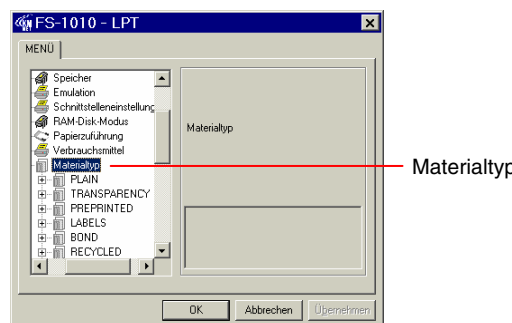
### Druckdichte für benutzerdefinierte Medientypen einstellen

Sie können für jeden benutzerdefinierten Medientyp eine bestimmte Druckdichte eingeben. Hierbei haben Sie die Wahl zwischen insgesamt 5 Kontraststufen, wobei 1 die hellste und 5 die dunkelste Einstellung ist. Als Standardwert ist 3 eingestellt.

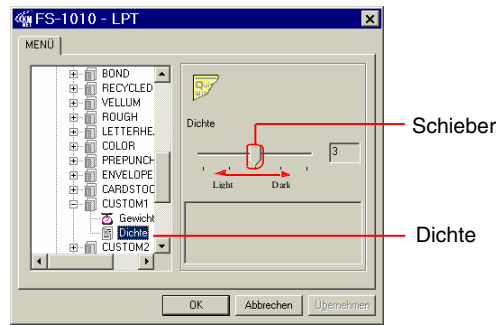
- Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



- Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **Materialtyp**, so dass die Medientypen angezeigt werden.



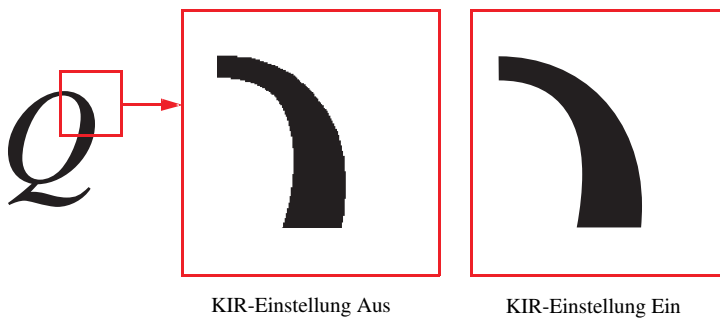
3. Doppelklicken Sie auf **Custom1** und anschließend einmal auf **Dichte**. Ziehen Sie dann den Schieber in der rechten Fensterhälfte mit der Maus nach links (heller) oder rechts (dunkler).



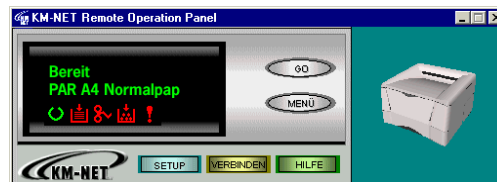
4. Sie ändern die Kontrasteinstellung für die übrigen benutzerdefinierten Medientypen, indem Sie auf **Custom2** (bis **8**) doppelklicken und die obigen Schritte wiederholen.
5. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde die Kontrasteinstellung für die benutzerdefinierten Medientypen geändert.

## KIR

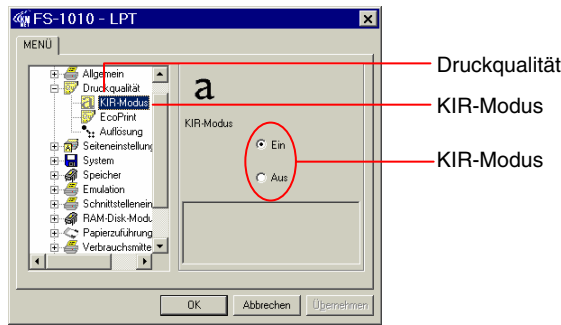
Dieser Drucker unterstützt die Optimierung der Druckqualität mit der **KIR-Funktion** (KYOCERA MITA Image Refinement). Dabei wird durch softwaremäßige Verbesserung der Auflösung eine deutlich höhere Druckqualität erzielt. Die Standardeinstellung ist **Ein**.



1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das Menü-Dialogfenster erscheint. Klicken Sie zweimal auf **Druckqualität** und anschließend einmal auf **KIR-Modus**. Über die Optionsfelder in der rechten Fensterhälfte können Sie die KIR-Optimierung aktivieren und deaktivieren.



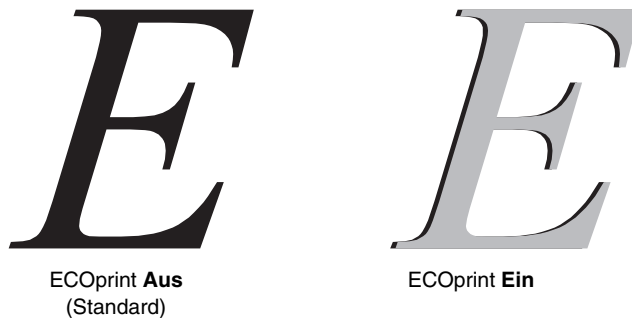
3. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde die KIR-Einstellung geändert.

## ECOprint-Modus

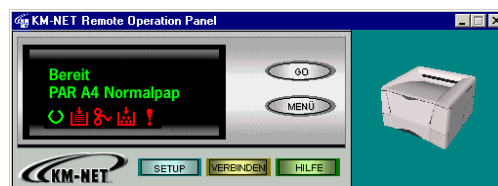
Im ECOprint-Modus wird beim Bedrucken einer Seite weniger Toner aufgebracht, so dass Sie Druckkosten sparen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den ECOprint-Modus auf **Ein** zu setzen. Die Standardeinstellung ist **Aus**.

**HINWEIS**

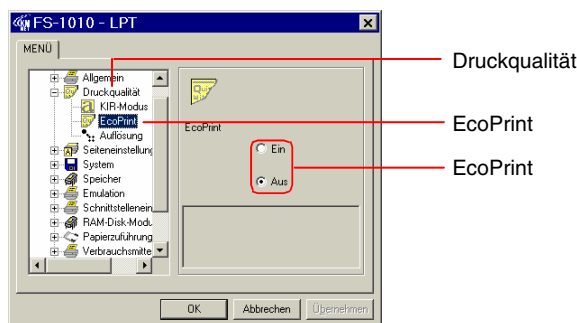
Die ECOprint-Einstellung hat keinerlei Auswirkungen auf die Druckgeschwindigkeit.



1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Klicken Sie zweimal auf **Druckqualität** und anschließend einmal auf **EcoPrint**. Durch Anklicken der Optionsfelder in der rechten Bildschirmhälfte können Sie dann den ECOprint-Modus aktivieren und deaktivieren.

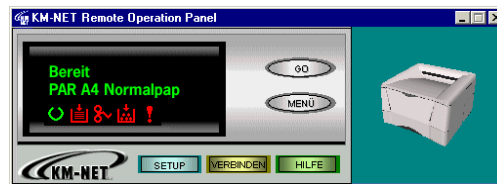


3. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde die ECOprint-Einstellung geändert.

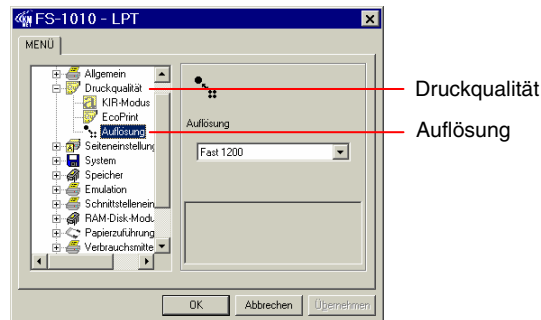
## Auflösung

Sie können die Druckauflösung wie nachfolgend erläutert ändern. Der Standardwert lautet **Fast 1200**.

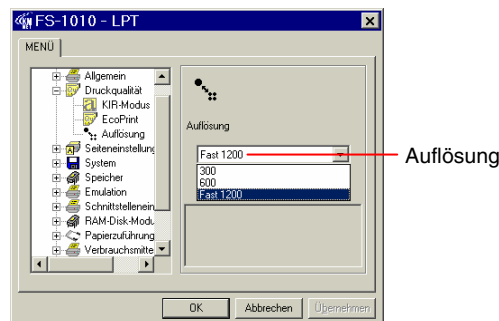
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das Menü-Dialogfenster erscheint. Klicken Sie zweimal auf **Druckqualität** und anschließend einmal auf **Auflösung**.



3. Klicken Sie auf den Pfeil ▼ neben dem Pulldown-Menü in der rechten Fensterhälfte, und wählen Sie den **Fast 1200-Modus, 600 dpi** oder **300 dpi**.

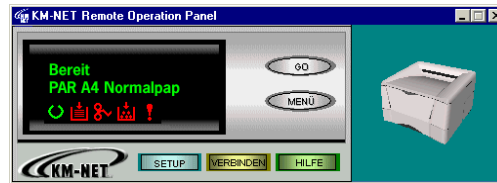


4. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde die Auflösung geändert.

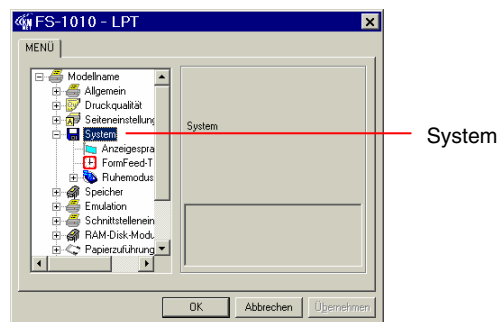
## FormFeed-Timeout

Sie können vorgeben, wie lange der Drucker warten soll, bevor er, wenn nach Verarbeitung aller Druckdaten ein abschließendes Seitenendzeichen fehlt, die letzte Seite automatisch ausdruckt. Die Standardeinstellung lautet 30 Sekunden.

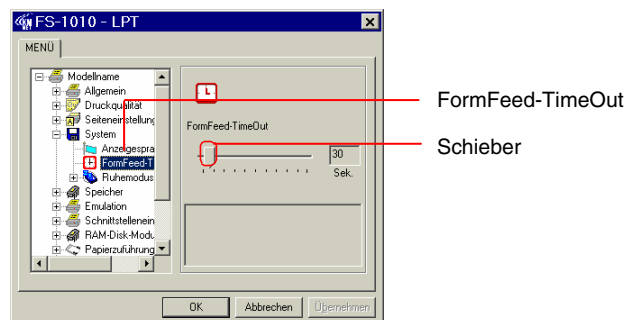
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **System**.



3. Klicken Sie auf **FormFeed-TimeOut**. Ziehen Sie dann den Schieber in der rechten Fensterhälfte mit der Maus nach links oder rechts. Sie können die Wartezeit in 5-Sekunden-Schritten auf 0 bis 495 Sekunden einstellen. Soll das FormFeed-Timeout deaktiviert werden, stellen Sie es auf 0.



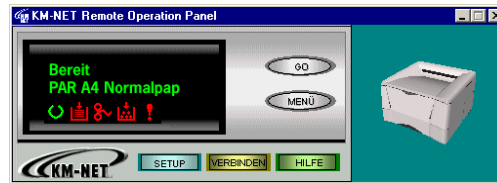
4. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde das FormFeed-Timeout geändert.



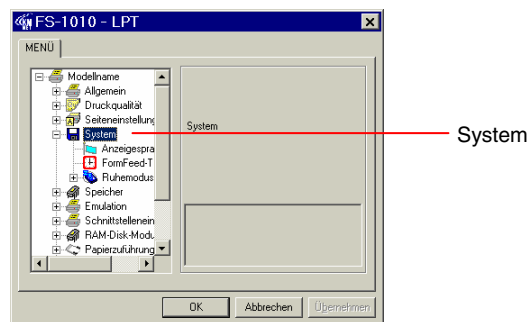
## Sleep-Modus

Der Drucker verfügt über eine Sleep-Timer-Funktion, die den Stromverbrauch senkt, wenn der Drucker keine Daten druckt, verarbeitet oder empfängt. Sie können den Sleep-Modus aktivieren (Einstellung **Ein**) und deaktivieren (**Aus**). Die Standardeinstellung lautet **Ein**. (Siehe auch **Sleep-Timer** auf **Seite 2-28**.)

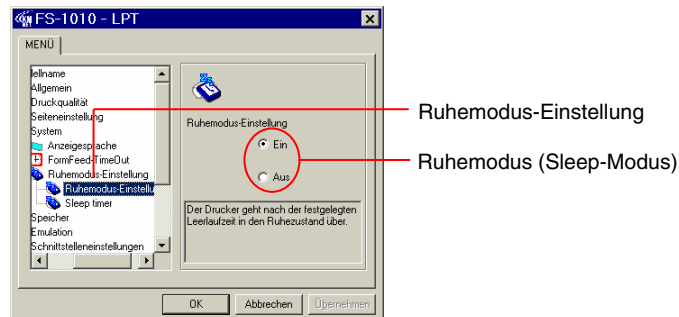
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das Menü-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **System**.



3. Doppelklicken Sie auf **Ruhemodus** und anschließend darunter einmal auf **Einstellung**. Nun können Sie in der rechten Fensterhälfte den Sleep-Modus mit den Optionsfeldern **Ein** und **Aus** aktivieren bzw. deaktivieren.

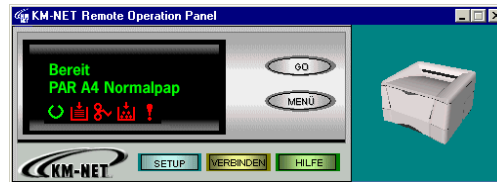


4. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde der Sleep-Modus geändert.

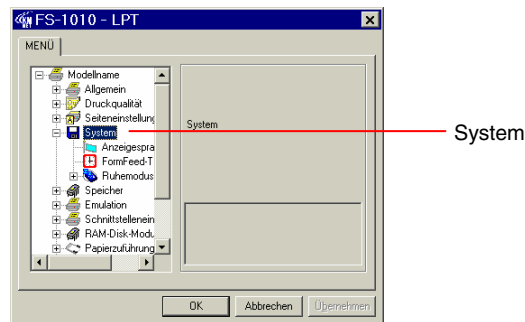
## Sleep-Timer

Der Drucker verfügt über eine Sleep-Timer-Funktion, die den Stromverbrauch senkt, wenn der Drucker keine Daten druckt, verarbeitet oder empfängt. Sie können vorgeben, wie lange der Drucker nach Ausleiben von Daten wartet, bis er in den Sleep-Modus wechselt. Die Standardeinstellung lautet 5 Minuten. (Siehe auch **Sleep-Modus** auf **Seite 2-27**.)

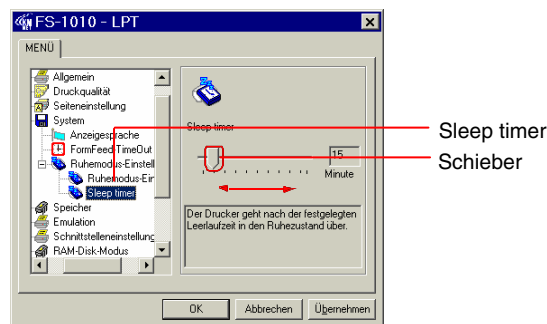
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das Menü-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **System**.



3. Doppelklicken Sie zunächst auf **Ruhemodus-Einstellung** und anschließend einmal auf **Sleep timer**. Ziehen Sie dann den Schieber in der rechten Fensterhälfte mit der Maus nach links oder rechts. Sie können die Wartezeit in 5-Minuten-Schritten auf 0 bis 120 Minuten einstellen.

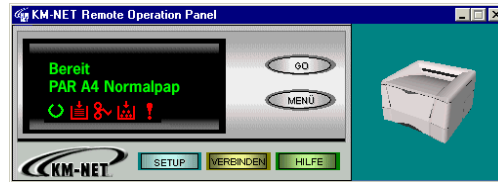


4. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde die Wartezeit für den Sleep-Timer geändert.

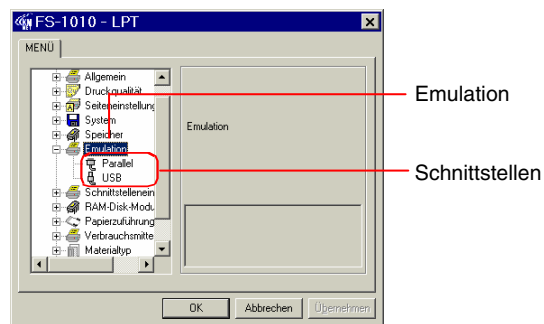
## Emulation

Sie können für die verschiedenen Schnittstellen des Druckers die Standardemulation vorgeben. Standardmäßig ist PCL eingestellt.

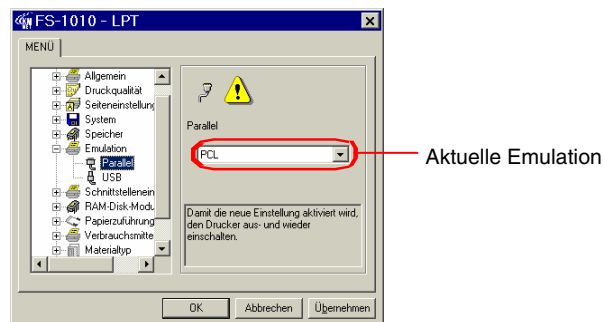
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



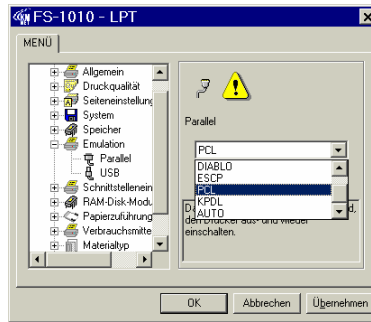
2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **Emulation**. Die verfügbaren Schnittstellen werden angezeigt.



3. Klicken Sie die Schnittstelle an, deren Emulation Sie ändern wollen. Die aktuell eingestellte Emulation wird in dem Pulldown-Menü in der rechten Fensterhälfte angezeigt.



4. Klicken Sie den Pfeil ▼ neben dem Pulldown-Menü in der rechten Fensterhälfte an, und wählen Sie eine Emulation aus.



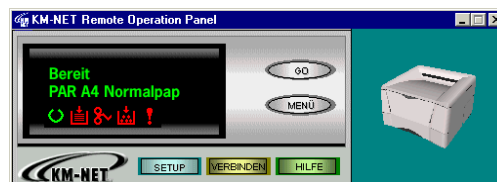
Folgende Drucker können emuliert werden:

- Line printer
  - IBM Proprinter
  - DIABLO 630
  - EPSON LQ-850
  - PCL
  - KPD(L)
  - KPD(L) (AUTO)
5. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit wurde die Emulation geändert.
  6. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, damit die vorgenommene Einstellung wirksam wird.

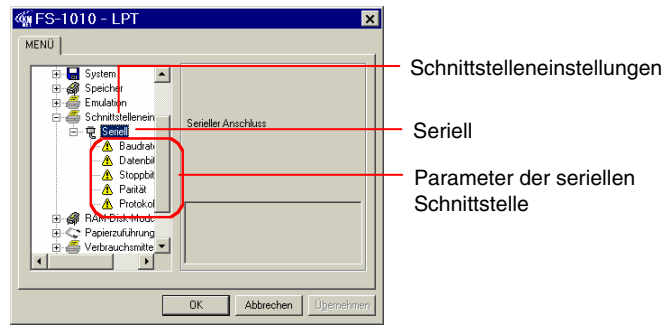
## Parameter der seriellen Schnittstelle

Diese Position wird nur dann angezeigt, wenn die optionale **serielle Schnittstelle (IB-10E)** in Ihrem Drucker installiert ist. Sie können Baudrate, Datenbits, Stoppbits, Parität und die Datenflusskontrolle für die serielle Schnittstelle einstellen. Wenn diese Einstellungen geändert werden, müssen Sie die seriellen Schnittstellenparameter an Ihrem Rechner entsprechend anpassen.

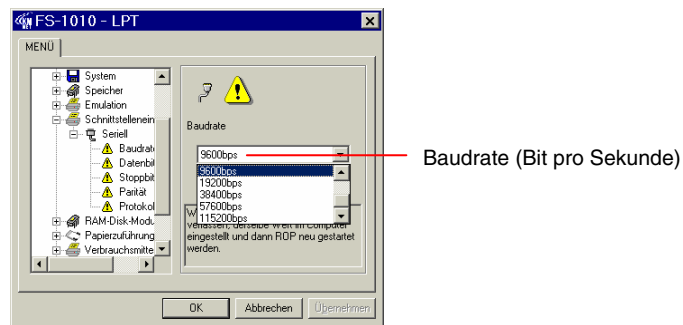
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



- Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie zuerst auf **Schnittstelleneinstellungen** und dann auf **Seriell**. Daraufhin werden die Parameter der seriellen Schnittstelle angezeigt.



- Klicken Sie den zu ändernden Parameter an, und wählen Sie anschließend in dem Pulldown-Menü den gewünschten Wert aus.



Nachstehende Tabelle zeigt die Standardwerte im Überblick:

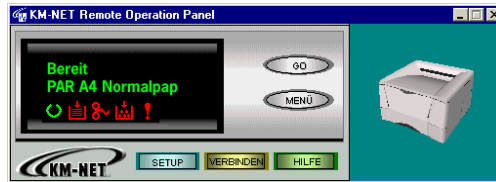
Parameter	Standardwert
Baudrate (Bit pro Sekunde)	9600
Datenbits	8
Stoppbit	1
Parität	Keine
Flusskontrolle	DTR, positive, und XON/XOFF

- Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren.
- Nachdem Sie alle Parameter geändert haben, müssen Sie die serielle Schnittstellen an Ihrem Rechner entsprechend anpassen. Sobald alle Parameter ordnungsgemäß eingestellt sind, können Sie das **Remote Operation Panel** starten.

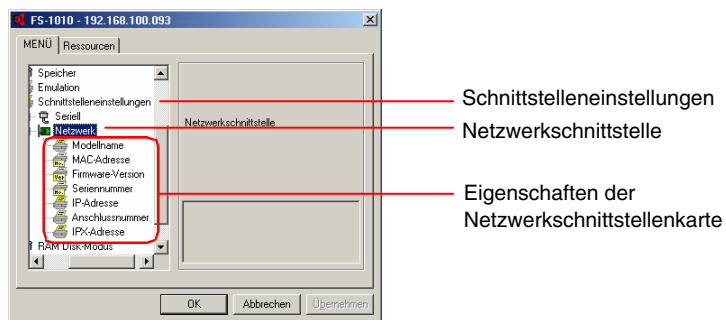
## Eigenschaften der Netzwerkkarte

Sie können verschiedene Informationen über die Netzwerkkarte anzeigen, beispielsweise die Versions- und Seriennummer, die Modellbezeichnung und die Netzwerkadressen.

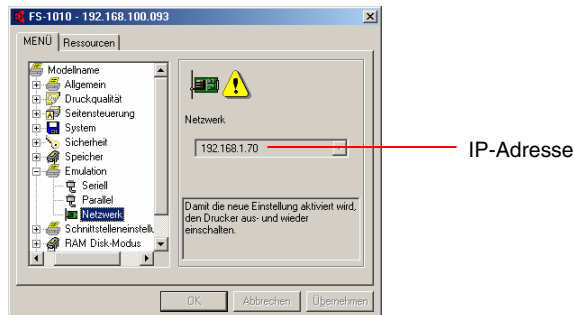
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie nacheinander auf **Schnittstelleneinstellungen** und **Netzwerk**. Daraufhin erscheinen wie in der Abbildung gezeigt die Eigenschaften der Netzwerkkarte.



3. Wenn Sie eine der Positionen anklicken, erscheinen die zugehörigen Inhalte in der rechten Fensterhälfte. Das Beispiel unten zeigt die bei Wahl von **IP-Adresse** eingeblendeten Informationen.



4. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren.

## RAM-Disk

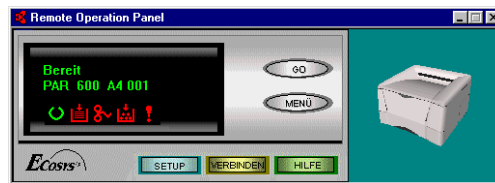
Mit der RAM-Disk können Sie Ihre Dokumente elektronisch sortieren und damit den Druckvorgang insgesamt beschleunigen. Die Standardeinstellung ist **Aus**.

### HINWEIS

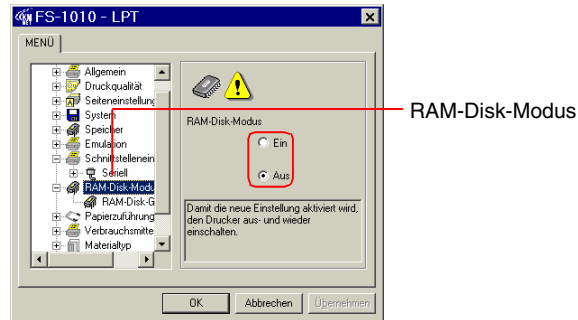
**Auf der RAM-Disk gespeicherte Daten gehen verloren, wenn der Drucker rückgesetzt oder ausgeschaltet wird.**

**Die RAM-Disk wird von dem im Drucker verfügbaren Benutzerspeicher abgezweigt. Bei unzureichender Größe der RAM-Disk oder zu komplexen Druckdaten kann die Druckausgabe verlangsamt oder eine Speicherwarnmeldung angezeigt werden.**

1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



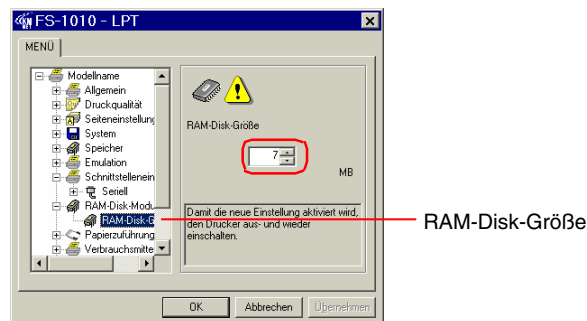
- Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **RAM-Disk-Modus**. Durch Anklicken der Optionfelder in der rechten Fensterhälfte können Sie die RAM-Disk aktivieren und deaktivieren.



- Geben Sie die Größe der RAM-Disk an. Klicken Sie hierzu auf **RAM-Disk-Größe**. Stellen Sie dann die Größe durch Anklicken der Pfeile ▼ und ▲ in der rechten Fensterhälfte ein, oder geben Sie den Wert direkt in dieses Feld ein.

**HINWEIS**

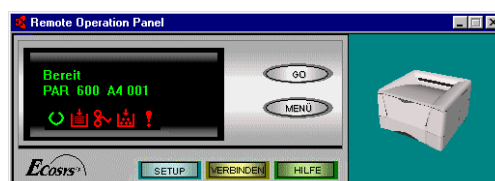
Die Größe der RAM-Disk sollte maximal so definiert werden, dass noch mindestens 9 MB der Gesamt-Speicherkapazität des Druckers frei bleiben (maximale RAM-Disk-Größe = Gesamt-Druckerspeicher – 9 MB). Standardmäßig ist die RAM-Disk 7 MB groß (16 MB – 9 MB). Wenn die Gesamt-Speicherkapazität 21 MB oder mehr beträgt (max. 144 MB), ist die RAM-Disk-Größe im Remote Operation Panel unabhängig von der tatsächlich vorhandenen Gesamt-Speicherkapazität ab Werk auf 12 MB eingestellt. Diesen Wert können Sie mit der Taste ▼ Ihren Anforderungen entsprechend ändern (max. 135 MB).



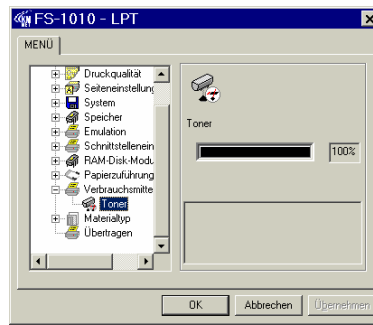
- Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren.
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, damit die neuen Einstellungen wirksam werden können.

## Tonervorrat überprüfen

- Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie zunächst auf **Consumable** und anschließend einmal auf **Toner**.



Im rechten Fensterbereich erscheint dann der noch vorhandene Tonervorrat.

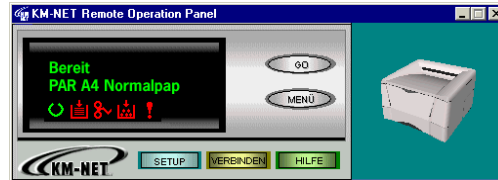
**HINWEIS**

Wenn Sie den Tonerbehälter ausgetauscht haben, unbedingt den Tonervorratszähler zurück setzen. Andernfalls wird der Tonervorrat in diesem Fenster nicht korrekt angezeigt. Genaue Einzelheiten zum Rücksetzen des Tonervorratszählers finden Sie auf Seite 4-5.

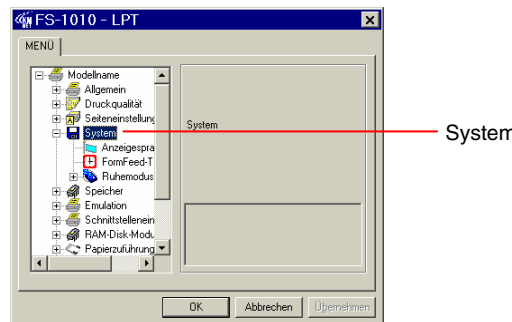
## Anzeigesprache im Remote Operation Panel

Für die Anzeige im **Remote Operation Panel** können Sie aus insgesamt sechs verschiedenen Sprachen auswählen: Englisch (USA), Englisch (GB), Englisch (Australien), Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch. Die Standardeinstellung ist Englisch (USA).

1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.

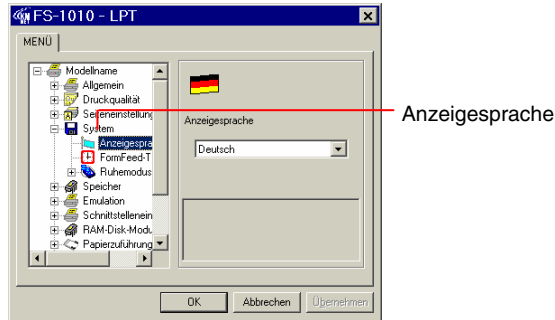


2. Das Menü-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **System**.

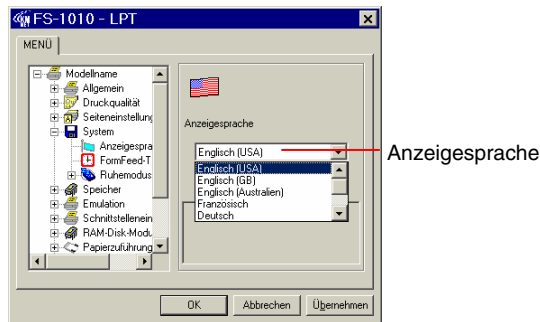




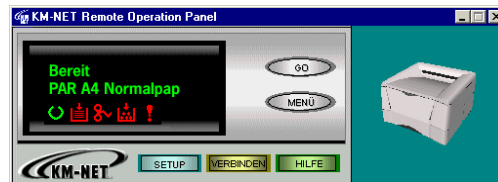
3. Klicken Sie auf Anzeigesprache.



4. Klicken Sie auf den Pfeil ▼ neben dem Pulldown-Menü in der rechten Fensterhälfte, und wählen Sie eine Sprache aus. (In folgendem Beispiel wird Englisch (USA) eingestellt.)



5. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Die Bildschirmanzeigen erscheinen in der ausgewählten Sprache.



Die Anzeigesprache wird in Deutsch geändert.

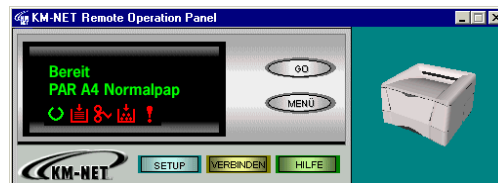
Die Schaltflächen in den Bildschirmanzeigen des Remote Operation Panel werden automatisch in der Sprache des Windows-Betriebssystems dargestellt, unter dem das Dienstprogramm installiert ist.

## Sonstige Einstellungen

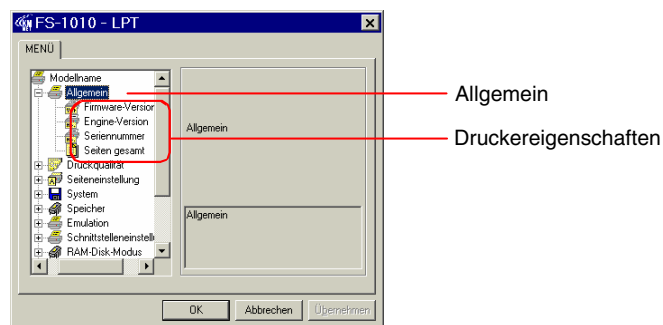
### Druckereigenschaften

Sie können verschiedene Positionen auf dem Monitor Ihres PC überprüfen, beispielsweise die Seriennummer des Druckers und die Gesamtzahl der erstellten Drucke.

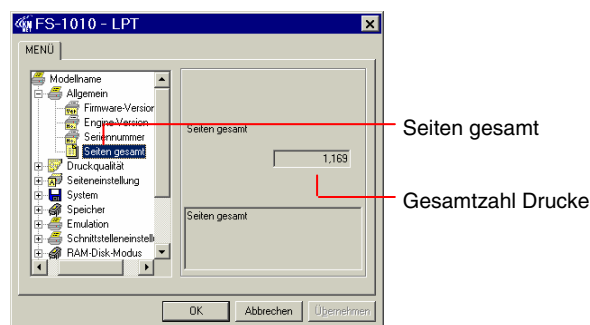
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **Allgemein**, so dass die Druckereigenschaften angezeigt werden.



3. Klicken Sie die zu überprüfende Position an, so dass Informationen hierzu in der rechten Fensterhälfte eingeblendet werden. Im nachstehenden Beispiel wurde **Seiten gesamt** angeklickt.



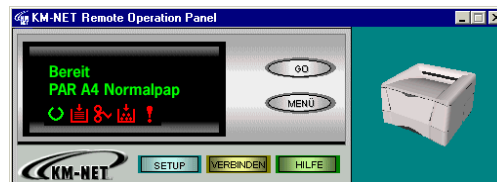
4. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren.

## Passwort für den Drucker

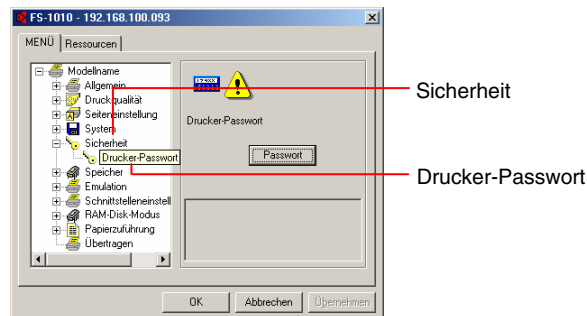
Wenn Sie an ein Netzwerk angeschlossen sind, können Sie über das **Remote Operation Panel** für Ihren Drucker ein Passwort festlegen. Dieses Passwort müssen Sie dann jedes Mal eingeben, wenn Sie Parameter über das **Remote Operation Panel** ändern wollen. Drucken können Sie allerdings auch ohne vorherige Passwordeingabe.

Ein Passwort kann eine beliebige ASCII-Zeichenkette mit bis zu 15 Zeichen sein, wobei nach Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden wird. Leerzeichen sind in Passwörtern nicht zulässig.

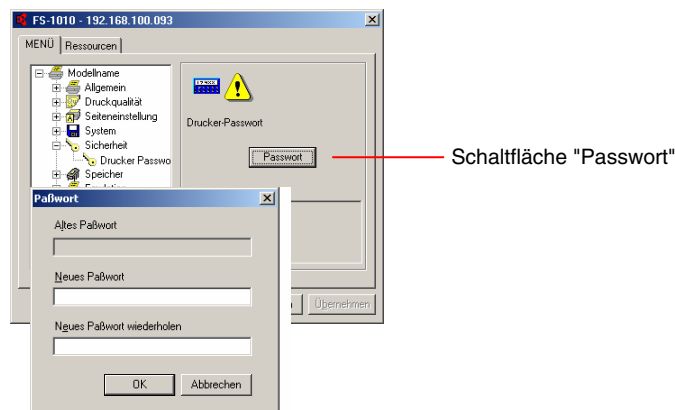
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



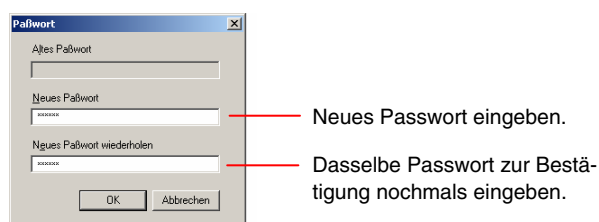
2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Klicken Sie zuerst zweimal auf **Sicherheit** und anschließend einmal auf **Drucker-Passwort**.



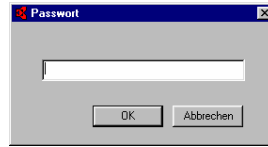
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Passwort**. Daraufhin öffnet sich das **Passwort**-Dialogfenster.



4. Geben Sie das festzulegende Passwort unter **Neues Paßwort** ein. Wiederholen Sie dieses Passwort zur Bestätigung unter **Neues Paßwort wiederholen**.



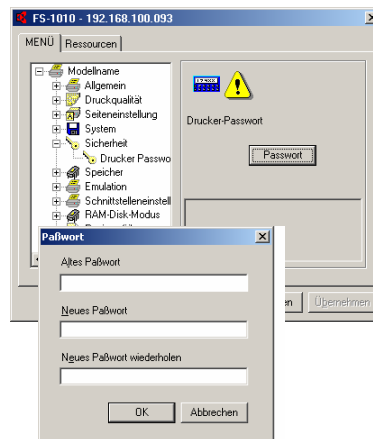
Klicken Sie auf **OK**. Damit ist das Passwort für die Benutzung des **Remote Operation Panel** festgelegt. Damit dieses Passwort nicht verloren gehen kann, sollten Sie es notieren. Wenn Sie beim nächsten Mal die Schaltfläche **MENÜ** anklicken, erscheint die nachstehende Passwortabfrage. Geben Sie dann Ihr Passwort ein, und bestätigen Sie mit **OK**. Daraufhin erscheint das **Menü**-Dialogfenster.



## Passwort ändern

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie Ihr Passwort ändern oder den Passwortschutz aus dem **Remote Operation Panel** herausnehmen wollen.

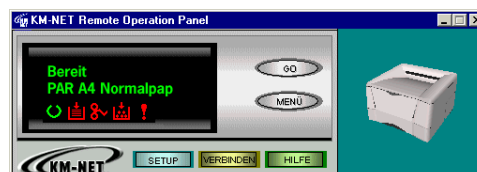
Rufen Sie das Dialogfenster **Passwort** auf (**Seite 2-37**), und geben Sie das aktuelle Passwort unter **Altes Paßwort** ein. Wenn Sie das Passwort ändern wollen, geben Sie das neue Passwort unter **Neues Paßwort** ein und bestätigen es nochmals unter **Neues Paßwort wiederholen**. Anschließend bestätigen Sie das neue Passwort mit **OK**. Wenn Sie den Passwortschutz herausnehmen wollen, lassen Sie die Felder unter **Neues Paßwort** und **Neues Paßwort wiederholen** leer und klicken nur **OK** an.



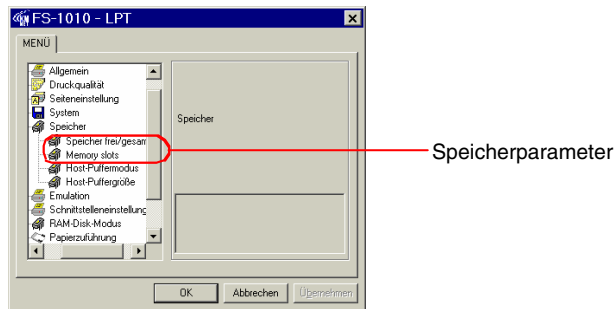
## Status des Druckerspeichers

Sie können überprüfen, welche Speicherkapazitäten im Drucker installiert und frei verfügbar sind. Außerdem können Sie feststellen, welche Nummer der im Drucker für Speicherkarten vorgesehene Steckplatz hat. (Beim FS-1010 ist dies Steckplatz 1.)

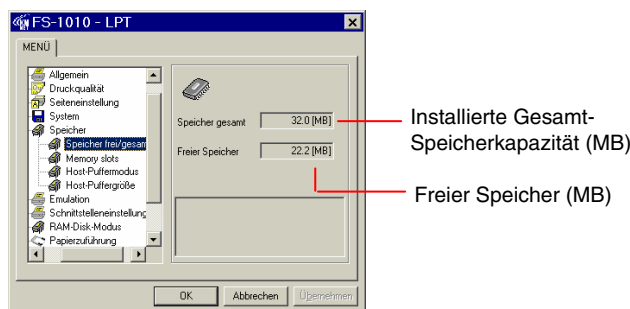
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **Speicher**, so dass die Speicherparameter angezeigt werden.



3. Klicken Sie auf **Speicher frei/gesamt**, um festzustellen, wie hoch die insgesamt im Drucker installierte Speicherkapazität ist und wie viel Speicherplatz noch frei ist. Klicken Sie auf **Memory slots**, so dass die Anzahl der Speicher-Steckplätze im Drucker angezeigt wird (1).



#### HINWEIS

Einstellung des Host-Pufferbereichs siehe nächsten Abschnitt.

4. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren.

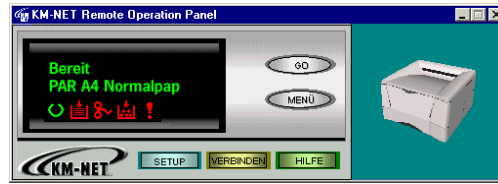
## Host-Pufferbereich

Unter dem Hostpuffer versteht man den Bereich im Hauptspeicher des Druckers, in dem die vom Hostrechner für die einzelnen Schnittstellen übergebenen Druckdaten vorübergehend abgelegt werden. Der Drucker hat drei Hostpuffer – Puffer Nr. 1, Puffer Nr. 2 und Puffer Nr. 3 – so dass gleichzeitig die über drei verschiedene Schnittstellen eingehenden Daten verarbeitet werden können. Wie genau die Hostpuffer beim Datenempfang zugeordnet werden, kann wie nachfolgend erläutert unter **Host-Puffermodus** eingestellt werden. Die Größe der Hostpuffer wird außerdem über **Host-Puffermodus** vorgegeben.

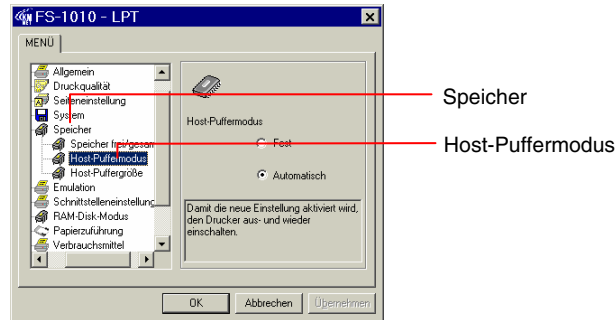
Ist der **Host-Puffermodus** auf **Fest** gesetzt, werden in Puffer Nr. 1 nur die über die Parallelschnittstelle eingehenden Daten abgelegt. In Puffer Nr. 2 werden nur die Daten gespeichert, die über eine (gegebenenfalls installierte) optionale Schnittstelle eingehen. Puffer Nr. 3 ist für die Speicherung von Daten reserviert, die über die USB-Schnittstelle eingehen. Die Standardeinstellung ist **Fest**. Steht der **Host-Puffermodus** auf **Automatisch**, werden die vom Drucker eingehenden Daten in dem Puffer abgelegt, der gerade frei ist. Sobald Daten an der anderen Schnittstelle eingehen, werden sie in dem anderen Hostpuffer gespeichert.

Die Größe der einzelnen Hostpuffer können Sie über **Host-Puffergröße** ändern. Ab Werk ist die Gesamtkapazität der drei Puffer auf 500 KB eingestellt. Dieser Wert kann allerdings mit dem PRESCRIBE FRPO-Kommando H8 geändert werden (siehe hierzu das auf der CD-ROM gespeicherte **Programmierhandbuch**). Die Größe des Hostpuffers kann irgendwo zwischen 5 KB und der freien Kapazität des Druckerspeichers liegen.

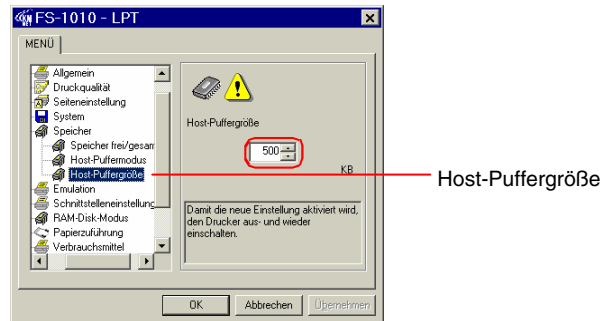
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Klicken Sie zuerst zweimal auf **Speicher** und dann einmal auf **Host-Puffermodus**. Über die Optionsfelder in der rechten Fensterhälfte können Sie dann **Festgelegt** oder **Automatisch** einstellen.



3. Klicken Sie auf **Host-Puffermodus**. Klicken Sie anschließend auf die Pfeile ▼ bzw. ▲ im Feld **Host-Puffergröße** in der rechten Fensterhälfte. Auf diese Weise können Sie die Gesamt-Puffergröße in 10-KB-Einheiten einstellen, diese können Sie jedoch in 1-KB-Schritten erhöhen oder verringern. Alternativ können Sie in dieses Feld auch direkt die Puffergröße eingeben.



4. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, so dass die Änderungen beim Neustart des Druckers wirksam werden.

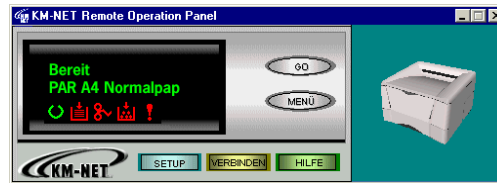
**HINWEIS**

Wir empfehlen, die Standardeinstellungen für Modus und Größe des Hostpuffers unverändert zu belassen.

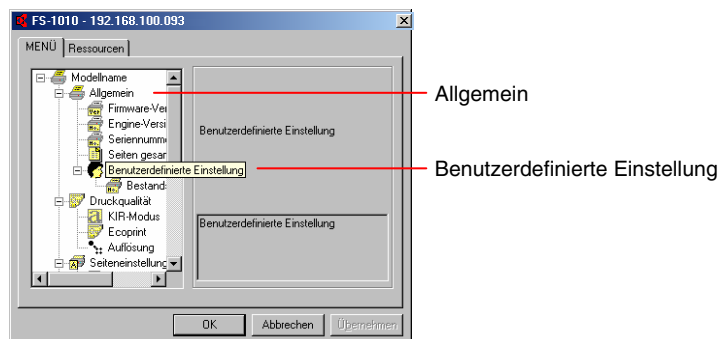
## Bestandsnummer für den Drucker hinzufügen

Sie können dem Drucker eine Bestandsnummer zuweisen. Die Bestandsnummer kann allerdings nur dann definiert werden, wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, und wird im Drucker gespeichert. Der Name und die Beschreibung werden dagegen im **Remote Operation Panel** abgelegt.

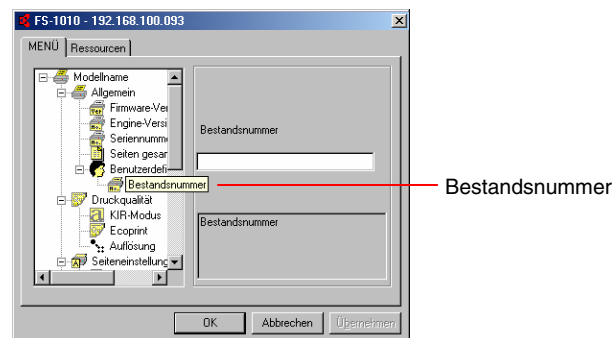
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das Menü-Dialogfenster erscheint. Doppelklicken Sie auf **Allgemein** und anschließend auf **Benutzerdefinierte Einstellung**.



3. Klicken Sie auf **Bestandsnummer** und geben Sie den entsprechenden Text in das Textfeld in der rechten Fensterhälfte ein.

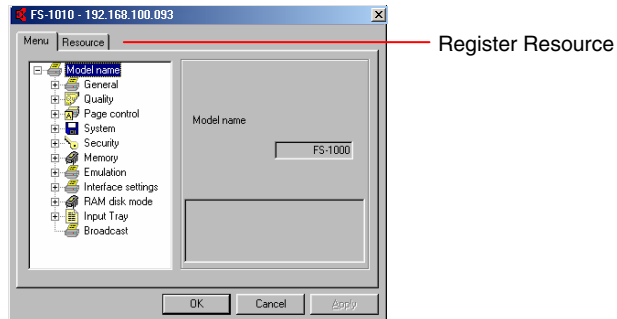


4. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren. Damit werden die Einstellungen geändert.

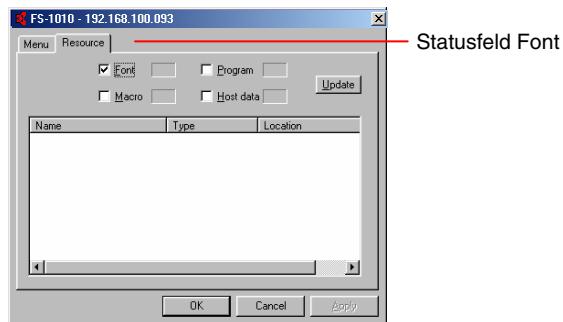
## Ressourcenliste anzeigen

Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Ressourcenliste des Druckers aufrufen, also unter anderem Schriften, Programme, Makros und/oder Hostdaten.

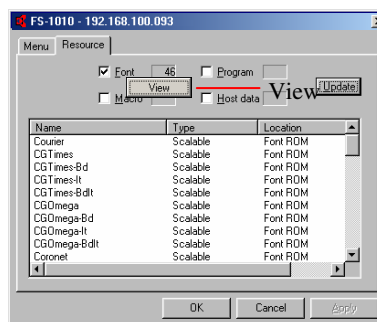
1. Klicken Sie auf das Register **Resource**.



2. Klicken Sie das Statusfeld neben der Ressource an, die Sie einsehen wollen.



3. Klicken Sie auf **View**. Daraufhin werden sämtliche zu dieser Ressource gehörigen Positionen angezeigt.



4. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Startfenster zurückzukehren.



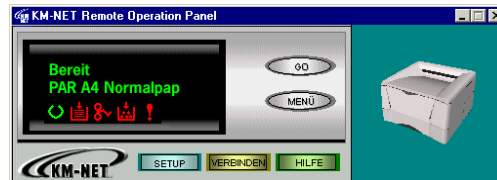
## PRESCRIBE-Kommandos an den Drucker senden

Durch "Übertragen" können Sie Kommandos in der PRESCRIBE-Druckersprache von KYOCERA MITA an den Drucker senden (übertragen). Außerdem können Sie über dieses Menü die internen Einstellungen des Druckers bestätigen – sowohl bei lokalem Anschluss des Druckers als auch bei Einsatz im Netzwerk.

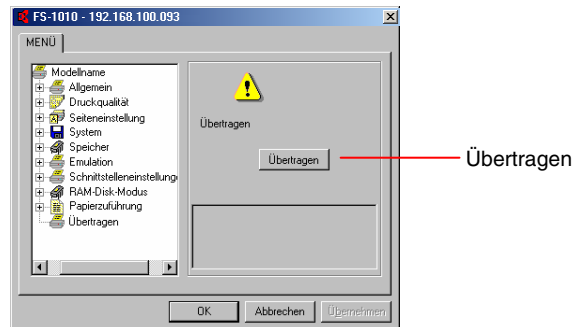
### HINWEIS

Genauere Einzelheiten zu den PRESCRIBE-Kommandos und zu den FRPO-Parametern finden Sie im *Programmierhandbuch* auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM.

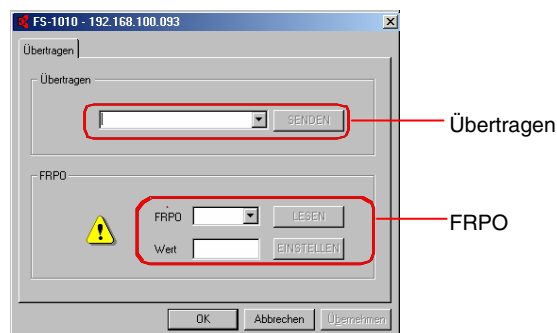
1. Klicken Sie im Startfenster auf die Schaltfläche **MENÜ**.



2. Das **Menü**-Dialogfenster erscheint. Klicken Sie auf **Übertragen**.



3. Klicken Sie erneut auf **Übertragen**, so dass das nachstehende Dialogfenster erscheint.



## Übertragen

Sie können nun PRESCRIBE-Kommandos an den Drucker senden, indem Sie das Kommando in das Textfeld unter **Übertragen** eingeben. Eine derartige Kommandosequenz kann maximal 256 Zeichen lang sein. Klicken Sie anschließend auf **SENDEN**, damit das Kommando an den Drucker übergeben wird.

## **FRPO**

FRPO ist ein PRESCRIBE-Kommando, das die internen Parameter des Druckers dauerhaft verändert. Jeder Parameter wird dabei durch zwei Buchstaben dargestellt, beispielsweise R4 für die standardmäßige Papierzuführung, gefolgt von FRPO und anschließend gefolgt von einem Wert. `FRPO R4, 1`; bedeutet beispielsweise, dass die Drucker Kassette (1) als standardmäßige Papierzuführung (R4) aktiviert ist.

### **Aktuellen Wert eines FRPO-Parameters überprüfen:**

1. Geben Sie den Parameter (beispielsweise R4) neben **FRPO** ein.
2. Klicken Sie auf **LESEN**. Daraufhin wird der aktuelle Wert neben **Wert** angezeigt.

### **Wert eines FRPO-Parameters ändern:**

1. Gehen Sie wie oben erläutert vor, um den aktuellen Wert neben Wert anzuzeigen.
  2. Löschen Sie den aktuellen Wert, und geben Sie einen neuen Wert ein. Sie können beispielsweise als standardmäßige Papierzuführung in obigem Beispiel die Universalzufuhr aktivieren, indem Sie 0 statt 1 neben Wert eingeben.
  3. Klicken Sie auf **EINSTELLEN**. Damit ist dieser Wert geändert.
-

---

# Kapitel 3 – Druckersoftware

---

Dieses Kapitel enthält grundlegende Informationen zur Einrichtung des Druckers und der Installation des Druckertreibers. Detailliertere Informationen zur Treiberinstallation enthält die Online-Hilfe des Druckertreibers. Diese können Sie durch Anklicken der Schaltfläche **Hilfe** aufrufen, die in jedem Dialogfenster des Treibers enthalten ist.

**HINWEIS**

**Benutzeroberfläche und Funktionalität des KYOCERA MITA Druckertreibers werden ständig verbessert. Daher können sich die angezeigten Dialogfenster je nach benutzter Version geringfügig unterscheiden, d. h., die Abbildungen in diesem Kapitel haben lediglich Beispielcharakter.**

In Einzelnen behandelt das Kapitel folgende Themen:

- Installieren des Druckertreibers
- Einsatz der USB-Schnittstelle
- Definition der Standardeinstellung
- Drucken aus Windows-Anwendungen

## Installieren des Druckertreibers

### HINWEIS

Wenn Sie den FS-1010 als USB-Drucker benutzen wollen, sollten Sie zunächst den USB-Treiber installieren. Anweisungen hierzu finden Sie auf der Seite 3-8.

## Parallele/serielle Schnittstelle

Wenn Sie die **KYOCERA MITA Print Library**-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Rechners einlegen, wird automatisch das Hauptmenü angezeigt. Installieren Sie den Druckertreiber dann entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm.

1. Legen Sie die **KYOCERA MITA Print Library**-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PCs ein. Nach einigen Sekunden erscheint der Eröffnungsbildschirm der **KYOCERA MITA Print Library** mit dem Hauptmenü.

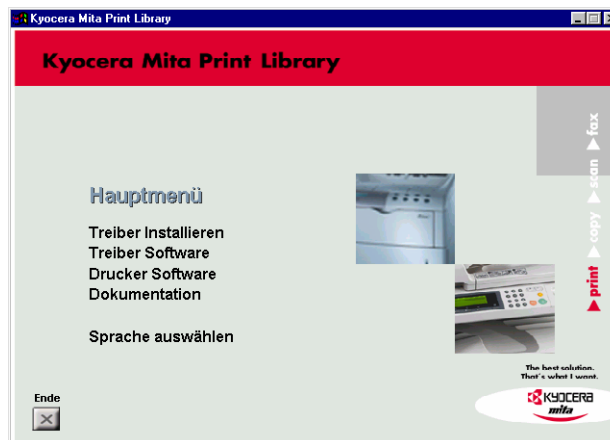
### HINWEIS

Wenn dieser Bildschirm nicht automatisch erscheint, klicken Sie in der Task-Leiste von Windows auf die Schaltfläche "Start" und wählen Sie "Ausführen". Geben Sie in das Textfeld des gleichnamigen Dialogfensters Folgendes ein:

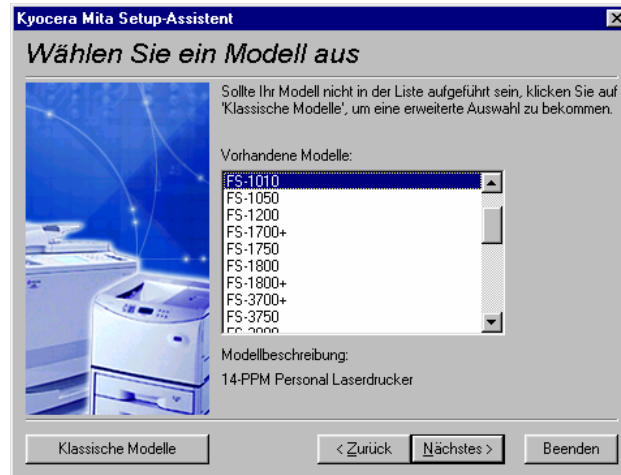
[Kennbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks]:\setup

Klicken Sie auf OK. Nach einigen Augenblicken erscheint dann das Hauptmenü auf dem Bildschirm.

2. Klicken Sie auf **Treiber installieren**. Der **Kyocera Mita-Setup-Assistent** wird gestartet. Im Fenster des Assistenten auf **Nächstes** klicken.



3. Klicken Sie im Fenster **Wählen Sie ein Modell aus** unter **Vorhandene Modelle** auf **FS-1010**.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

4. Klicken Sie im Fenster **Wählen Sie eine Treibersprache** die gewünschte Sprache an.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

5. Im Feld **Verfügbare Treiber** ist der Eintrag **Kyocera Mita FS-1010 KX** unterlegt.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

6. Markieren Sie im Fenster **Treiberoptionen wählen** die Option **True Type-Bildschirmschriftarten**.

Das **Prolog-/Epilog-Modul** ermöglicht in der PCL 5e-Emulation die Erstellung und Auswahl komplexer Grundeinstellungen des Druckers und der Formularsteuerung mit PRESCRIBE IIe.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

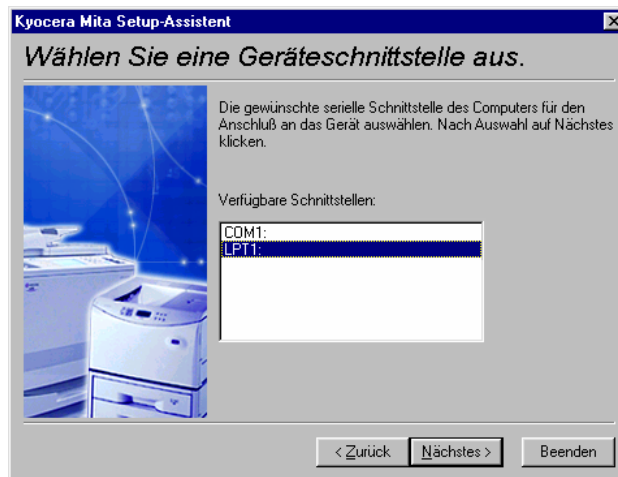
7. Spezifizieren Sie im Fenster **Geräteanschluß** den Anschlusstyp zwischen dem Drucker und Ihrem Computer.

Wenn Sie den Drucker in ein Netzwerk einbinden wollen, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

8. Spezifizieren Sie im Fenster **Wählen Sie eine Geräteschnittstelle aus** die Schnittstelle, über die Sie den Drucker an den Rechner anschließen wollen.



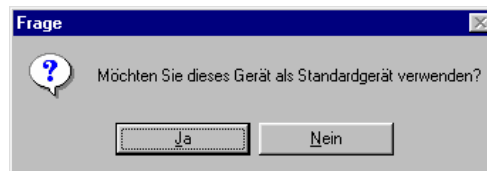
Klicken Sie auf **Nächstes**.

9. Geben Sie im Fenster **Wählen Sie einen Gerätenamen aus** gegebenenfalls einen anderen Namen für den Drucker ein.

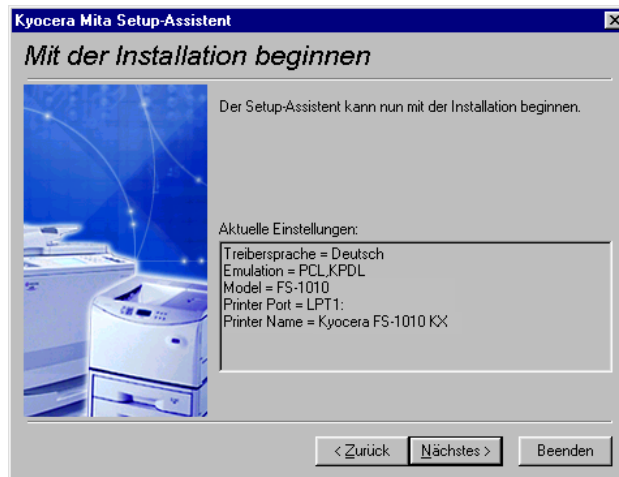


Klicken Sie auf **Nächstes**.

10. Beantworten Sie die nachstehend abgebildete Frage durch Anklicken von **Ja**, wenn Sie den FS-1010 als Ihren Standarddrucker verwenden wollen.



11. Klicken Sie im Fenster **Mit der Installation beginnen** auf **Nächstes**.





12. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Rechner neu zu starten.



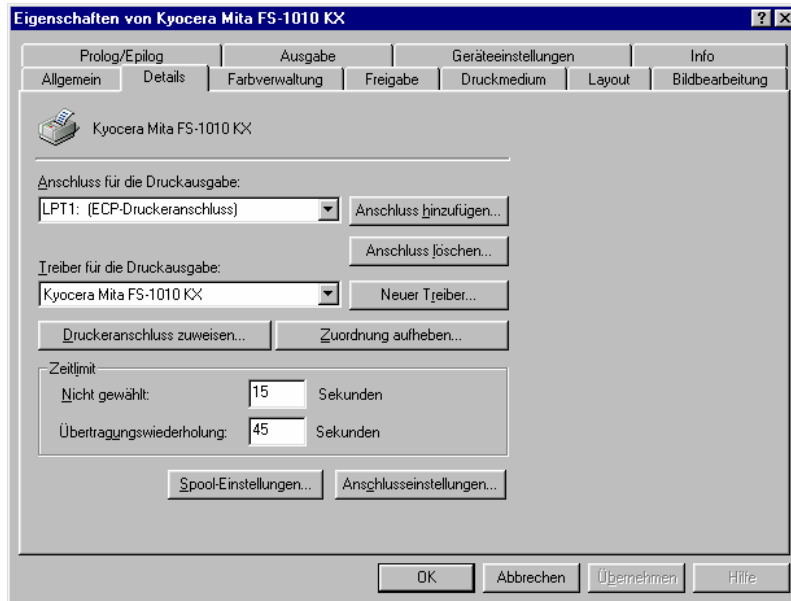
## Installation überprüfen

Starten Sie den Drucker neu und gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um sicherzustellen, dass der Druckertreiber ordnungsgemäß installiert worden ist.

1. Klicken Sie in der Task-Leiste von Windows auf **Start** und wählen Sie dann nacheinander **Einstellungen** und **Drucker**, um zu prüfen, ob das **Kyocera Mita FS-1010 KX**-Symbol in das Fenster **Drucker** eingefügt worden ist.



2. Klicken Sie das **Kyocera Mita FS-1010 KX**-Symbol mit der rechten Maustaste an und wählen Sie in dem daraufhin erscheinen Kontextmenü die Option **Eigenschaften**. Das nachfolgend abgebildete Dialogfenster öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Details** und prüfen Sie, ob der in **Schritt 8** auf **Seite 3-5** ausgewählte Anschluss in der Dropdown-Liste **Anschluss für die Druckausgabe** angezeigt wird.



Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen. Fahren Sie nun fort mit **Einstellen der Standardwerte** auf **Seite 3-8**, um die optionale Papierzuführung zu aktivieren und die Seitenbeschreibungssprache zu spezifizieren.

## USB-Schnittstelle

Wenn Sie unter Windows 98/Me oder Windows 2000 arbeiten, können Sie Druckaufträge über die USB-Schnittstelle an den FS-1010 übergeben. Dazu müssen Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit Ihrem Rechner verbinden und den auf der **KYOCERA MITA Print Library**-CD-ROM bereitgestellten USB-Treiber den Anweisungen auf dem Bildschirm entsprechend installieren.

## Einstellen der Standardwerte

Dieser Abschnitt erläutert die Einstellung der Standardwerte für die optionale Papierzuführung und der Seitenbeschreibungssprache im Register **Geräteeinstellungen** des Dialogfensters **Eigenschaften**.

Detaillierte Informationen zur Konfiguration des Druckers enthält die Online-Hilfe des Druckertreibers.

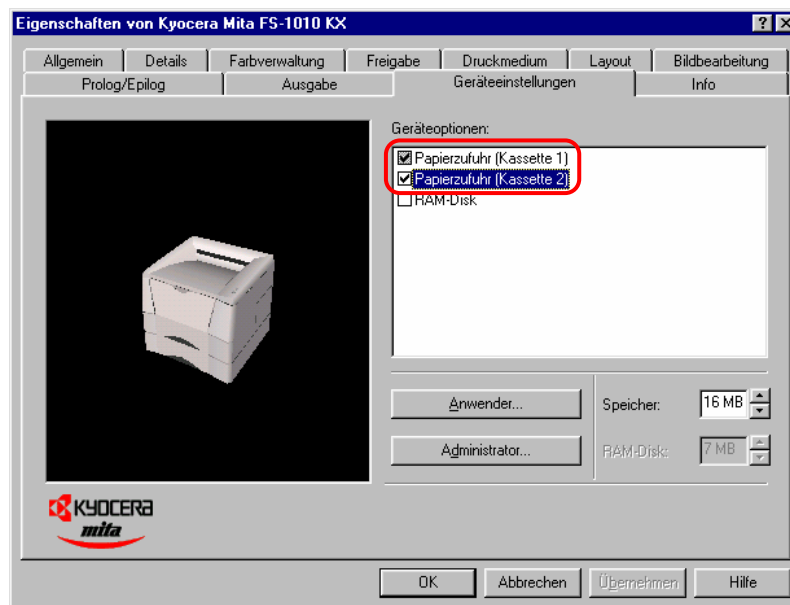
### HINWEIS

Die im Dialogfenster "Eigenschaften" vereinbarten Standardeinstellungen gelten für alle Anwendungsprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen vorübergehend ändern wollen, müssen Sie in der jeweils benutzten Windows-Anwendung "Datei > Drucken > Eigenschaften" wählen. Näheres hierzu enthält der Abschnitt *Drucken aus Windows-Anwendungen* auf Seite 3-11.

## Papierzuführung PF-17 aktivieren

Rufen Sie zur Konfiguration der Standardeinstellungen des Druckers das Dialogfenster **Eigenschaften** auf. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Drucker**.
2. Klicken Sie das Symbol **Kyocera Mita FS-1010 KX** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie anschließend **Eigenschaften**. Daraufhin öffnet sich das gleichnamige Dialogfenster. Klicken Sie dort auf das Register **Geräteeinstellungen**.
3. Im Listenfeld **Geräteoptionen** ist die Option **Papierzufuhr (Kassette 1)** [die Papierkassette des Druckers] standardmäßig markiert. Wenn Sie die optionale Papierzuführung PF-17 installiert haben, markieren Sie hier auch die Option **Papierzufuhr (Kassette 2)**.



## Seitenbeschreibungssprache wählen

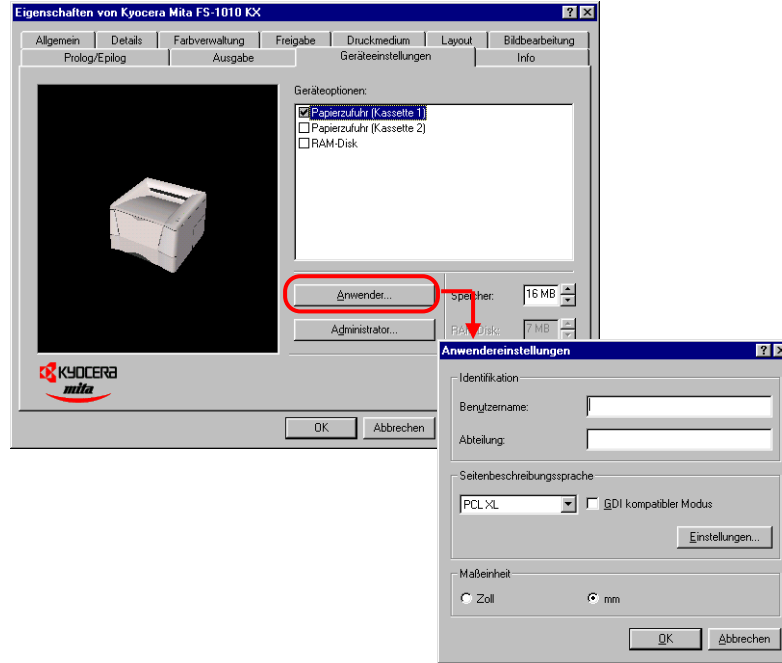
Die Seitenbeschreibungssprache (Page Description Language, PDL) steuert die Verarbeitung von Druckdaten durch den Drucker. Je nach Seitenbeschreibungssprache, die für die Ausgabe des Dokuments benutzt wird, stehen folgende Optionen zur Auswahl: PCL XL, PCL 5e und KPDL (KPDL ist die KYOCERA MITA-Implementierung der Seitenbeschreibungssprache PostScript.)

Im **Remote Operation Panel** werden Seitenbeschreibungssprachen auch als "Emulationen" bezeichnet (siehe **Kapitel 1**).

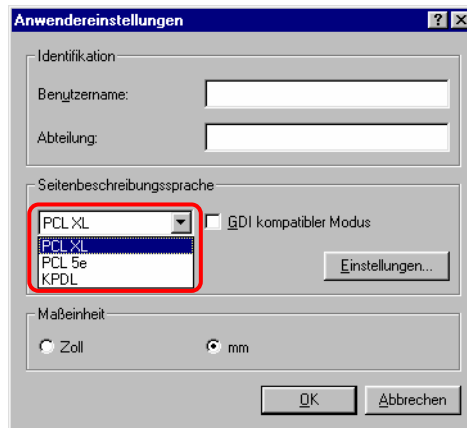
Rufen Sie zur Konfiguration der Standardeinstellungen des Druckers das Dialogfenster **Eigenschaften** auf. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Drucker**.
2. Klicken Sie das Symbol **Kyocera Mita FS-1010 KX** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie anschließend **Eigenschaften**. Daraufhin öffnet sich das gleichnamige Dialogfenster. Klicken Sie dort auf das Register **Geräteeinstellungen**.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwender**, um das Dialogfenster **AnwenderEinstellungen** zu öffnen.



4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Seitenbeschreibungssprache** die gewünschte Sprache aus. Zur Auswahl stehen hier: **PCL XL**, **PCL 5e** und **KPDL**.



Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster wieder zu schließen.

## Drucken aus Windows-Anwendungen

Dieser Abschnitt erläutert am Beispiel eines in Microsoft Word erstellten Dokuments, wie Sie vorgehen müssen, um aus Windows-Anwendungsprogrammen heraus zu drucken.

### HINWEIS

Wenn sich Papier in der Multifunktionskassette befindet, verarbeitet der Drucker dieses grundsätzlich zuerst. Um das in anderen Papierquellen eingelegte Papier zu bedrucken, müssen Sie die Multifunktionskassette leeren.

## Grundlegende Arbeitsschritte

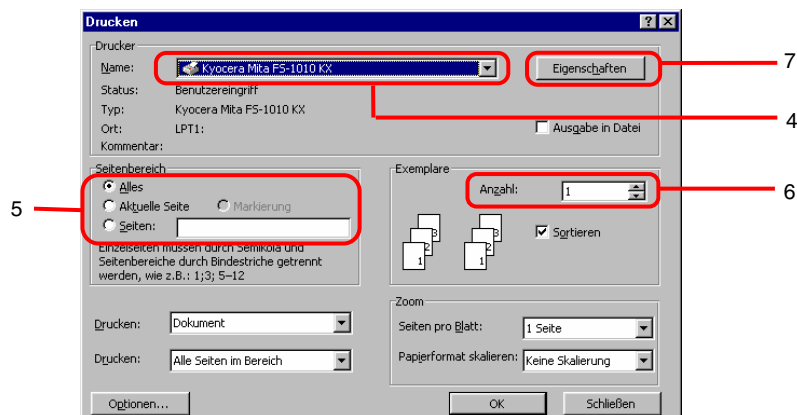
Dieser Abschnitt erläutert nur die grundlegenden Schritte, die Sie für das Drucken aus Windows-Anwendungen ausführen müssen. Je nach Anforderungen Ihres Druckjobs können Sie im Register **Eigenschaften** des Druckers Optionen zur individuellen Einrichtung der Jobs wählen. Näheres hierzu siehe unter **Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen** ab **Seite 3-12**.

1. Legen Sie Papier des Formats, das Sie in der Anwendung für das Dokument spezifiziert haben, in die Papierkassette des Druckers ein. Detaillierte Informationen zur Einstellung des Papierformats enthält das **Kapitel 1**.

### HINWEIS

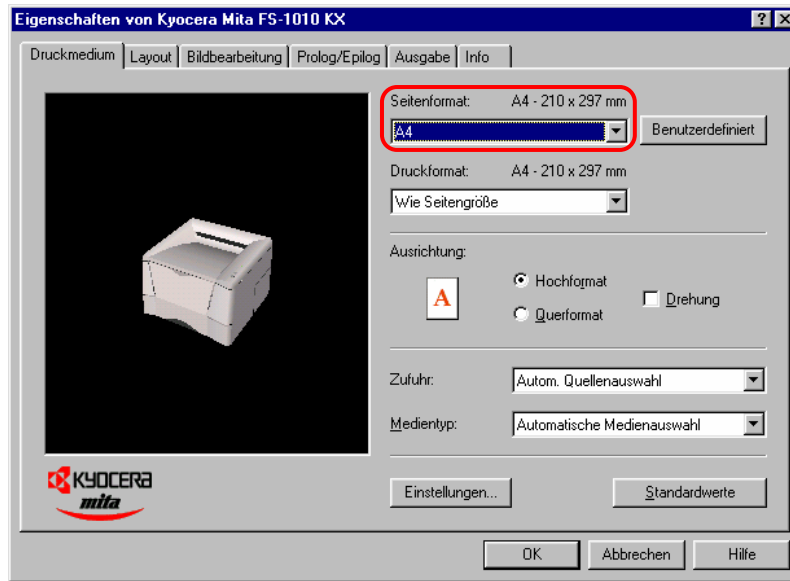
Vergewissern Sie sich im Remote Operation Panel, dass für jeden Papierbehälter das korrekte Format aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, aktivieren Sie das gewünschte Format wie unter **Papierformat (Seite 2-17)** beschrieben.

2. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen. Im Folgenden wird beschrieben, welche Schritte Sie ausführen müssen, um ein Word-Dokument auszugeben.
3. Wählen Sie im Menü **Datei** der Anwendung Word die Option **Drucken**. Daraufhin erscheint das gleichnamige Dialogfenster.



4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Name** den **Kyocera Mita FS-1010 KX** aus, sofern dieser noch nicht unterlegt ist.
5. Spezifizieren Sie unter **Seitenbereich** den zu druckenden Dokumententeil. Wenn Sie das vollständige Dokument ausgeben wollen, markieren Sie die Option **Alle**.
6. Geben Sie in das Feld **Anzahl** die gewünschte Kopienzahl ein, d. h. die Anzahl Exemplare, die Sie von dem betreffenden Dokument drucken wollen. Der hier eingegebene Wert muss zwischen 1 und 999 liegen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Das Fenster **Eigenschaften** erscheint.

- Spezifizieren Sie in der Dropdown-Liste **Seitenformat** des Registers **Druckmedium** das Papierformat, das Sie für das Dokument gewählt haben. Der Drucker aktiviert automatisch die Papierquelle (Papierkassette, Multifunktionskassette oder optionale Papierzuführung, sofern installiert), in der sich Papier des betreffenden Formats befindet.



- Klicken Sie die Schaltfläche **OK** an, um das Dialogfenster **Eigenschaften** zu schließen und zum Fenster **Drucken** zurückzukehren.
- Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

## Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen

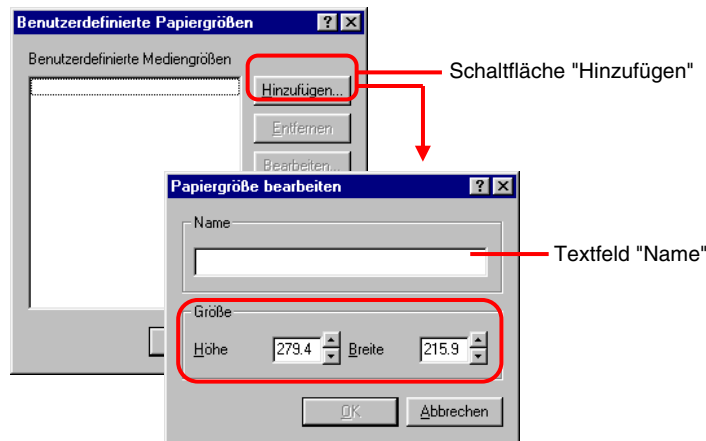
Der Drucker verarbeitet auch nicht standardmäßige Papierformate. Die Papierkassette fasst Formate, die zwischen 148 und 216 mm breit und 210 bis 297 mm lang sind, sowie das Papierformat Legal. Über die Multifunktionskassette können Sie Formate zuführen, die zwischen 70 und 216 mm breit und 148 und 297 mm lang sind.

Gehen Sie zur Einstellung benutzerdefinierter Papierformate im Druckertreiber vor wie nachfolgend erläutert:

- Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
- Klicken Sie dort im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**. Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Benutzerdefinierte Papiergrößen**.

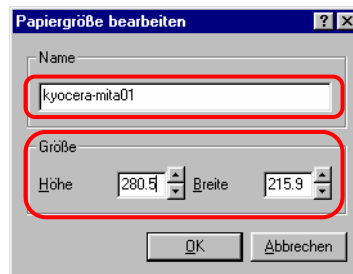


3. Klicken Sie dort auf **Hinzufügen**, um das Fenster **Papiergröße bearbeiten** zu öffnen.



4. Geben Sie in das Textfeld **Name** einen Namen für das benutzerdefinierte Format ein.

5. Spezifizieren Sie im Fensterbereich **Größe** die Höhe und die Breite des benutzerdefinierten Formats.



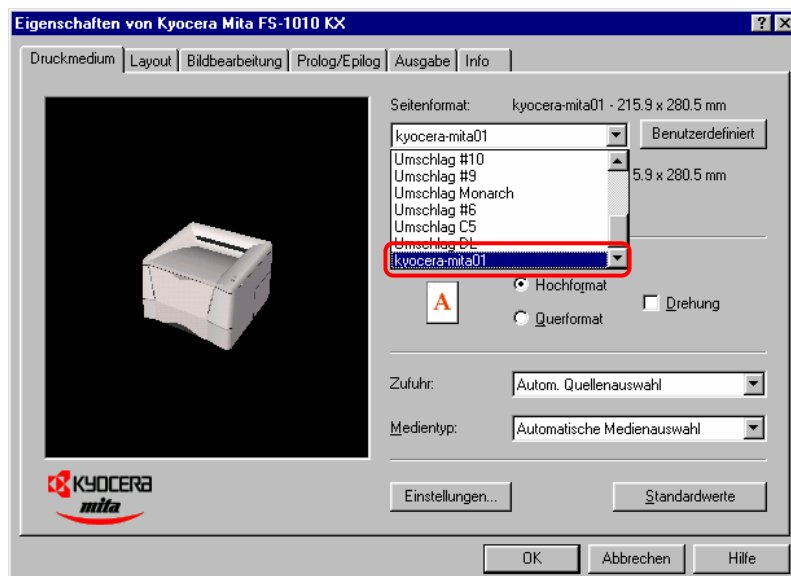
**HINWEIS**

Die Maßeinheit – Zoll oder Millimeter – können Sie im Dialogfenster "Anwendereinstellungen" spezifizieren. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie im Register "Geräteeinstellungen" die Schaltfläche "Anwender" anklicken.

6. Klicken Sie auf **OK**. Das benutzerdefinierte Papierformat wird in das Listenfeld **Benutzerdefinierte Mediengrößen** eingefügt.

7. Klicken Sie erneut auf **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Register **Druckmedium**.

8. Markieren Sie das **benutzerdefinierte Papierformat** in der Dropdown-Liste **Seitenformat**.



9. Klicken Sie erneut auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.
10. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

## Erweiterte Medieneinstellungen

Der Druckertreiber unterstützt folgende erweiterte Medieneinstellungen:

- **Deckblatt-Modus:** Fügt ein vorderes und/oder hinteres Deckblatt in das Dokument ein.
- **Seite einfügen:** Fügt vor einer bestimmten Seite/bestimmten Seiten des Dokuments leere oder bedruckte Trennblätter ein.
- **Folien-Zwischenblatt:** Fügt zwischen einzelnen Folien leere oder bedruckte Zwischenblätter ein.

Diese Funktionen werden auf den folgenden Seiten detailliert beschrieben.

### HINWEIS

Um diese Funktionen nutzen zu können, müssen Sie den Modus der Multifunktionskassette ändern, d. h. statt des (standardmäßigen) Prioritäts-Modus den Kasetten-Modus aktivieren. Senden Sie dazu über das Remote Operation Panel das **PRESCRIBE-Kommando** (!R! FRPO T0, 0; EXIT;) an den Drucker (siehe hierzu *PRESCRIBE-Kommandos an den Drucker senden auf Seite 2-43*). **Genauere Einzelheiten zu den FRPO-Parametern finden Sie im Programmierhandbuch auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM.**

## Deckblatt-Modus

Im Deckblatt-Modus wird das vordere und/oder hintere Deckblatt eines Dokuments auf einem anderen Druckmaterial ausgegeben als der Hauptteil. Dieser, d. h., der Rest des Dokuments wird auf dem im Register **Druckmedium** vereinbarten Material gedruckt. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, für die Deckblätter des Dokuments Spezialmaterial – beispielsweise schweres oder farbiges Papier – zu verwenden und dem Dokument so ein professionelleres Erscheinungsbild zu geben.

Außerdem können Sie durch Auswahl der Option **Front Outside** veranlassen, dass die erste Seite des Dokuments auf der Vorderseite des Deckblatts gedruckt wird.

### HINWEIS

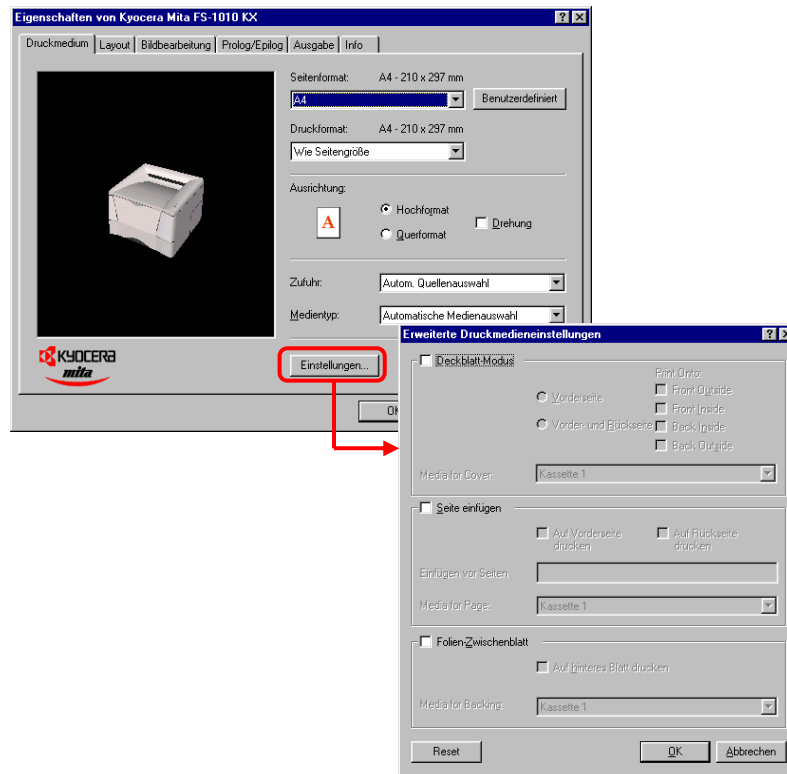
**Der Deckblatt-Modus kann in Kombination mit der Funktion "Seite einfügen", nicht jedoch mit "Folien-Zwischenblatt" benutzt werden.**

Gehen Sie vor wie folgt, um Deckblätter auf einem anderen Druckmaterial auszugeben:

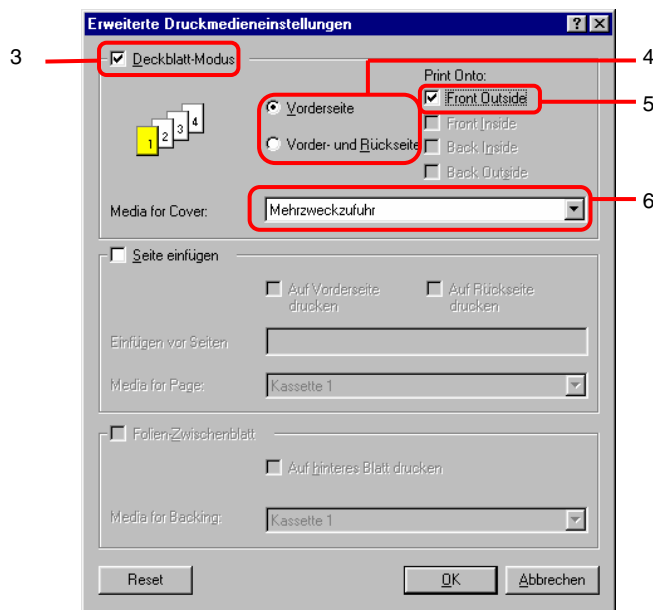
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.



- Klicken Sie im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfenster **Erweiterte Druckmedieneinstellungen** erscheint.



- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Deckblatt-Modus**.



- Wenn Sie nur für das vordere Deckblatt anderes Papier verwenden wollen, klicken Sie auf **Vorderseite**. Um sowohl das vordere als auch das hintere Deckblatt auf anderem Papier auszugeben, müssen Sie **Vorder- und Rückseite** anklicken.
- Wenn Sie die Vorderseite des vorderen Deckblatts bedrucken wollen, müssen Sie unter **Print Onto** das Kontrollkästchen **Front Outside** markieren. Beachten Sie, dass die Option **Front Inside** vom FS-1010 nicht unterstützt wird.
- Spezifizieren Sie im Listenfeld **Media for Cover** die Papierquelle für das Deckblatt/die Deckblätter. Beachten Sie, dass schweres Papier, farbiges Papier etc. über die Multifunktionskassette zugeführt werden sollte.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.
8. Legen Sie das Papier, das Sie für das Deckblatt/die Deckblätter verwenden wollen, in die in **Schritt 6** spezifizierte Papierquelle ein.
9. Starten Sie den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

## Seite einfügen

Über die Funktion **Seite einfügen** können Sie veranlassen, dass der Drucker vor (einer) von Ihnen spezifizierten Seite(n) des Dokuments ein leeres oder bedrucktes Trennblatt einfügt. Mit Hilfe dieses Blatts können Sie beispielsweise ein Kapitel oder einen Abschnitt vom vorherigen trennen etc.

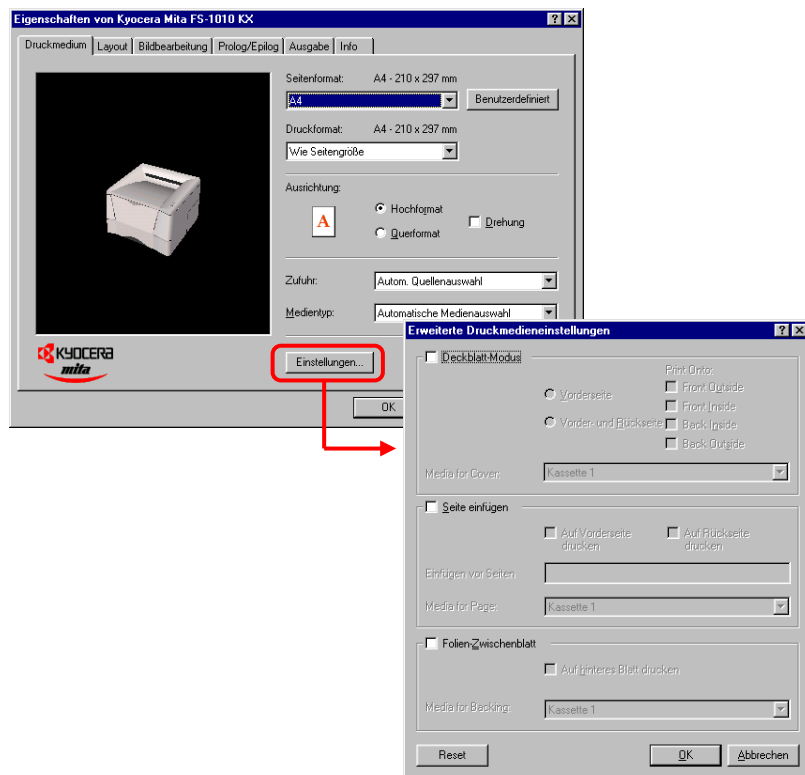
Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die Titelseite eines Kapitels auf dem Trennblatt auszugeben.

### HINWEIS

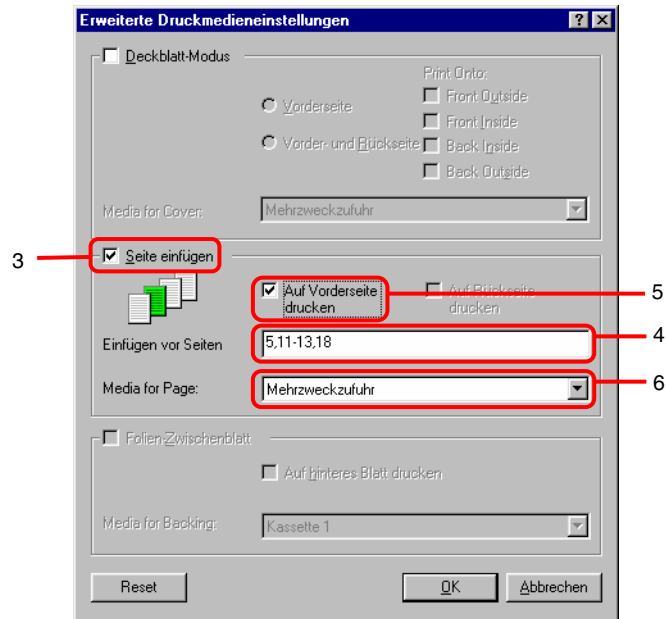
**Die Funktion "Seite einfügen" können Sie in Kombination mit dem Deckblatt-Modus, nicht jedoch mit der Funktion "Folien-Zwischenblatt" benutzen.**

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Trennblatt in das Dokument einzufügen:

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
2. Klicken Sie im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfenster **Erweiterte Druckmedieneinstellungen** erscheint.



### 3. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Seite einfügen**.



4. Geben Sie im Feld **Einfügen vor Seiten** die Nummern der Seiten ein, vor denen Sie eine Seite einfügen möchten. Hier können Sie einen Wert zwischen 2 und 255 eingeben. Wenn Sie mehrere Seitennummern eingeben wollen, müssen Sie diese durch Kommata voneinander trennen. Bei Angabe eines Seitenbereichs ist zwischen der Nummer der ersten und der letzten Seite des Bereichs ein Bindestrich einzugeben. Um beispielsweise Trennblätter vor den Seiten 5, 11, 12, 13 und 18 einzufügen, ist folgende Eingabe erforderlich: 5, 11-13, 18.

5. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Auf Vorderseite drucken**, um die Trennblätter zu bedrucken. Beachten Sie, dass der FS-1010 die Option **Auf Rückseite drucken** nicht unterstützt.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren, werden auf den einzelnen Trennblättern die Daten ausgegeben, die an der betreffenden Position des Druckjobs erscheinen. Auf dem Trennblatt zwischen den Seiten 9 und 10 wird beispielsweise der Inhalt von Seite 10 ausgegeben, wenn Sie die Option **Auf Vorderseite drucken** markieren.

6. Spezifizieren Sie im Listenfeld **Media for Page** die Papierquelle für das Trennblatt. Beachten Sie, dass schweres Papier, farbiges Papier etc. über die Multifunktionskassette zugeführt werden sollte.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

8. Legen Sie das Papier, das Sie für das Trennblatt/die Trennblätter verwenden wollen, in die in **Schritt 6** spezifizierte Papierquelle ein.

9. Starten Sie den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

## Folien-Zwischenblatt

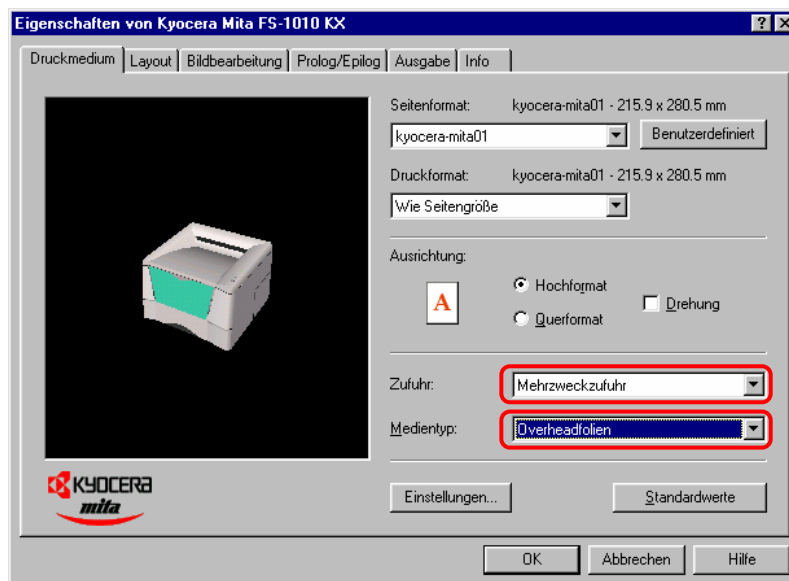
Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn als Medientyp Transparentfolien und als Papierquelle die Multifunktionskassette aktiviert ist (siehe **Medientyp für Papierzuführungen einstellen** auf **Seite 2-18**). Mit dieser Funktion können Sie veranlassen, dass zwischen den zu bedruckenden Transparentfolien ein leeres (oder bedrucktes) Zwischenblatt eingefügt wird. Das Zwischenblatt können Sie mit denselben Daten wie die Folie bedrucken.

**HINWEIS**

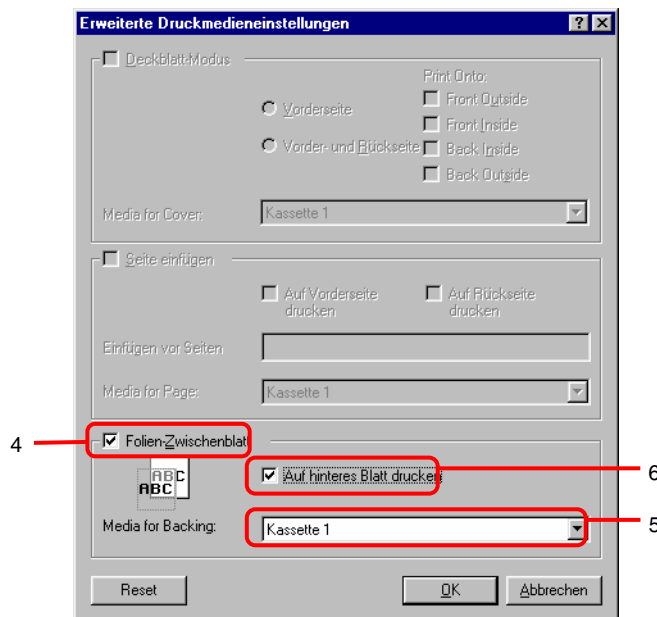
Die Funktion "Folien-Zwischenblatt" kann weder mit dem Deckblatt-Modus noch der Funktion "Seite einfügen" kombiniert werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um Folien-Zwischenblätter einzufügen:

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Zufuhr** die **Mehrzweckzufuhr** (Multifunktionskassette) und im Feld **Medientyp** die Option **Overheadfolien**.



3. Klicken Sie im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfenster **Erweiterte Druckmedieneinstellungen** erscheint.
4. Markieren Sie dort das Kontrollkästchen **Folien-Zwischenblatt**.



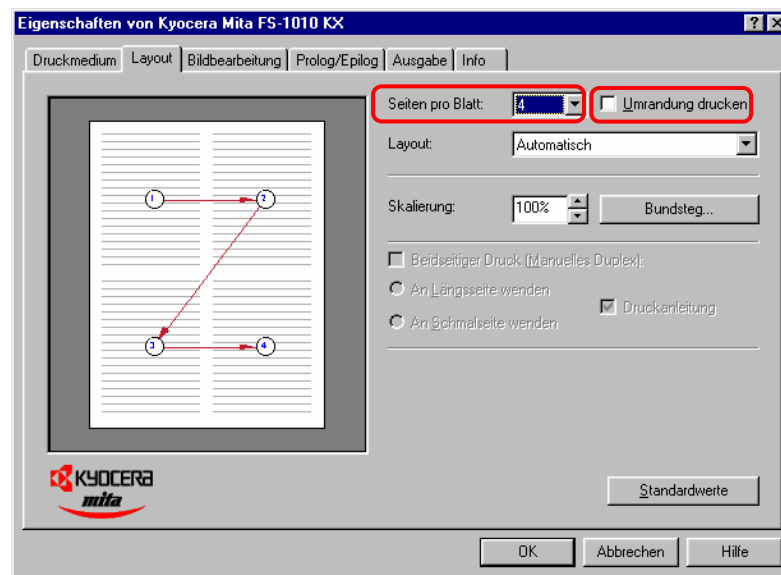
5. Definieren Sie im Listenfeld **Media for Backing** die Papierquelle für das Zwischenblatt, beispielsweise **Kassette 1**.

6. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Auf hinteres Blatt drucken**, wenn auf das Zwischenblatt dieselben Daten wie auf die Folie gedruckt werden sollen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.
8. Legen Sie das Papier, das Sie für das Zwischenblatt/die Zwischenblätter verwenden möchten, in die in **Schritt 5** definierte Papierquelle ein.
9. Starten Sie den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

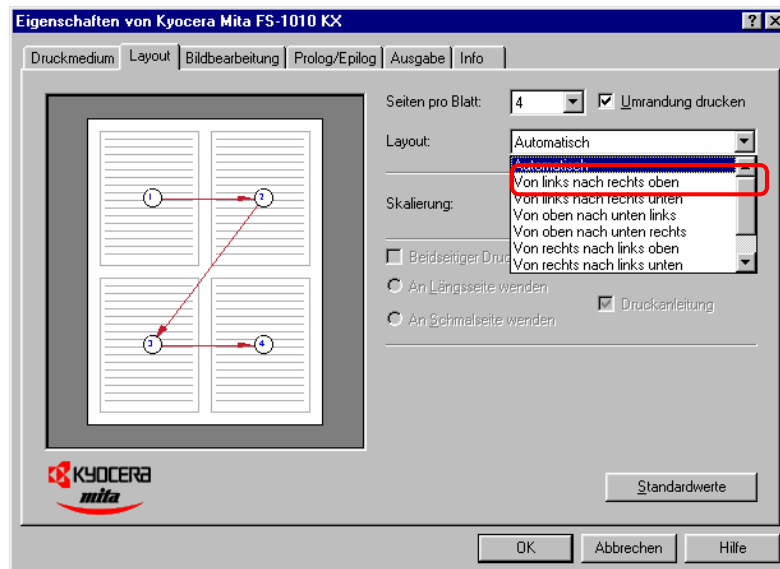
## Mehrfachnutzen aktivieren

Sie haben die Möglichkeit, mehrere Dokumentseiten auf einem einzelnen Blatt Papier zu drucken. Dazu stehen folgende Optionen zur Auswahl: 1, 2, 4, 6, 9, 12, 16 und 25 Seiten. Außerdem können Sie das Layout der auf einem Blatt auszugebenden Seiten definieren.

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
2. Klicken Sie auf das Register **Layout**.
3. Spezifizieren Sie in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl Dokumentseiten, die auf einem Blatt gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9, 12, 16 oder 25 Seiten). Die Grafik links im Register **Layout** ändert sich der gewählten Option entsprechend. Wenn Sie um jede auf dem Blatt ausgegebene Dokumentseite einen Rahmen drucken wollen, markieren Sie das Kontrollkästchen **Umrandung drucken**.



4. Legen Sie die relative Position der Dokumentseiten auf dem Blatt fest. Wählen Sie dazu die entsprechende Option in der Dropdown-Liste **Layout**.

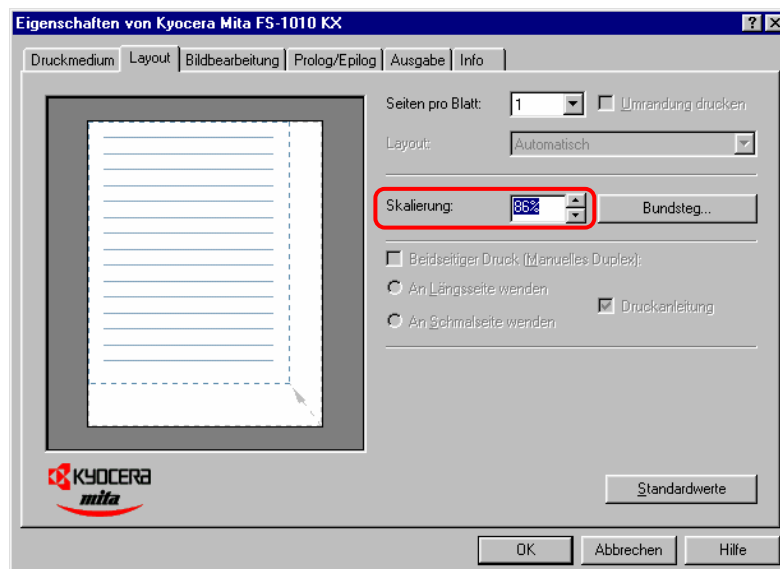


5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.
6. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

## Größe des Dokuments ändern

Bei Wahl der Option **Skalierung** werden Höhe und Breite der Dokumentseite dem gewählten Prozentwert entsprechend skaliert. Als Skalierungsfaktor können Sie einen Wert zwischen 20 und 500 % definieren.

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
2. Klicken Sie auf das Register **Layout**.
3. Spezifizieren Sie im Feld **Skalierung** den gewünschten Skalierungsfaktor.

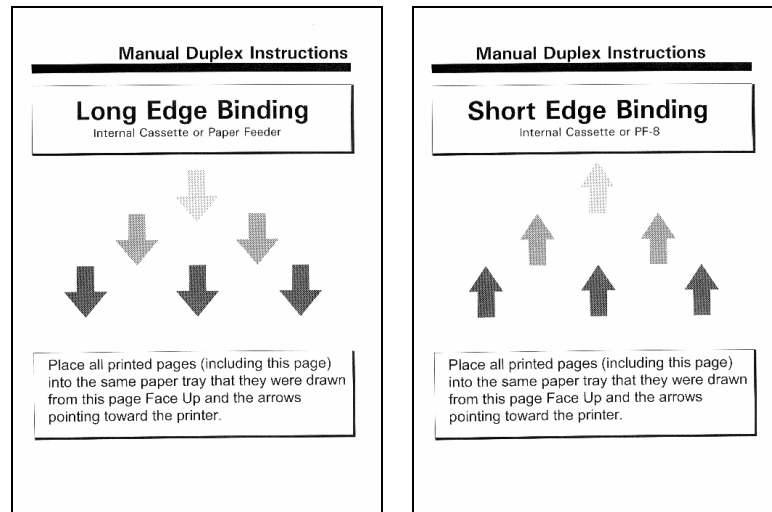


4. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.
5. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

## Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck)

Mit Hilfe der Papierkassette oder der optionalen Papierzuführung PF-17 (sofern installiert) können Sie beide Seiten des verwendeten Druckmaterials bedrucken.

Wenn Sie im Register **Layout** das Kontrollkästchen **Druckanleitung** markieren, wird zu Beginn des Duplexdrucks eine der nachstehend abgebildeten Druckanleitungen ausgegeben, um Sie bei der Ausführung des Druckjobs zu unterstützen.

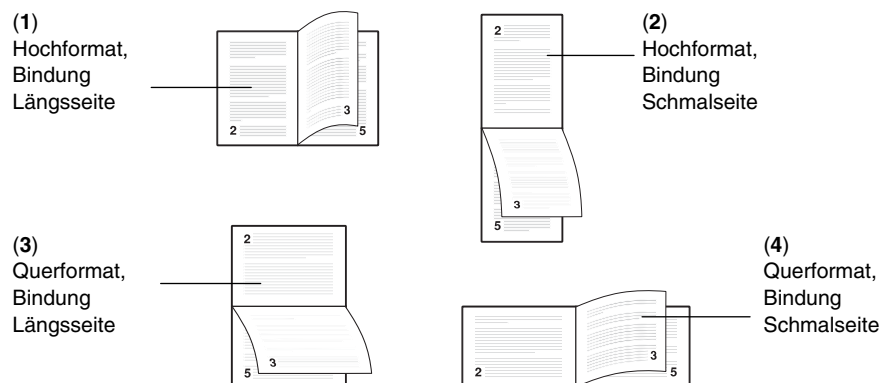


Druckanleitungen

Das Kontrollkästchen **Druckanleitung** ist standardmäßig markiert. Es empfiehlt sich, diese Option so lange aktiviert zu lassen, bis Sie mit dem Duplexdruck in vollem Umfang vertraut sind. Die ausgegebene Druckanleitung variiert je nach der gewählten Bindungsoption, **An Längsseite wenden** bzw. **An Schmalseite wenden**.

Sie können beide Bindungsoptionen sowohl mit der Ausgabe im Querformat als auch im Hochformat kombinieren. Die Seitenorientierung wird im Register **Druckmedium** unter **Ausrichtung** definiert.

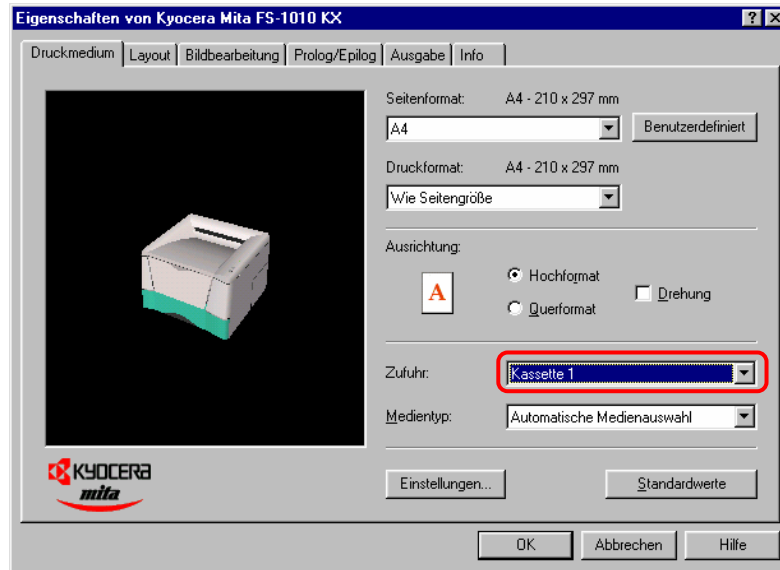
Somit unterstützt der FS-1010 für den Duplexdruck wie nachstehend abgebildet folgende Optionen: (1) Hochformat, Bindung Längsseite, (2) Hochformat, Bindung Schmalseite, (3) Querformat, Bindung Längsseite und (4) Querformat, Bindung Schmalseite.



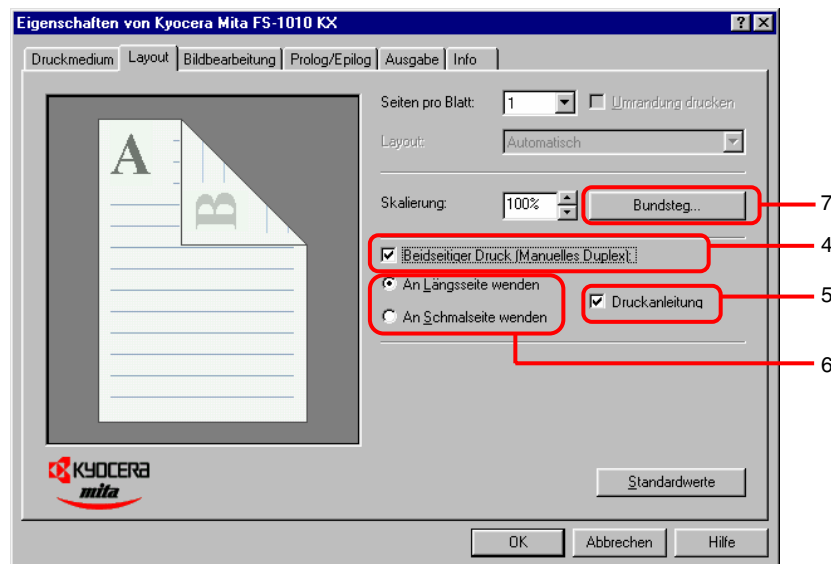
Gehen Sie wie folgt vor, um beidseitig zu drucken:

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

- Wählen Sie im Listenfeld **Zufuhr** entweder die Papierkassette des Druckers oder die optionale Papierzuführung, sofern diese installiert ist.



- Klicken Sie auf das Register **Layout**.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Beidseitiger Druck (Manuelles Duplex)**.



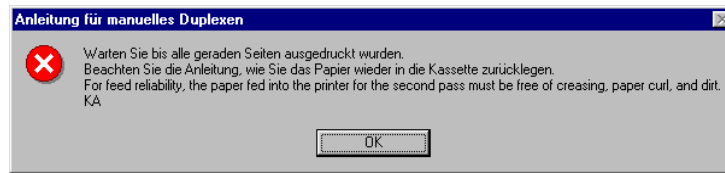
- Veranlassen Sie die Ausgabe der Druckanleitung durch Anklicken des Kontrollkästchens **Druckanleitung**.
- Wählen Sie **An Längsseite wenden**, wenn Sie die gedruckten Seiten an der Längsseite binden wollen, oder aktivieren Sie **An Schmalseite wenden**, um die gedruckte Seite an der schmalen Seite zu binden.
- Stellen Sie die Breite des Bundstegs ein. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Bundsteg** und geben Sie im Fenster **Bundstegeinstellungen** den gewünschten Wert ein. Dieser muss zwischen 5,00 und 25,4 mm (0,20 und 1,00 Zoll) liegen.



- Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.



9. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**. Daraufhin wird die nachstehende Meldung angezeigt. Warten Sie, bis der Drucker alle geraden Seiten ausgegeben hat, und legen Sie die bedruckten Seiten wieder in die Papierkassette. Klicken Sie erst dann auf **OK**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

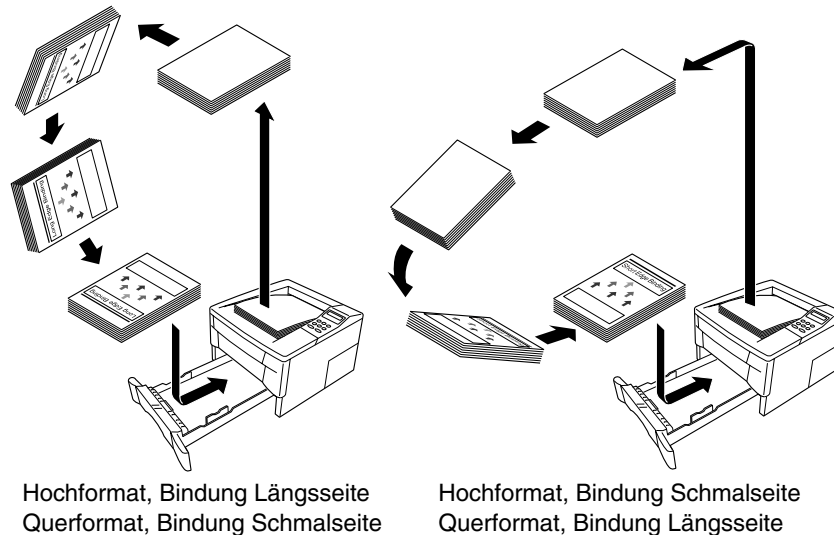


10. Wenn alle geraden Seiten gedruckt worden sind, müssen Sie diese einschließlich der Druckanleitung aus der Druckablage nehmen. Richten Sie den Papierstapel kantenbündig aus.

Legen Sie dann alle Blätter – auch die Druckanleitung – wieder in dieselbe Papierkassette ein. Dabei muss die Druckanleitung zuoberst liegen und die Pfeile auf dieser Seite müssen zum Drucker weisen.

**HINWEIS**

**Auf die Druckanleitung wird beim zweiten Durchlauf nichts gedruckt.**

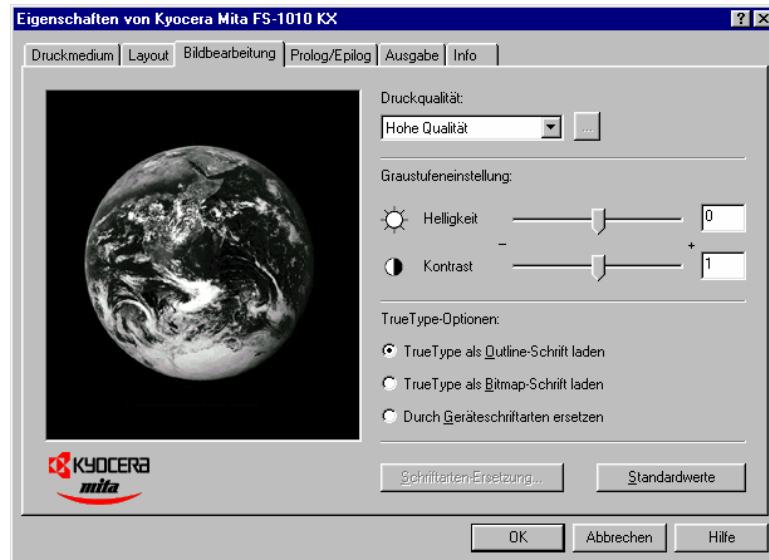


11. Klicken Sie im Meldungsfenster **Anleitung für manuelles Duplexen** (siehe **Schritt 9**) auf **OK**, um den Druckvorgang fortzusetzen. Daraufhin werden alle ungeraden Seiten gedruckt.

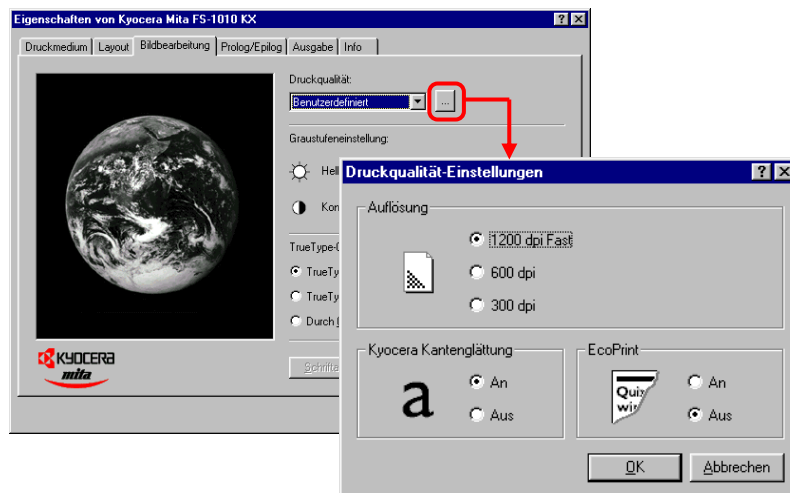
## Auflösung ändern

Wie nachfolgend beschrieben können Sie die Auflösung für den Druckauftrag einstellen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: **Hohe Qualität** (1200 Schnell), **Standard** (600 dpi), **Entwurf** (300 dpi) und **Benutzerdefiniert**.

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
2. Klicken Sie auf das Register **Bildbearbeitung**.



3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** die für den Druckjob gewünschte Auflösung.
4. Wenn Sie die Parameter **Auflösung**, **Kyocera Kantenglättung** und **EcoPrint** individuell einstellen wollen, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert** und klicken Sie auf die Schaltfläche  neben der Dropdown-Liste **Druckqualität**. Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Druckqualität-Einstellungen**, wo Sie die gewünschten Optionen Ihren Anforderungen entsprechend einstellen können.



5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.
6. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

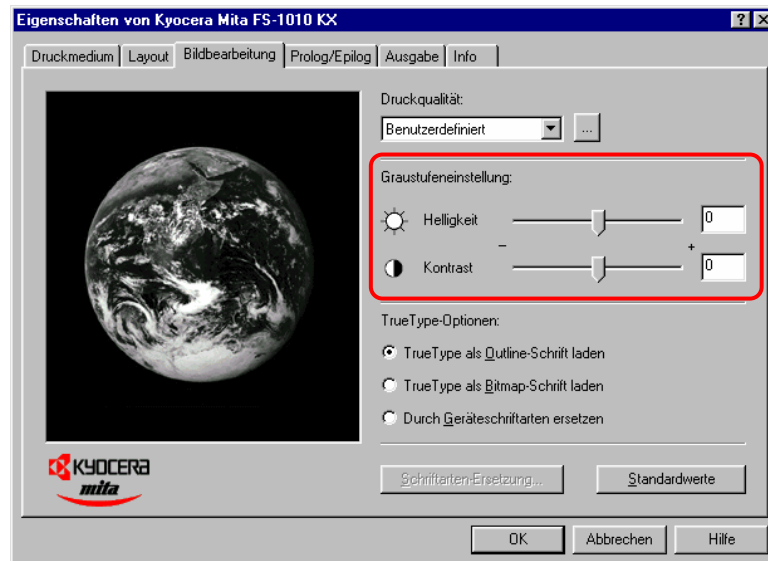
## Graustufen einstellen

Mit Hilfe der Optionen im Fensterbereich **Graustufeneinstellung** können Sie die Darstellung von Bildern in Ihrem Druckjob definieren. Diese Optionen sind vor allem dann von Nutzen, wenn die gedruckten Bilder zu hell, zu grau oder zu dunkel sind.

### HINWEIS

Die unter "Graustufeneinstellung" vorgenommenen Einstellungen wirken sich auf Text nicht aus.

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
2. Klicken Sie auf das Register **Bildbearbeitung**.

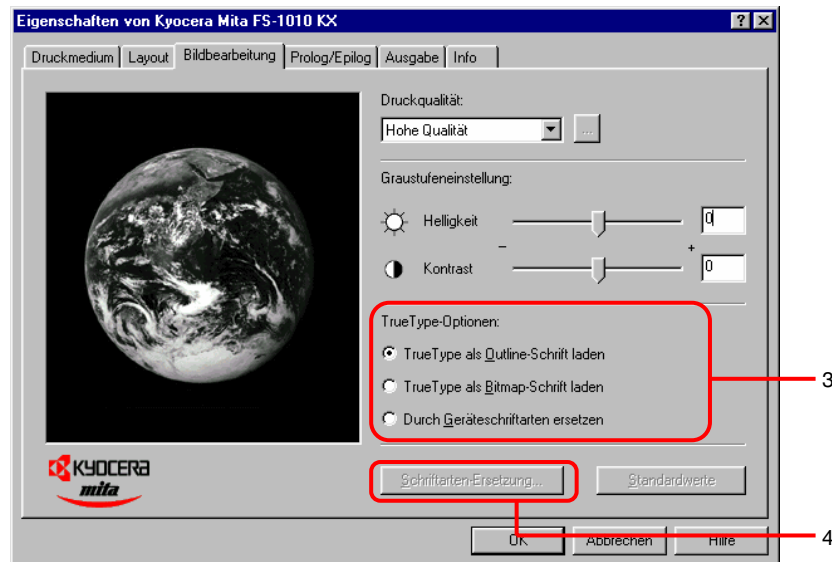


3. Korrigieren Sie die Helligkeit der Bilder mit dem Schieberegler **Helligkeit**.
4. Stellen Sie mit dem Schieberegler **Kontrast** die Graustufen Ihren Anforderungen entsprechend ein.
5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.
6. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

## TrueType-Fonts

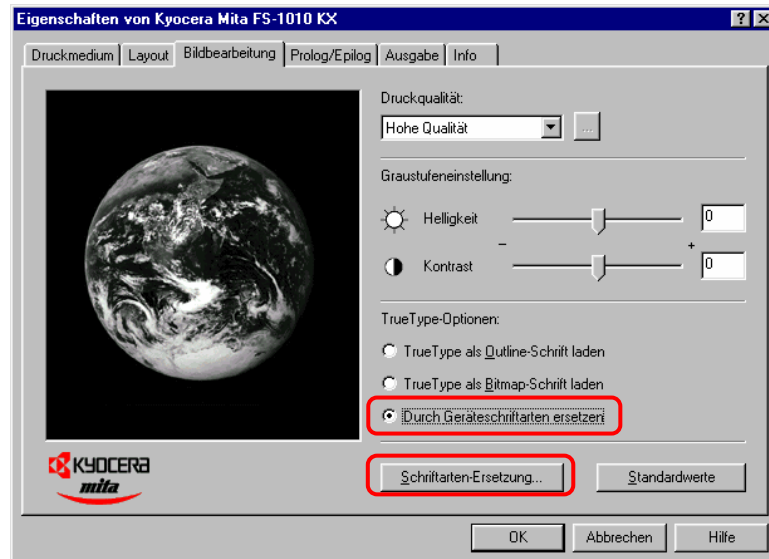
Im Fensterbereich **TrueType-Optionen** des Registers **Bildbearbeitung** können Sie festlegen, wie TrueType-Fonts an den Drucker übergeben werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, einen bestimmten Font in Ihrem Dokument durch eine andere Schrift zu ersetzen. Die hier gewählte TrueType-Option hat unmittelbare Auswirkungen auf die Geschwindigkeit, mit der Ihr Druckauftrag verarbeitet wird, und kann eventuell auftretende Probleme beim Drucken bestimmter Fonts lösen.

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.
2. Klicken Sie auf das Register **Bildbearbeitung**.



3. Spezifizieren Sie, wie TrueType-Fonts an den Drucker übergeben werden. Wählen Sie dazu unter **TrueType-Optionen** eine der folgenden Optionen:
  - Wählen Sie **True Type als Outline-Schrift laden**, um die Dateigröße bei der Ausgabe eines umfangreichen Dokuments zu reduzieren – insbesondere wenn das Dokument mehrere Fonts oder Font-Größen enthält. Dies ist die Standardeinstellung.
  - Wählen Sie **TrueType als Bitmap-Schrift laden** für einen Druckjob mit weniger Schriften und ähnlichen Font-Größen, obwohl dadurch die Dateigröße zunimmt.
  - Wählen Sie **Durch Geräteschriftarten ersetzen**, wenn der Auftrag einen Font enthält, den der Drucker nicht unterstützt, oder wenn Sie einen Font ändern wollen, der in einem komplexen Dokument durchgängig verwendet wird. Bei Wahl dieser Option wird der bisherige Font durch die gewünschte Schrift ersetzt.

4. Wenn Sie einen Font durch eine bestimmte Schrift ersetzen wollen, markieren Sie die Option **Durch Geräteschriftarten ersetzen** und klicken Sie dann auf **Schriftarten-Ersetzung**, um das Dialogfenster **Schriftart ersetzen** zu öffnen. Wählen Sie dort im Feld **Systemfonts** den in Ihrem Dokument zu ersetzenden Font aus. Spezifizieren Sie dann im Feld **Verfügbare Gerätefonts** die Schrift, durch die der zuvor ausgewählte Font ersetzt werden soll. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Dialogfenster **Eigenschaften zurückzukehren**.



5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.
6. Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.



# **Kapitel 4 – Wartung**

---


---

Dieses Kapitel erläutert den Austausch des Tonerbehälters und die Reinigung bestimmter Teile wie beispielsweise der Ausrichtwalze und des Korotrons.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Tonerbehälter austauschen
- Reinigung

## Tonerbehälter austauschen

Wenn der Tonervorrat zur Neige geht, blinkt die Toneranzeige  im Bedienfeld. Dann sollten Sie möglichst bald einen neuen Tonerbehälter einsetzen und das Druckerinnere reinigen.

### Toner-Wartungsintervall

Bei einem durchschnittlichen Schwärzungsgrad von 5 % bei deaktiviertem ECOprint-Modus muss der Tonerbehälter nach etwa 6.000 Drucken ausgetauscht werden.

#### HINWEIS

Das als Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferte Toner-Kit hat eine geringere Kapazität von ca. 3.000 Drucken.

#### Einzusetzendes Toner-Kit:

Name: TK-17

Beschreibung: Tonerbehälter

Wischtuch

Schutzhülle

Installationsanleitung

(Das zum Lieferumfang des Druckers gehörige Kit enthält lediglich den Tonerbehälter und das Wischtuch.)

#### HINWEIS

Entfernen Sie Disketten etc. aus der Umgebung des Druckers, bevor Sie den Tonerbehälter austauschen.

Reinigen Sie unbedingt bei jedem Austauschen des Tonerbehälters das Innere des Druckers. Näheres hierzu finden Sie ab *Seite 4-5*.

Wurde Toner eingeatmet, von der Quelle entfernen und Mund mit Wasser ausspülen.

Verwenden Sie nur das speziell für diesen Drucker entwickelte Toner-Kit von KYOCERA MITA, um Druckprobleme zu vermeiden und eine lange Lebensdauer Ihres Druckers zu gewährleisten.

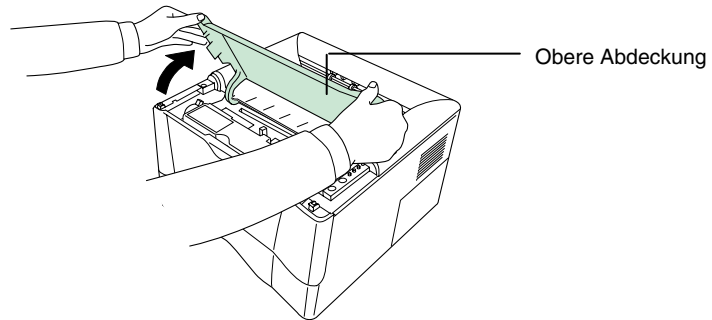
Der Tonerbehälter darf nicht gewaltsam geöffnet werden. Bei eventuellem Austreten von Tonerstaub infolge unsachgemäßer Handhabung ist das Einatmen des Staubes und ein Hautkontakt zu vermeiden. Bei Hautkontakt den Toner mit kaltem Wasser und Seife abwaschen.

Tonerbehälter sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

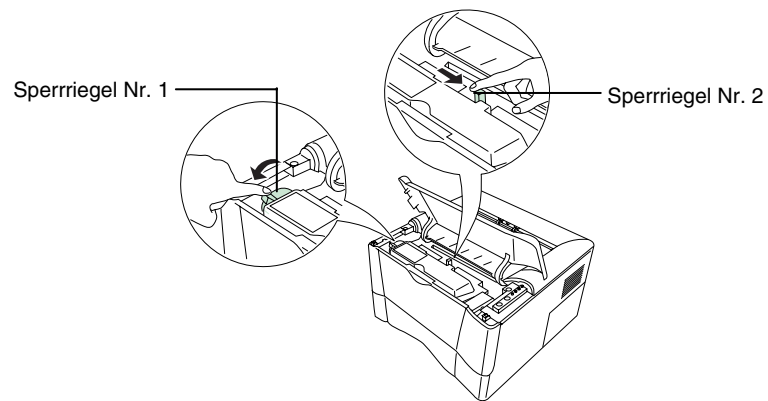


## Toner nachfüllen

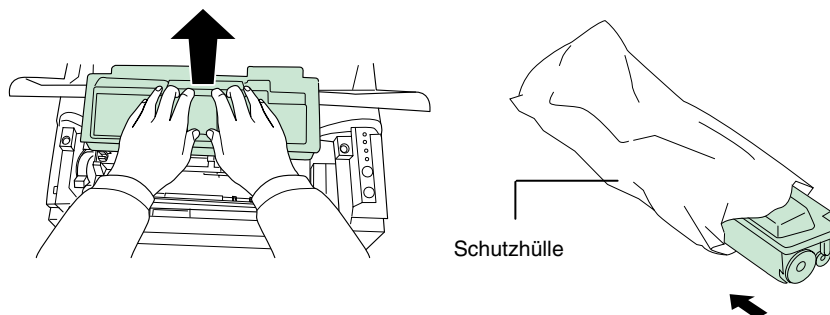
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.



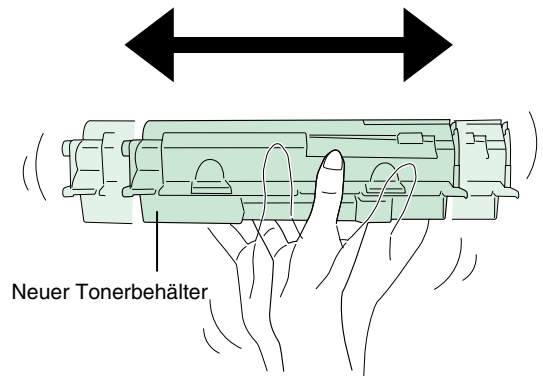
2. Ziehen Sie den Sperrriegel Nr. 1 auf die entriegelte (**UNLOCK**) Position und anschließend den Sperrriegel Nr. 2 nach rechts.



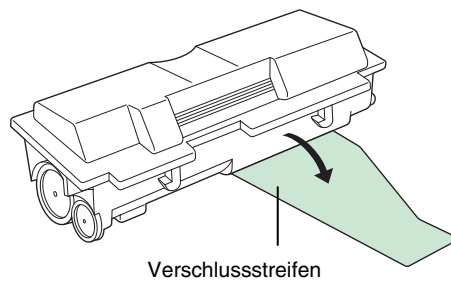
3. Nehmen Sie den alten Tonerbehälter vorsichtig aus dem Drucker, legen Sie ihn in die mitgelieferte Schutzhülle, und entsorgen Sie ihn.



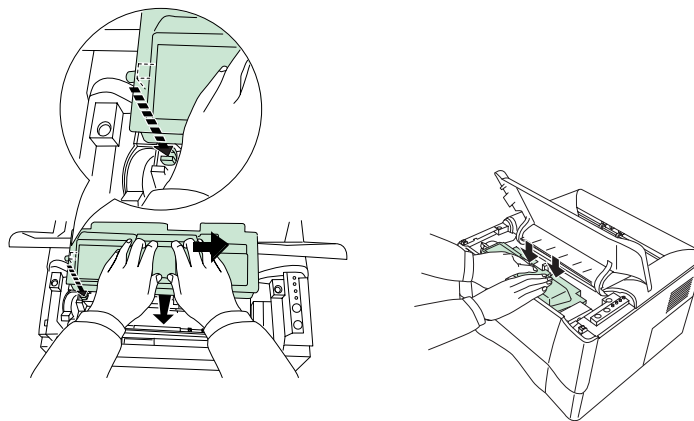
4. Nehmen Sie den neuen Tonerbehälters aus der Schutzhülle, und halten Sie ihn so, dass der (orange) Verschlussstreifen nach oben weist. Schütteln Sie ihn kräftig etwa fünf- bis sechsmal, um den Toner gründlich zu mischen.



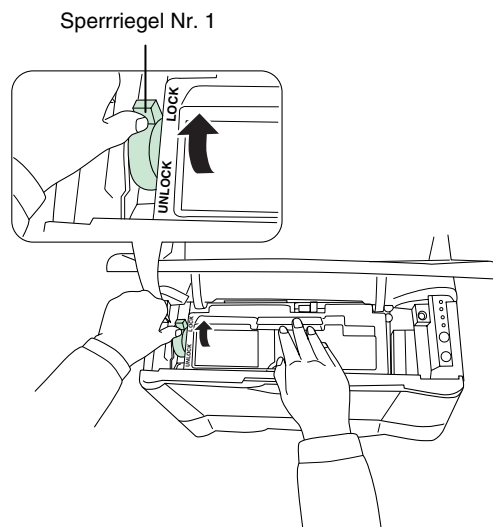
5. Ziehen Sie den (orangenen) Verschlussstreifen vorsichtig ab.




6. Setzen Sie den neuen Tonerbehälter im Drucker ein. Drücken Sie ihn an den mit **PUSH HERE** markierten Stellen nach unten, bis er hörbar einrastet.



7. Während Sie den Tonerbehälter nach unten drücken, müssen Sie gleichzeitig den Sperrriegel Nr. 1 auf die verriegelte Position (**LOCK**) setzen. (Sperrriegel Nr. 2 wird automatisch verriegelt.)

**HINWEIS**

Wenn die Toneranzeige nach Einbau des neuen Tonerbehälters weiterhin blinkt oder leuchtet, nehmen Sie den Tonerbehälter nochmals heraus, schütteln ihn durch und setzen ihn ordnungsgemäß wieder ein.

Nach dem Austausch des Tonerbehälters unbedingt den Tonervorratszähler zurücksetzen. Beim nächsten Einschalten des Druckers so lange die Taste  drücken, bis die Bereit-Anzeige leuchtet.

**Reinigung**

Um eine Beeinträchtigung der Druckqualität zu vermeiden, sollte das Innere des Druckers nach jedem Austausch des Tonerbehälters gereinigt werden.

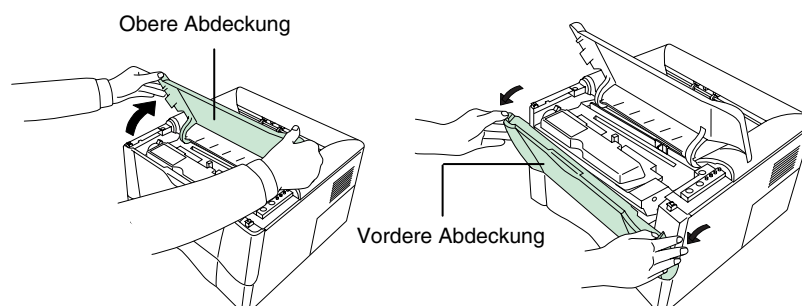
**HINWEIS**

Außerdem sollte diese Reinigung in regelmäßigen Abständen wiederholt werden, um eine Verschlechterung der Qualität zu vermeiden.

**Drucker-Innenraum**

Um eine Beeinträchtigung der Druckqualität durch Papierstaub und Papierschnitzel zu verhindern, sollten Sie den Drucker-Innenraum wie nachfolgend beschrieben reinigen.

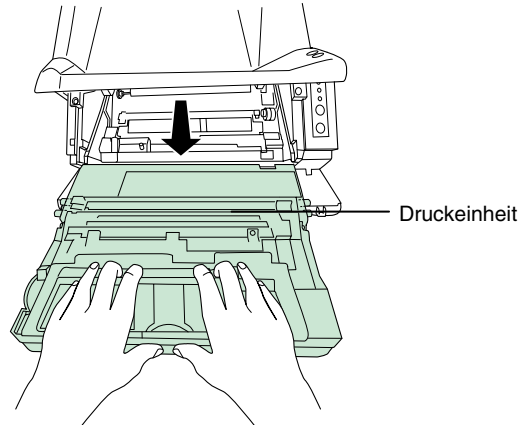
1. Öffnen Sie die obere und vordere Abdeckung des Druckers.



2. Heben Sie die Druckeinheit komplett mit Tonerbehälter aus dem Drucker.

**HINWEIS**

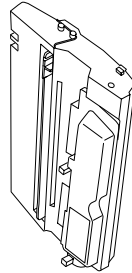
Die Trommel in der Druckeinheit ist lichtempfindlich. Achten Sie darauf, die Trommel der bürobüblichen Beleuchtung (500 Lux) nie länger als fünf Minuten auszusetzen.



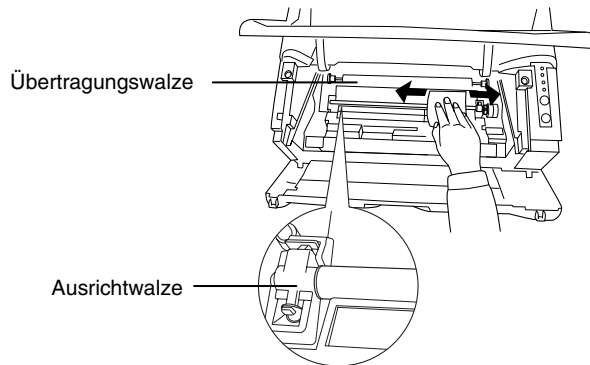
**HINWEIS**

Stellen Sie die Druckeinheit auf keinen Fall hochkant.

**FALSCH**



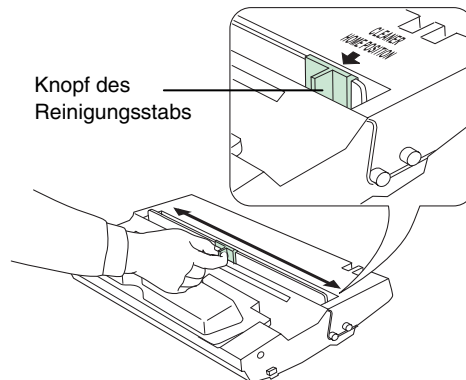
3. Entfernen Sie mit dem im Toner-Kit enthaltenen Wischtuch Staub und Verschmutzungen von der Ausrichtwalze (Metall).



**HINWEIS**

Vermeiden Sie es, beim Reinigen die schwarze Übertragungswalze zu berühren.

4. Schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs (Grün) zwei- bis dreimal vor und zurück und anschließend wieder auf die Position **CLEANER HOME POSITION**.

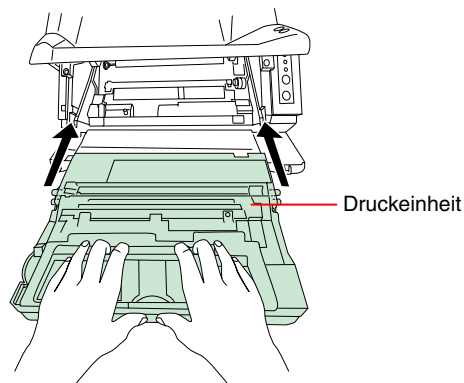


Achten Sie sorgfältig darauf, den Reinigungsstab nach der Reinigung wieder in die Ausgangsposition zurückzubringen.

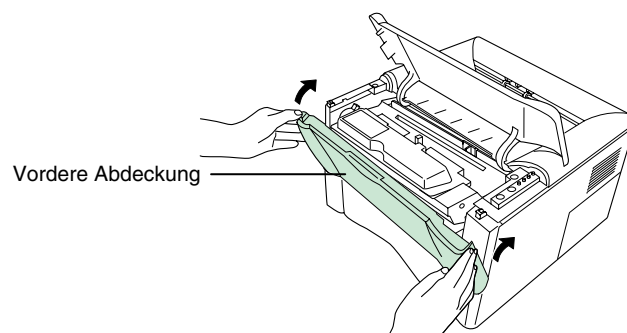
**HINWEIS**

Wenn der Knopf des Reinigungsstabs nicht zurück in die Ausgangsposition (markiert mit **CLEANER HOME POSITION** ↓) gesetzt wird, wird bei der nächsten Druckerbenutzung über die gesamte Länge des Blatts ein schwarzer Streifen gedruckt.

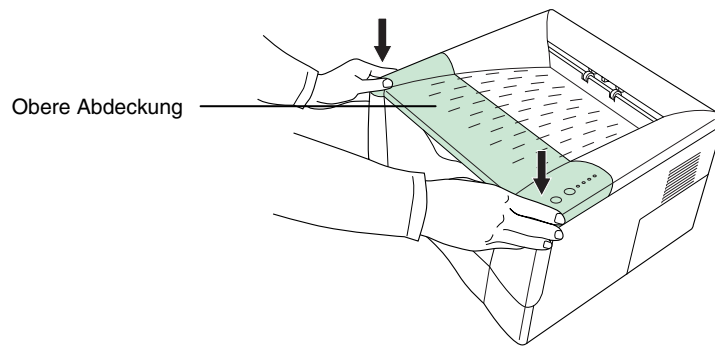
5. Setzen Sie nach der Reinigung die Druckeinheit wieder in den Drucker ein. Richten Sie hierzu die Führungen an den beiden Enden der Einheit ordnungsgemäß nach den Schlitten im Drucker aus.



6. Schließen Sie die vordere Abdeckung.



7. Schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers, indem Sie an der Vorderseite rechts und links darauf drücken.



# **Kapitel 5 – Fehlerbehebung**

---

Dieses Kapitel erläutert die Lösung möglicher Druckprobleme. Können Sie ein Problem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Hinweise
  - Probleme mit der Druckqualität
  - Anzeigen
  - Papierstau beseitigen
-

## Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung

Einige Probleme, die gegebenenfalls bei dem Drucker auftreten, können vom Anwender selbst behoben werden. Die folgenden Abschnitte erläutern, wie hierzu vorzugehen ist.

Tritt an Ihrem Drucker ein Problem auf, prüfen Sie zunächst folgende Punkte, bevor Sie zu dem Schluss gelangen, dass Ihr Drucker defekt ist.

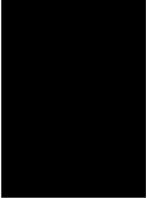
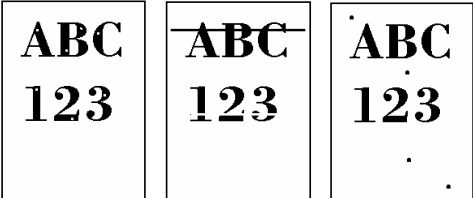
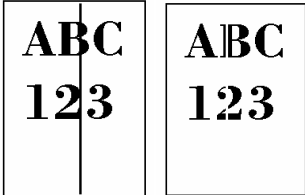

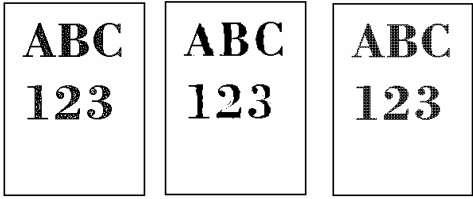
Symptom	Prüfen		Maßnahme
Es wird nichts gedruckt.	Prüfen Sie die Anzeige  .	Aus	Die entsprechenden Positionen in den nachfolgend dargestellten Schritten überprüfen.
		Blinkt	Schnelles Blinken: Ein Fehler ist aufgetreten. Einzelheiten zur Anzeige und Behebung von Fehlern siehe ab <b>Seite 5-5</b> . Flackern: Der Drucker ist offline. Die Taste  drücken, um den Drucker wieder online zu schalten.
		Leuchtet	Siehe entsprechende Position unten.
	Prüfen, ob eine Statusseite gedruckt werden kann.	Statusseite kann gedruckt werden.	Möglicherweise liegt das Problem in der Verbindung zwischen Rechner und Netzwerk. Außerdem die entsprechenden Positionen in den nachfolgend dargestellten Schritten überprüfen.
Schlechte Druckqualität.			Siehe den Abschnitt <b>Probleme mit der Druckqualität</b> .
Papierstau.			Siehe Abschnitt <b>Papierstau beseitigen</b> .
Auf dem Bedienfeld leuchten keine Anzeigen auf, obwohl der Drucker eingeschaltet ist, und der Lüfter ist nicht zu hören.	Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.		Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Überprüfen Sie, ob der Netzschalter wirklich auf der Position "Ein" (I) steht.		
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Rechner empfangene Daten korrekt aus.	Prüfen Sie das Schnittstellenkabel.		Beide Enden des Schnittstellenkabels ordnungsgemäß anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen. Nähere Informationen zu der parallelen Schnittstelle des Druckers enthält <b>Anhang C</b> .
	Prüfen Sie die Programmdateien und die Anwendungssoftware.		Erst eine andere Datei drucken oder ein anderes Druckkommando benutzen. Tritt der Fehler nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung überprüfen.

Können Sie mit den oben beschriebenen Schritten das Druckerproblem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.



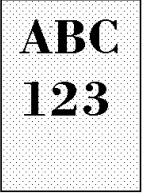

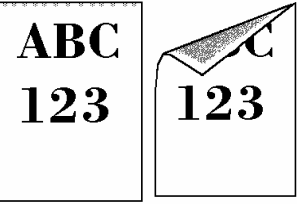



## Probleme mit der Druckqualität

Für Probleme mit der Druckqualität, beispielsweise die Ausgabe einer vollständig leeren Seite, gibt es verschiedene Ursachen, die in nachstehender Tabelle aufgelistet werden. Außerdem sind nachfolgend die Prozeduren zur Behebung der verschiedenen Fehlerbedingungen erläutert. Können anhand der hier beschriebenen Schritte die Probleme nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Seite vollständig schwarz 	<b>Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.</b>
Auslassungen, horizontale Streifen, vereinzelte Punkte 	<b>Reinigen Sie das Ladekorotron.</b> Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Druckeinheit heraus, und schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs mehrmals hin und her, um das Ladekorotron zu reinigen. (Siehe <b>Kapitel 4</b> )
Schwarze oder weiße vertikale Streifen 	<b>Prüfen Sie das Bedienfeld.</b> Blinkt die Toneranzeige  , ein neues Toner-Kit installieren. Anschließend den Drucker reinigen. (Siehe <b>Kapitel 4</b> )
	<b>Reinigen Sie das Ladekorotron.</b> Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Druckeinheit heraus, und schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs mehrmals hin und her, um das Ladekorotron zu reinigen. (Siehe <b>Kapitel 4</b> )  <b>Prüfen Sie die Position des Knopfs des Reinigungsstabs</b> Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers, und nehmen Sie die Druckeinheit heraus. Prüfen Sie, ob sich der Knopf des Reinigungsstabs in der Ausgangsposition befindet. (Siehe <b>Kapitel 4</b> )
Schwacher oder verwischter Ausdruck 	<b>Überprüfen Sie die ECOprint-Einstellung.</b> (Siehe <b>Kapitel 2</b> ) Ist ECOprint aktiviert, schalten Sie diesen Modus über das <b>Remote Operation Panel</b> wieder aus. (Siehe <b>Kapitel 2</b> )





(Fortsetzung nächste Seite)

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
	<p><b>Überprüfen Sie die Toneranzeige</b> .</p> <p>Wenn die Toneranzeige  blinkt, installieren Sie ein neues Toner-Kit. (Siehe <b>Kapitel 4</b>)</p> <p><b>Reinigen Sie das Ladekorotron.</b></p> <p>Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Druckeinheit heraus, und schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs mehrmals hin und her, um das Ladekorotron zu reinigen. (Siehe <b>Kapitel 4</b>)</p> <p><b>Testen Sie den Modus "Dünnes Papier".</b></p> <p>Setzen Sie die Papiersorte im Dienstprogramm <b>Remote Operation Panel</b> auf <b>Thin</b>. (Siehe <b>Kapitel 2</b>)</p>
<p>Hintergrund grau</p> 	<p><b>Prüfen Sie das Bedienfeld.</b></p> <p>Blinkt die Toneranzeige , ein neues Toner-Kit installieren. (Siehe <b>Kapitel 4</b>)</p> <p><b>Prüfen Sie die Druckeinheit.</b></p> <p>Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers, und überprüfen Sie, ob die Druckeinheit ordnungsgemäß eingebaut ist.</p>
<p>Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt</p> 	<p><b>Prüfen Sie die Übertragungswalze.</b></p> <p>Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Heben Sie die Druckeinheit aus dem Drucker heraus, und überprüfen Sie, ob die Übertragungswalze verschmutzt ist. Ist dies der Fall, drucken Sie mehrere Seiten, um die Verschmutzung zu beseitigen.</p> <p><b>Prüfen Sie die Ausrichtwalze.</b></p> <p>Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Prüfen Sie, ob die Ausrichtwalze mit Toner verschmutzt ist. Ist dies der Fall, reinigen Sie sie mit dem mitgelieferten Wischtuch.</p>
<p>Zeichen nicht an der richtigen Position</p> 	<p><b>Prüfen Sie die Datei oder das Programm.</b></p> <p>Stellen Sie fest, ob das Problem durch ein fehlerhaftes PRESCRIBE-Kommando verursacht wurde. Tritt dieser Fehler lediglich bei einer Datei oder einem Programm auf, ist der Grund wahrscheinlich ein falscher Parameter oder eine falsche Syntax in dem Kommando.</p> <p><b>Prüfen Sie die Papierformateinstellung.</b></p> <p>Überprüfen Sie, ob das in der Papierzuführung befindliche Papierformat und die Formateinstellung im <b>Remote Operation Panel</b> übereinstimmen. (Siehe <b>Seite 3-12</b> und <b>Kapitel 6</b>.)</p>

## Anzeigen

Auf dem Bedienfeld des Druckers befinden sich insgesamt vier Anzeigen. Diese können leuchten, blinken und ausgeschaltet sein und signalisieren damit einen bestimmten Zustand des Druckers. Dieser Abschnitt beschreibt die Anzeigen des Bedienfelds sowie die je nach Druckerstatus zu ergreifenden Maßnahmen.

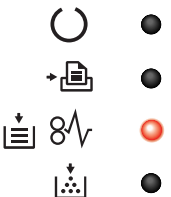
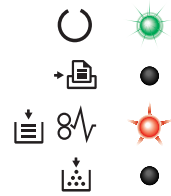

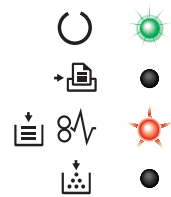



Generell lassen sich die Anzeigen in die drei Kategorien Wartung, Fehler und Normal einordnen. In nachstehender Tabelle wird angegeben, ob eine Anzeige leuchtet, blinkt oder ausgeschaltet ist. Darüber hinaus wird nach schnellem und langsamen Blinken unterschieden.

	Leuchtet
Rot/Grün	
	Schnelles Blinken
Rot/Grün	
	Langsames Blinken
Rot/Grün	
	Aus
Grau	







































Über das Dienstprogramm **Remote Operation Panel** können Sie den Druckerstatus vom Rechner aus überwachen. Tritt ein Druckerfehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung im Rechnermonitor angezeigt. Die Meldungen im **Remote Operation Panel** werden in den nachfolgenden Tabellen erläutert.

## Wartungsanzeigen

Die folgende Tabelle erläutert Fehlermeldungen, bei denen der Anwender selbst eingreifen kann. Lesen Sie die Erläuterungen sorgfältig.

Anzeige	Remote Operation Panel-Meldung	Korrekturmaßnahme
(Keine Anzeige)	Achtung Bild anpass.	<b>Der Druckauftrag kann mit der aktuellen Auflösung nicht ausgeführt werden, weil die Kapazität des internen Speichers nicht ausreicht.</b>  Mehr Speicher zur Verfügung stellen oder die Auflösung ändern.
	Drucker offen	<b>Obere bzw. vordere Abdeckung geöffnet.</b>  Abdeckung ordnungsgemäß schließen.
	Lade Kassette # <Papierformat> <Papiertyp>	<b>Die Druckdaten stimmen mit den Einstellungen (Papierformat, Papiertyp) einer Kassette überein, die Kassette ist jedoch leer.</b>  Papier des angeforderten Formats und Typs in die spezifizierte Kassette (1 oder 2) einlegen, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Wenn Sie Papier aus einer anderen Papierquelle zuführen wollen, müssen Sie die Taste  betätigen, um auf die andere Papierquelle umzuschalten. Dann verarbeitet der Drucker das in dieser Quelle eingelegte Papier.
	Lade Universalz. <Papierformat>	<b>Das Papierformat in der Kassette stimmt nicht mit dem in den Druckdaten vorgegebenen Papierformat überein.</b>  Der Drucker zieht Papier aus der Universalzufuhr ein, wenn in der Papierkassette nicht das in den Druckdaten angeforderte Papierformat enthalten ist. Legen Sie Papier des in den Druckdaten angeforderten Formats in die Universalzufuhr, und drücken Sie  die Taste  , um den Druckvorgang fortzusetzen. Wenn Sie Papier aus einer anderen Kassette zuführen wollen, müssen Sie die Universalzuführung leeren und anschließend durch Betätigen von  auf die andere Papierkassette umschalten. Dann erst verarbeitet der Drucker das in dieser Kassette eingelegte Papierformat.  <b>Hinweis: Wenn Papier in die Multifunktionskassette eingelegt wird, dessen Format nicht dem aktuell für die Multifunktionskassette eingestellten Papierformat entspricht, kann ein Papierstau auftreten.</b>
	Neue Resttoner- box einbauen	<b>Der Resttonerbehälter ist fast voll.</b>  Wenn der Resttonerbehälter voll ist, wird der Druckvorgang unterbrochen.  Den autorisierten KYOCERA MITA Business Partner benachrichtigen.

(Fortsetzung nächste Seite)


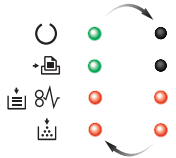
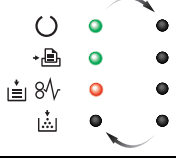

Anzeige	Remote Operation Panel-Meldung	Korrekturmaßnahme
 	Nur noch wenig TK-17	<p><b>Es ist nicht genügend Toner im Tonerbehälter.</b></p> <p>Umgehend neuen Tonerbehälter einsetzen, da der Drucker bald aufhört zu drucken. Drucker nach Austausch des Behälters reinigen. (Siehe <b>Kapitel 4</b>)</p>
      	Pap. einl. <Papierquelle>	<p><b>Der Papiervorrat ist erschöpft. Füllen Sie die Papierkassette (1 oder 2) bzw. die Universalzufuhr auf.</b></p> <p>Papierzuführung und Papierformat werden im <b>Remote Operation Panel</b> angezeigt.</p> <p><b>Die Kassette ist nicht fest geschlossen.</b></p> <p>Kassette fest schließen.</p>
      	Papier anlegen GO drücken	<p><b>Die Multifunktionskassette ist leer.</b></p> <p>Papier in die Multifunktionskassette einlegen und den Druckvorgang durch Betätigen der Taste  fortsetzen.</p> <p><b>Hinweis: Wenn Papier in die Multifunktionskassette eingelegt wird, dessen Format nicht dem aktuell für die Multifunktionskassette eingestellten Format entspricht, kann ein Papierstau auftreten.</b></p>
      	Papier einladen KASS.1/2	<p><b>Es befindet sich keine Papierkassette in der Papierzuführung oder die Kassette ist nicht ordnungsgemäß eingeschoben.</b></p> <p>Die Papierkassette erneut einschieben. Dann sollten Sie drucken können.</p>
      	Papierstau #####	<p><b>Drucker öffnen und Papierstau beseitigen.</b></p> <p>Die genaue Lage des Papierstaus wird durch die #-Zeichen angegeben.</p> <p>Genaue Einzelheiten zur Beseitigung von Papierstaus siehe ab <b>Seite 5-13</b>.</p>
      	Toner ersetzen TK-17	<p><b>Der Tonerbehälter ist leer.</b></p> <p>Der Drucker wurde angehalten, da kein Toner mehr vorhanden ist. Neues Toner-Kit einsetzen. Nach dem Austausch Drucker unbedingt reinigen. (Siehe <b>Kapitel 3</b>)</p>
(Keine Anzeige)	Achtung Bild anpass.	<p><b>Der Druckauftrag kann mit der aktuellen Auflösung nicht ausgeführt werden, weil die Kapazität des internen Speichers nicht ausreicht.</b></p> <p>Mehr Speicher zur Verfügung stellen oder die Auflösung ändern.</p>
(Keine Anzeige)	Warnung Speicher knapp	<p><b>Der druckereigene Speicher ist aufgrund zu vieler Schriften und Makros fast voll.</b></p> <p>Eine Statusseite ausdrucken, um zu prüfen, wie viel Benutzerspeicher noch übrig ist. Versuchen, unnötige Schriften und Makros zu löschen.</p>

## Fehler, die einen Technikereinsatz erfordern


Erscheint im Display einer der folgenden Fehler, den Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen und den KYOCERA MITA Business Partner informieren. Die Anzeigen werden in entsprechend der Blinkfolge in zwei Phasen dargestellt.




















Anzeige	Remote Operation Panel-Meldung	Korrekturmaßnahme
	(Keine)	<b>Hauptmotorfehler (Fehler "2000")</b> Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	(Keine)	<b>Scannermotorfehler (Fehler "4000")</b> Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	(Keine)	<b>Fehler an Scanner PIN-Fotodiode (Fehler "4200")</b> Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	(Keine)	<b>Fehler in Löscheinheit (Fehler "5300")</b> Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	(Keine)	<b>Fehler in Fixiereinheit (Fehler "6000")</b> Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	(Keine)	<b>Der Resttonerbehälter ist voll (Fehler "7980")</b> Schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie die Druckeinheit aus dem Drucker. Halten Sie die Druckeinheit waagrecht, schütteln Sie sie einige Male hin und her und setzen Sie sie dann wieder in den Drucker ein. Schalten Sie den Drucker ein. Wenn der Fehler weiterhin angezeigt wird, den KYOCERA MITA Business Partner benachrichtigen (bei weniger als 100.000 Druckseiten).
	(Keine)	<b>Der Resttonerbehälter ist voll (Fehler "7990")</b> Wie vorheriger Fehler (bei mehr als 100.000 Druckseiten).
	(Keine)	<b>Controller-Prüfsummenfehler (Fehler "F1010")</b> Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.

(Fortsetzung nächste Seite)

Anzeige	Remote Operation Panel-Meldung	Korrekturmaßnahme
	(Keine)	<b>Schreib-/Lesefehler in Controller-RAM (Fehler "F020")</b> Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	(Keine)	<b>Controller-Systemfehler (Fehler "F030")</b> Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	(Keine)	<b>Kommunikationsfehler (Fehler "F040")</b> Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	(Keine)	<b>Prüfsummenfehler ROM der Druckeinheit (Fehler "F050")</b> Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.


## Fehlermeldungen

Wenn eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt wird, kann nach Drücken der Taste  am Drucker der Druckvorgang fortgesetzt werden. Die angezeigten Fehler können Sie anhand einer Statusseite überprüfen. Siehe **Seite 2-5** und **2-6**.

Anzeige	Remote Operation Panel-Meldung	Korrekturmaßnahme
        	Datei n.gefunden GO drücken	<p><b>Die spezifizierte Datei wurde nicht gefunden.</b></p> <p>Drücken Sie die Taste , um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit  brechen Sie den Druckvorgang ab.</p>
	KPDL-Fehler ## GO drücken	<p><b>Die aktuelle Druckverarbeitung kann nicht fortgesetzt werden. (Erscheint nur, wenn das optionale KPDL2 Upgrade-Kit [PK-6] in Ihrem Drucker installiert ist.)</b></p> <p>Drücken Sie die Taste , um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit  brechen Sie den Druckvorgang ab.</p>
	CF-Fehler ## GO drücken	<p><b>Diese Meldung erscheint, wenn beim Zugriff auf eine Speicherkarte mit dem PRESCRIBE-Kommando RWER oder über das Remote Operation Panel ein Fehler auftritt.</b></p> <p>Die beiden ## in der Meldung stehen für die angezeigte Fehlernummer und sind nachfolgend erläutert.</p> <p>04: Die Kapazität der Speicherkarte ist unzureichend. Den Datenbestand bereinigen.</p> <p>05: Die angegebene Datei befindet sich nicht auf der Speicherkarte.</p> <p>06: Keine Speicherkapazität für die Speicherkarte verfügbar. Druckerspeicher erweitern.</p> <p>Drücken Sie die Taste , um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit  brechen Sie den Druckvorgang ab.</p>
	Speicherüberlauf GO drücken	<p><b>Die aktuelle Druckverarbeitung kann nicht fortgesetzt werden, da nicht genügend Speicherkapazität vorhanden ist.</b></p> <p>Drücken Sie die Taste , um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit  brechen Sie den Druckvorgang ab.</p>
	Daten zu komplex GO drücken	<p><b>Die aktuelle Druckverarbeitung kann nicht fortgesetzt werden, da die Daten zu komplex sind.</b></p> <p>Die an den Drucker übergebenen Daten passen nicht auf eine Seite. Drücken Sie die Taste , um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit  brechen Sie den Druckvorgang ab.</p> <p><b>Hinweis: Bei Auftreten dieses Fehlers können Sie den Seitenschutzmodus aufheben, indem Sie folgendes Kommando vom Remote Operation Panel aus an den Drucker senden:</b></p> <pre>!R! FRPO R5, 1; EXIT;</pre>

(Fortsetzung nächste Seite)




Anzeige	Remote Operation Panel-Meldung	Korrekturmaßnahme
	RAM DISK FEHL.## Drücke GO	<p><b>Notieren Sie den in der Meldung angegebenen Fehlercode (##), und gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um das Problem zu beheben.</b></p> <p>01: Formatfehler: Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.  02: RAM-Disk-Modus ist deaktiviert. Aktivieren Sie den RAM-Disk-Modus.  04: Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien.  05: Die angegebene Datei existiert nicht.  06: Der für die RAM-Disk verfügbare Speicher reicht nicht aus. Erweitern Sie den Druckerspeicher.</p>
	CF-Fehler 20	<p><b>Der Drucker wurde angehalten, da Sie versucht haben, eine Speicherkarte in den Steckplatz des Druckers einzuschieben bzw. daraus zu entnehmen, während der Drucker eingeschaltet ist.</b></p> <p>Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.</p> <p><b>Hinweis: Den Drucker vor dem Einsetzen/Entnehmen einer Speicherkarte stets ausschalten.</b></p>
(Keine Anzeige)	Formatfehler CF-Karte	<p><b>Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker sich im Bereitzustand befindet und die eingeschobene Speicherkarte nicht formatiert ist, d. h., die Karte kann weder gelesen noch beschrieben werden.</b></p> <p>Formatieren Sie die Speicherkarte.</p>

## Meldungen bei normalem Betrieb

Folgende Meldungen erscheinen bei störungsfreiem Betrieb des Druckers.

Anzeige	Remote Operation Panel-Meldung	Beschreibung
	Druck abbrechen	<p>Die im Drucker befindlichen Daten werden gelöscht. Die Anzeigen leuchten erst von oben nach unten auf und gehen dann von unten nach oben wieder aus. Dieser Vorgang wird zweimal wiederholt.</p> <p>Wenn der Drucker nach Einbau des Tonerbehälters erstmals eingeschaltet wird, erscheint außerdem (Toner hinzuf.).</p>
	Bitte warten	<p>Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht druckbereit. Die Anzeigen leuchten zweimal nacheinander von oben nach unten auf.</p> <p>Wenn der Drucker nach Einbau des Tonerbehälters erstmals eingeschaltet wird, erscheint außerdem (Toner hinzuf.).</p>
	Es wird gedruckt	Der Drucker empfängt Daten.
	Es wird gedruckt	Der Drucker verarbeitet Daten
	Wartend	Der Drucker wartet vor Ausgabe der letzten Seite auf ein Kommando zur Beendigung des Druckauftrags. Durch Drücken der Taste  können Sie die letzte Seite unverzüglich ausgeben lassen.
	FormFeed Timeout	Der Drucker gibt nach einer Wartezeit die letzte Seite aus.
	Bereit	Der Drucker ist betriebsbereit.
		Der Drucker ist off-line geschaltet und speichert zwar eingehende Daten, gibt sie jedoch nicht aus.
	Sleeping	Der Drucker befindet sich im Sleep-Modus. Die Anzeige  blinkt im 5-Sekunden-Rhythmus, und alle anderen Anzeigen sind aus. Sobald eine Taste am Bedienfeld gedrückt, die Abdeckung geöffnet oder geschlossen wird bzw. Daten empfangen werden, wechselt der Drucker in die Aufwärmphase und geht anschließend in den Bereitzustand und online. (Wie lange der Drucker bei Nichtbenutzung wartet, bis er in den Sleep-Modus wechselt, können Sie über den Sleep-Timer im <b>Remote Operation Panel</b> festlegen.)

## Papierstau beseitigen

Dieser Abschnitt erläutert, wie nach Auftreten eines Papierstaus im Drucker das Papier zu beseitigen ist. Der Drucker unterbricht den Betrieb, sobald ein Papierstau auftritt oder kein Papier aus der Kassette einge-zogen wird. Er wird off-line geschaltet, und im Bedienfeld leuchtet die Stauanzeige  8V. Überprüfen Sie bei Auftreten eines Papierstaus die nachstehend angegebenen Punkte, und beseitigen Sie den Stau wie be-schrieben.

Treten häufiger Papierstaus auf, verwenden Sie eine andere Papiersorte, legen Sie einen anderen Papier-stapel ein, drehen Sie den Papierstapel um, oder drehen Sie ihn um 180°. Lesen Sie hierzu auch die Infor-mationen in **Kapitel 6**. Achten Sie außerdem auf kleine Papierrückstände, die bei der Beseitigung des ge-stauten Papiers eventuell übersehen wurden.

Können Sie durch Austausch des Papiers das Problem nicht beheben, ist möglicher Ihr Drucker fehlerhaft. Rufen Sie den zuständigen Kundendiensttechniker.

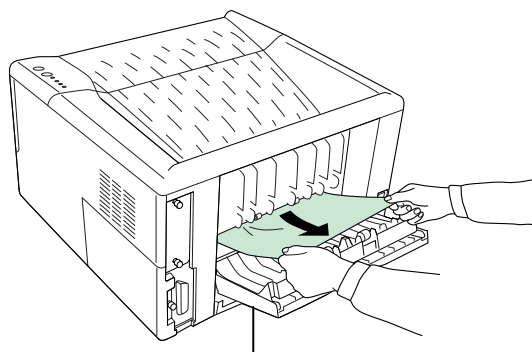
### HINWEIS

Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus, damit es nicht reißt. Papier-schnitzel sind schwierig zu entfernen und leicht zu übersehen, wodurch die Staubeseiti-gung verzögert wird.

Je nachdem, wo der Stau aufgetreten ist, kann der Drucker die gestaute Seite erneut drucken oder nicht.

## Stau in der oberen und hinteren Druckablage

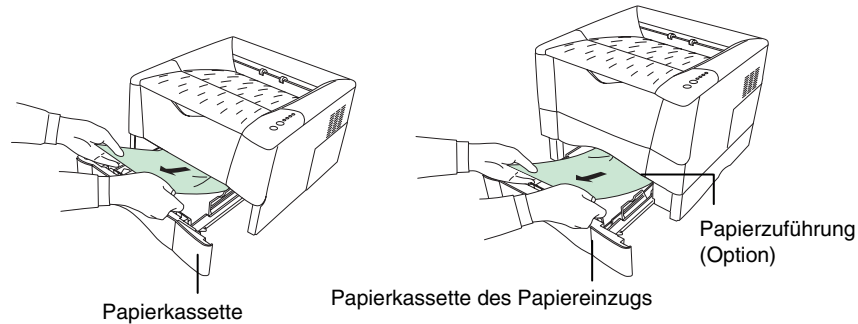
Wird das Papier teilweise in die Ablage ausgegeben, ziehen Sie es von Hand vollständig heraus. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers, damit die Stauanzeige wieder erlischt. Der Drucker wird automatisch wieder aufgeheizt und der Druckvorgang fortgesetzt.



Druckablage hinten

## Stau in der Papierkassette

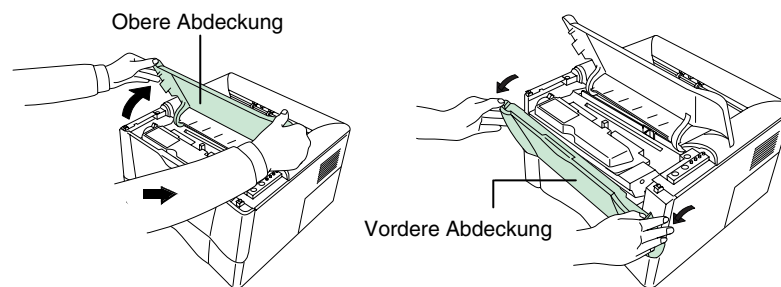
Ziehen Sie die Papierkassette heraus, und entfernen Sie eventuell teilweise zugeführtes Papier. Schließen Sie danach die Kassette wieder. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers, damit die Stauanzeige wieder erlischt. Der Drucker wird automatisch wieder aufgeheizt und der Druckvorgang fortgesetzt. Führen Sie dieselben Schritte zur Beseitigung von gestauten Seiten in der Papierkassette der optionalen Papierzuführung durch.



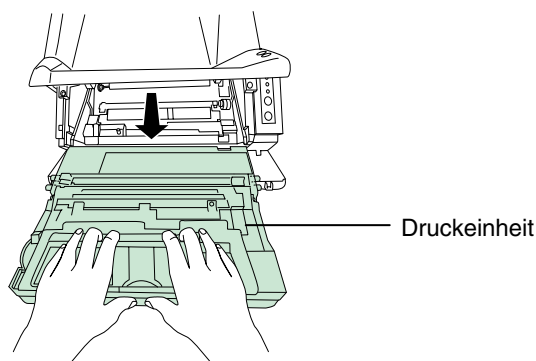
## Stau im Druckerinneren

Wenn im Druckerinneren ein Stau auftritt, gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor.

1. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers.



2. Nehmen Sie die Druckeinheit wie gezeigt aus dem Drucker.



3. Ziehen Sie das gestaute Papier wie in der Abbildung gezeigt aus dem Drucker.

### HINWEIS

Wenn die Rollen auf die gestaute Seite drücken, ziehen Sie die Seite in der normalen Transportrichtung aus dem Drucker heraus.

4. Wenn Sie das gesamte gestaute Papier entfernt haben, schieben Sie die Druckeinheit zurück in den Drucker.
5. Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung des Druckers. Der Drucker wird automatisch aufgeheizt und der Druckvorgang fortgesetzt.

# **Kapitel 6 – Papiersorten**

---

---

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Richtlinien
- Wahl des geeigneten Papiers
- Spezialpapier
- Medientyp

## Allgemeine Richtlinien

Dieser Seitendrucker verarbeitet qualitativ hochwertiges Normalpapier (wie für normale Trockenkopierer) sowie zahlreiche andere Papiersorten, die jedoch den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen müssen.

### HINWEIS

**Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, wenn durch den Einsatz von Papier, das nicht diesen Anforderungen entspricht, Probleme entstehen.**

Der Einsatz einer geeigneten Papiersorte ist besonders wichtig, da sich andernfalls Papierstaus, Fehleinzüge, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und sogar Beschädigungen des Druckers ergeben können. Durch Einhaltung folgender Richtlinien ist ein rationeller, störungsfreier Druckbetrieb, eine geringere Abnutzung und somit eine höhere Produktivität des FS-1010 gewährleistet.

## Verfügbare Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in zahlreichen unterschiedlichen Geräten benutzt werden. Für xerografische Kopierer hergestelltes Papier eignet sich ebenso gut für den Einsatz in Seitendruckern.

Bei den handelsüblichen Papiersorten gibt es im wesentlichen drei Qualitätsabstufungen: besonders preisgünstiges, standardmäßiges und besonders hochwertiges Papier. Faktoren wie etwa die unterschiedliche Beschaffenheit der Papieroberfläche, das Format, der Feuchtigkeitsgehalt sowie auch die verschiedenen Verfahren beim Papierschnitt bestimmen, ob eine Papiersorte problemlos durch den Drucker transportiert werden kann oder nicht. Je höher die Qualität des benutzten Papiers, desto seltener treten Papierstaus und sonstige Druckprobleme auf, und desto besser ist auch die Qualität des fertigen Ausdrucks.

Weiterhin gibt es geringfügige Unterschiede zwischen Papiersorten verschiedener Hersteller, was sich ebenfalls auf die Verarbeitung des Papiers während des Druckvorgangs auswirken kann. Wird ungeeignetes Papier benutzt, kann selbst der beste Drucker keine optimalen Ergebnisse erzielen. Führt der Einsatz preiswerten Papiers zu Funktionsstörungen des Druckers, werden langfristig eher höhere Kosten entstehen.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardmäßig liegen die Papiergewichte bei 60 bis 105 g/m<sup>2</sup>.

## Papierspezifikationen

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Papiereigenschaften, die auf den nächsten Seiten näher erläutert werden.

**Tabelle 6-1:** Spezifikationen

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 105 g/m <sup>2</sup> Universalzufuhr: 60 bis 163 g/m <sup>2</sup>
Stärke	0,086 bis 0,110 mm
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Laufrichtung	Längs, Schmalbahn auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet
Anteil Papierbrei	Mindestens 80 %

## Wahl des geeigneten Papiers

### Einsatz im Urkundenwesen

Die Papiertechnische Stiftung (PTS) in Berlin überprüft Seitendrucker auf die Eignung für den Einsatz im Urkundenwesen. Die Prüfungszeugnisse bestätigen die Eignung gem. §26 Abs. 3 Satz 2 und §27 DONot unter der Voraussetzung des Einsatzes von Original KYOCERA MITA Toner TK-17 und dem getesteten Papier (Neusiedler-Kopierpapier HP'E', weiß, 80 g/m<sup>2</sup>). Der Test war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Handbuchs noch nicht abgeschlossen. Eine Kopie des Prüfungszeugnisses kann in der Marketingabteilung angefordert werden.

Beim Seitendruck entstehen Zeichen durch das Zusammenspiel von Laser-Licht, elektrostatischer Entladung, Toner und Hitze. Während des Druckvorgangs ist das Papier durch Verschiebung, Biegung und Druck außerdem erheblichen Belastungen ausgesetzt. Hochwertiges, für den Einsatz in Seitendruckern geeignetes Papier hält diesen Belastungen jedoch stand und gewährleistet immer ein klares, gestochen scharfes Schriftbild.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, müssen Sie jedoch die *Unterschiede* zwischen den Papiersorten berücksichtigen, wobei insbesondere folgende Faktoren eine Rolle spielen:

### Beschaffenheit des Papiers

Benutzen Sie kein Papier, das an den Ecken geknickt, gewellt, verschmutzt, zerrissen bzw. mit Staub oder Papierschnitzeln behaftet ist.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Druckers verkürzen. Benutzen Sie keinesfalls beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

### Zusammensetzung des Papiers

Benutzen Sie kein beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff- oder Kohlebestandteile enthält. Bedingt durch die zum Fixieren erforderliche Hitze können sich bei derartigen Papier gefährliche Dämpfe entwickeln.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei, jedoch maximal 20 % Baumwoll- oder sonstige Faserstoffe enthalten.

## Papierformat

Die mit dem FS-1010 einsetzbaren Papierformate sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Bei den Abmessungen gilt eine Toleranz von  $\pm 0,7$  mm (Länge und Breite). Die Ecken müssen einen Winkel von  $90^\circ \pm 0,2^\circ$  haben.

**Tabelle 6-2:** Papierformate

Universalzufuhr	Format	Kassette/Universalzufuhr	Format
Monarch	98,4 x 190,5 mm; 3,875 x 7,5 Zoll	Legal (Nicht bei Universalzufuhr)	215,9 x 356,5 mm; 8,5 x 14 Zoll
Business	105 x 241,3 mm; 4,125 x 9,5 Zoll	Letter	216 x 279 mm; 8,5 x 11 Zoll
ISO DL	110 x 220 mm	ISO A4	210 x 297 mm; 8,3 x 11,7 Zoll
ISO C5	162 x 229 mm	ISO A5	148 x 210 mm; 5,8 x 8,3 Zoll
ISO B5	176 x 250 mm	JIS B5	182 x 257 mm; 7,2 x 10,1 Zoll
Executive	184,2 x 266,7 mm; 7,25 x 10,5 Zoll	Benutzerdefiniert (Custom)	Kassette: 148 bis 216 mm x 210 bis 297 mm und Legal (147,6 bis 215,9 mm x 209,6 bis 296,9 mm; 5,8125 bis 8,5 Zoll x 8,25 bis 11,6875 Zoll)  Universalzufuhr: 70 bis 216 mm x 148 bis 297 mm
Commercial 9	98,4 x 225,4 mm; 3,875 x 8,875 Zoll		
Commercial 6,75	92,1 x 165,1 mm; 3,625 x 6,5 Zoll		
ISO A6	105 x 148 mm		
JIS B6	128 x 182 mm		
Oficio II	215,9 x 330,2 mm 8,5 x 13 Zoll		
Statement	139,7 x 215,9 mm 5,5 x 8,5 Zoll		
Hagaki (Japanische Postkarte)	100 x 148 mm		
Ofuku-Hagaki (Japanische Antwortkarte)	148 x 200 mm	Andere Papierformate können manuell zugeführt werden. Das Mindestformat für die manuelle Zuführung ist 70 x 148 mm Längszuführung über die Universalzufuhr. Das maximale Format ist 216 x 297 mm aus der Kassette.	
Youkei 2	114 x 162 mm		
Youkei 4	105 x 235 mm		

## Papieroberfläche

Die Oberfläche sollte glatt und unbeschichtet sein, da bei Einsatz von rauem Papier einige Stellen auf dem Blatt möglicherweise nicht bedruckt werden. Ist die Oberfläche jedoch zu glatt, können Probleme mit dem Einzug auftreten, oder es bildet sich ein Schleier (der Hintergrund erscheint grau).



## Flächengewicht

Unter dem Flächengewicht versteht man das Gewicht einer bestimmten Menge Papier. Traditionell handelt es sich dabei um ein Ries, d. h. 500 Blatt der Abmessungen 17 x 22 Zoll (43 x 56 cm), im metrischen System dagegen um 1 Quadratmeter.

Wird zu leichtes oder zu schweres Papier eingelegt, können Fehleinzüge und Papierstaus auftreten, und der Drucker kann vorzeitig abgenutzt werden. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt, erscheinen Flecken, wird der Toner schlecht fixiert, oder es treten sonstige Mängel auf. Das Papiergewicht sollte 60 bis 105 g/m<sup>2</sup> für die Papierkassette und 60 bis 163 g/m<sup>2</sup> für die Universalzufuhr betragen.

## Papierstärke

Bei Einsatz des FS-1010 sollte Papier mittlerer Stärke benutzt werden. Treten häufiger Papierstaus auf, werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder ist der Ausdruck zu blass, benutzen Sie wahrscheinlich zu dünnes Papier. Treten jedoch vermehrt Papierstaus auf und erscheinen häufig Flecken auf dem Ausdruck, benutzen Sie wahrscheinlich zu dickes Papier. Die Papierstärke sollte 0,086 bis 0,110 mm betragen.

## Papierfeuchte

Der Feuchtigkeitsgehalt ist definiert als prozentualer Anteil Feuchtigkeit in der Trockenmasse des Papiers. Die Feuchtigkeit wirkt sich auf das Erscheinungsbild des Papiers, den Einzug, die Rollneigung, die elektrostatischen Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt ist außerdem abhängig von der relativen Luftfeuchte der Umgebung. Bei hoher Luftfeuchte nimmt das Papier Feuchtigkeit auf, so dass sich die Kanten ausdehnen und wellig werden. Bei niedriger Luftfeuchte trocknet es dagegen aus, so dass sich die Kanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten verursachen Fehler beim Einzug und bei der Ausrichtung des Papiers. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte 4 bis 6 % betragen.

Der gleichbleibend gute Feuchtigkeitsgehalt kann durch die richtige Lagerung des Papiers gewährleistet werden. Hierbei ist insbesondere Folgendes zu beachten:

- Papier stets trocken und kühl lagern.
- Papier möglichst bis zum Gebrauch verpackt lassen und bei Nichtbenutzung wieder einpacken.
- Papier stets in der Originalverpackung lagern. Den Karton nie direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nie Hitze, direktem Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

## Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Da Breitbahnpapier zu Problemen mit dem Einzug führen kann, sollte bei Einsatz in einem Seitendrucker stets Schmalbahnpapier, das auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet ist, benutzt werden.

## Sonstige Papiereigenschaften

**Durchlässigkeit:** Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

**Steife:** Weiches Papier kann sich im Drucker biegen, während steifes Papier dazu neigt, im Drucker stecken zu bleiben. In beiden Fällen kommt es zu Papierstaus.

**Rollneigung:** Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen. Da das Papier im Drucker aufwärts gerollt wird, sollten Sie es entgegen dieser natürlichen Rollneigung einlegen, damit das Blatt glatt ausgegeben wird. Die meisten Papiersorten haben darüber hinaus eine Ober- und Unterseite. Das Papier sollte deshalb mit der Oberseite nach unten in die Papierkassette eingelegt werden.

### HINWEIS

**Wenn ein Papier sich gravierend in eine Richtung rollt, wenn es beispielsweise einseitig bedruckt wurde, rollen Sie es versuchsweise in die Gegenrichtung, um dieser Rollneigung entgegenzuwirken.**

**Elektrostatistische Eigenschaften:** Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss allerdings auch wieder entfernt werden können, damit die Blätter in der Druckablage nicht aneinander kleben.

**Weiß:** Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Je weißer das Papier, desto klarer und schärfer die Ausgabe.

**Qualität:** Verschiedene Druckerstörungen können ausgelöst werden, wenn Sie Blätter unterschiedlicher Formate, nicht exakt rechteckige, gerissene, geschweißte (nicht geschnittene) oder Blätter mit beschädigten Ecken und Kanten einlegen. Bei qualitativ hochwertigem Papier dürften diese Schwierigkeiten jedoch nicht auftreten.

**Verpackung:** Papier sollte stets in einem festen Karton verpackt sein, um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden. Gutes Papier ist in der Regel ordnungsgemäß verpackt.

## KYOCERA MITA ECOPaper

Das qualitativ sehr hochwertige Produkt KYOCERA MITA ECOPaper wird im A4- und A3-Format als 80 g/m<sup>2</sup> Papier angeboten. Es wird im Sandwichverfahren hergestellt und besteht aus 3 Lagen. Durch sehr gute Laufeigenschaften und geringen Papierabrieb sorgt es für optimale Geräteschonung und somit Langlebigkeit der ECOSYS-Drucker.

## Spezialpapier

Der FS-1010 unterstützt die nachfolgend aufgeführten Spezialpapiersorten.

- Transparentfolien (Zufuhr über die Universalzufuhr)
- Selbstklebende Etiketten auf Trägerpapier (Zufuhr über die Universalzufuhr)
- Umschläge (Zufuhr über die Universalzufuhr)
- Farbiges Papier
- Vordrucke
- Umweltfreundliches Papier

Benutzen Sie speziell für den Einsatz in Kopierern (mit Hitzefixierung) ausgelegtes Papier. Alle speziellen Druckmaterialien mit Ausnahme von farbigem und vorgedrucktem Papier sind über die eingebaute Universalzufuhr einzuziehen und Face-up in die linke Ablage auszugeben.

Da die Zusammensetzung und Qualität von Spezialpapier sehr unterschiedlich sein kann, können dabei eher Druckprobleme auftreten als bei weißem Normalpapier. Daher wird keinerlei Haftung übernommen, wenn während des Druckens auf Spezialpapier abgegebene Feuchtigkeit etc. zu technischen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt.

### HINWEIS

**Vor dem Erwerb von Spezialpapier sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem FS-1010 ausdrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.**

Nachfolgend sind die Spezifikationen für die verschiedenen Spezialpapiersorten aufgeführt.

## Transparentfolien für Overhead-Projektoren

Die Folie muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten und sollte die in der **Tabelle 6-3** genannten Anforderungen erfüllen.

**Tabelle 6-3:** Spezifikationen für Transparentfolien

Position	Spezifikation
Hitzebeständigkeit	Muss mindestens 190 °C standhalten
Stärke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

**HINWEIS**

Um bei der Verarbeitung von Transparentfolien Druckerprobleme zu vermeiden, müssen die Folien über den geraden Papierweg in die hintere Druckablage (Face-up) ausgegeben werden.

Treten häufig Folienstaus auf, die Folie beim Austransport aus dem Drucker an der Vorderkante fassen und langsam herausziehen.

## Selbstklebende Etiketten

Bei Benutzung selbstklebender Etiketten ist insbesondere darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht mit dem Drucker in Berührung kommt. Bleiben Etiketten an der Trommel oder der Walze kleben, wird der Drucker beschädigt.

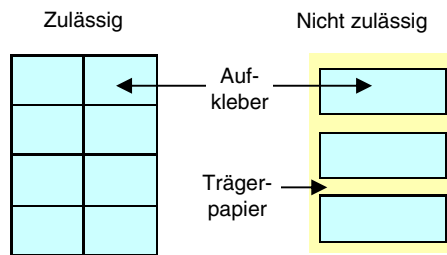
Etiketten müssen grundsätzlich manuell zugeführt werden.

Etikettenpapier besteht wie in der folgenden Abbildung gezeigt aus drei Schichten. Während auf der oberen Schicht gedruckt wird, enthält die Klebeschicht druckempfindlichen Klebstoff. Die untere Schicht (auch Trägerpapier genannt) dient zum Schutz der Etiketten bis zu deren Benutzung. Auf Grund dieser komplexen Zusammensetzung entstehen beim Drucken auf selbstklebende Etiketten am ehesten Probleme.



Zwischen den einzelnen Etiketten erscheinen Zwischenräume mit Kleber. Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass zwischen den einzelnen Etiketten keine Zwischenräume erscheinen. Andernfalls können sich die Aufkleber während des Druckens lösen und zu Papierstaus führen.

Gelegentlich wird Aufkleberpapier mit einem zusätzlichen Rand aus Aufklebermaterial gefertigt. Entfernen Sie diesen zusätzlichen Rand erst, nachdem die Aufkleber bedruckt worden sind.



Die nachstehende Tabelle enthält Spezifikationen für selbstklebende Etiketten.

**Tabelle 6-4:** Spezifikationen für selbstklebende Etiketten

Position	Spezifikation
Gewicht der Aufkleber	44 bis 74 g/m <sup>2</sup>
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m <sup>2</sup>
Stärke der Aufkleber	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (gesamt)

## Umschläge

Der Drucker verarbeitet manuell zugeführte Briefumschläge mit einem Flächengewicht zwischen 60 und 79 g/m<sup>2</sup>.

Ein Umschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

Viele Umschläge sind diagonal zur Papiermaserung geschnitten (siehe **Papierlaufrichtung, Seite 6-5**) und neigen aus diesem Grund dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Hitzebeständige Briefumschläge, die auch für Kuvertiermaschinen geeignet sind, bieten aufgrund vergleichbarer Spezifikationen gute Voraussetzungen für den Einsatz mit dem FS-1010. Vor dem Erwerb von Briefumschlägen sollten Sie stets mehrere Musterdrucke erstellen, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für Ihren Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie nie Umschläge mit selbstklebendem Verschluss.

Vermeiden Sie unbedingt höhere Auflagen beim Bedrucken von Briefumschlägen. Wird der Drucker übermäßig für das Drucken von Umschlägen benutzt, kann er vorzeitig verschleiben.

Damit die Umschläge nicht wellig werden, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 10 gedruckte Umschläge in den Papierbehältern belassen.

## Farbiges Papier

Farbiges Papier sollte den für weißes Normalpapier gültigen Spezifikationen entsprechen (siehe **Seite 6-2**). Im Papier enthaltene Farbstoffe müssen der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten (bis zu 200 °C).

## Vordrucke

Für Vordrucke sollte Normalpapier benutzt werden. Die Tinte muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze sowie der Einwirkung von Silikonöl standhalten.

Benutzen Sie kein oberflächenbehandeltes Papier wie beispielsweise Kalenderpapier.

### **Umweltfreundliches Papier**

Der Seitendrucker FS-1010 ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier geeignet, das den Anforderungen der DIN 19309 entspricht und die übrigen im Abschnitt **Wahl des geeigneten Papiers** auf **Seite 6-3** genannten Spezifikationen ebenfalls erfüllt. Getestet mit den KYOCERA MITA Seitendruckern wurde bereits das Recyclingpapier (RAL UZ-14, DIN 19309) *Neusiedler Nautilus*. Das Papier *Neusiedler BioTop 3* wurde chlorfrei gebleicht und ohne chemische Aufheller, also umweltfreundlich, hergestellt. Es ist alterungsbeständig und wurde ebenfalls mit den KYOCERA MITA Seitendruckern getestet. Der Einsatz der genannten Papiersorten kann empfohlen werden.

## Medientyp

Dieser Drucker verfügt für jedes unterstützte Druckmaterial über eine optimale Einstellung im Moduswahl-Menü.

Wenn Sie über das **Remote Operation Panel** den Medientyp für die benutzte Papierquelle einstellen, aktiviert der Drucker automatisch die betreffende Papierquelle und den Modus, der für den gewählten Medientyp am besten geeignet ist.

Für jede Papierquelle einschließlich der Universalzufuhr (Multifunktionskassette) kann ein anderer Medientyp aktiviert werden. Der Drucker unterstützt nicht nur die voreingestellten Medientypen, sondern ermöglicht auch die Definition und Auswahl benutzerspezifischer Sorten. Umfassende Erläuterungen hierzu enthält der Abschnitt **Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen (Seite 3-12)**.

Folgende Medientypen stehen zur Auswahl.

**Tabelle 6-5:** Medientyp

Medientyp \ Papierquelle	Universalzufuhr	Papierkassette	Papiergewicht
Normalpap	✓	✓	Normal
Folien	✓	–	Schwer (Dick)
Vordrucke	✓	✓	Normal
Etiketten	✓	–	Normal
Feinpapier	✓	✓	Normal
Recycling	✓	✓	Normal
Pergament	✓	–	Leicht (Dünn)
Grobes P	✓	✓	Normal
Briefpapi	✓	✓	Normal
Farbiges	✓	✓	Normal
Gelochtes	✓	✓	Normal
B-Umschla	✓	–	Normal
Karteikar	✓	–	Schwer
Anwender1 (bis 8)*	✓	✓	Normal

✓: Kann gespeichert werden

–: Kann nicht gespeichert werden

\* Hierbei handelt es sich um einen vom Anwender definierten und gespeicherten Medientyp. Der Anwender kann bis zu acht eigene Einstellungen festlegen. Umfassende Erläuterungen zur Definition anwenderspezifischer Medientypen finden Sie auf der **Seite 3-12**.





# **Anhang A – Schriften**

---

---

Der vorliegende Anhang erläutert die von diesem Drucker unterstützten Schrifttypen, unter anderem auch die eingebauten Schriften.

Dieser Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Eingebaute Schriften
- Schriftenliste

## Eingebaute Schriften

Eine Schrift ist ein Satz Zeichen in einer bestimmten Ausführung. Diese Ausführung bezeichnet man als Schriftart. Verschiedene Merkmale kennzeichnen eine Schrift. Zu diesen Merkmalen zählen unter anderem Codesatz (Einzelheiten zu Codesätzen siehe das auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM gespeicherte **Programmierhandbuch**), Abstand, Breite, Höhe, Stil, Strichstärke und Schriftartfamilie.

Der Drucker wird komplett mit 80 vorinstallierten PCL/PS-kompatiblen Schriften und 80 Bitmap-Schriften geliefert. Darüber hinaus können weitere Schriften in den Drucker geladen werden. In diesem Fall spricht man von ladbaren oder Soft-Fonts. Der Drucker akzeptiert so lange ladbare Schriften, bis kein Speicherplatz mehr zur Verfügung steht.

## Schriftenliste

Dieser Abschnitt enthält eine komplette Liste der im Drucker standardmäßig eingebauten Schriften. Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Schriftenliste auch auf dem Monitor Ihres PC einsehen. Siehe hierzu *Ressourcenliste anzeigen (Seite 2-42)*.

### Interne skalierbare und Bitmap-Schriften

Internal Scalable and Bitmapped Fonts List			PRESCRIBE	
Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID
Courier	<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b4099T;	I000
CGTimes	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4101T;	I001
<b>CGTimes-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4101T;	I002
<i>CGTimes-It</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4101T;	I003
<b><i>CGTimes-BdIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4101T;	I004
CGOmega	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4113T;	I005
<b>CGOmega-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4113T;	I006
<i>CGOmega-It</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4113T;	I007
<b><i>CGOmega-BdIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4113T;	I008
<i>Coronet</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4116T;	I009
<b>Clarendon-Cd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b4140T;	I010
Univers-Md	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4148T;	I011
<b>Univers-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4148T;	I012
<i>Univers-MdIt</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4148T;	I013
<b><i>Univers-BdIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4148T;	I014
Univers-MdCd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b4148T;	I015
<b>Univers-BdCd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b4148T;	I016
<i>Univers-MdCdIt</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b4148T;	I017
<b><i>Univers-BdCdIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b4148T;	I018
AntiqueOlive	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4168T;	I019
<b>AntiqueOlive-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4168T;	I020
<i>AntiqueOlive-It</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4168T;	I021
GaramondAntiqua	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4197T;	I022
<b>Garamond-Hlb</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4197T;	I023
<i>Garamond-Krsv</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4197T;	I024
<b><i>Garamond-HlbKrsv</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4197T;	I025
<i>Marijgold</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4297T;	I026
<b>Albertus-Md</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s1b4362T;	I027
<b>Albertus-ExtBd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s4b4362T;	I028
Arial	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b16602T;	I029
<b>Arial-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b16602T;	I030
<i>Arial-It</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b16602T;	I031
<b><i>Arial-BdIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b16602T;	I032
TimesNewRoman	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b16901T;	I033
<b>TimesNewRoman-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b16901T;	I034
<i>TimesNewRoman-It</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b16901T;	I035
<b><i>TimesNewRoman-BdIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b16901T;	I036
Helvetica	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b24580T;	I037
<b>Helvetica-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b24580T;	I038
<i>Helvetica-Ob</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b24580T;	I039
<b><i>Helvetica-BdOb</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b24580T;	I040

Internal Scalable and Bitmapped Fonts List				PRESCRIBE	
Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID	
Helvetica-Nr	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b24580T;	I041	
<b>Helvetica-NrBd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b24580T;	I042	
<i>Helvetica-NrOb</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b24580T;	I043	
<b><i>Helvetica-NrBdOb</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b24580T;	I044	
Palatino	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b24591T;	I045	
<b>Palatino-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b24591T;	I046	
<i>Palatino-It</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b24591T;	I047	
<b><i>Palatino-BdIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b24591T;	I048	
ITCAvantGardeGothic-Bk	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b24607T;	I049	
<b>ITCAvantGardeGothic-Dm</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s2b24607T;	I050	
<i>ITCAvantGardeGothic-BkOb</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b24607T;	I051	
<b><i>ITCAvantGardeGothic-DmOb</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s2b24607T;	I052	
ITCBookman-Lt	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s-3b24623T;	I053	
<b>ITCBookman-Dm</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s2b24623T;	I054	
<i>ITCBookman-LtIt</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s-3b24623T;	I055	
<b><i>ITCBookman-DmIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s2b24623T;	I056	
NewCenturySchoolbook-Rom	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b24703T;	I057	
<b>NewCenturySchoolbook-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b24703T;	I058	
<i>NewCenturySchoolbook-It</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b24703T;	I059	
<b><i>NewCenturySchoolbook-BdIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b24703T;	I060	
Times-Rom	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b25093T;	I061	
<b>Times-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b25093T;	I062	
<i>Times-It</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b25093T;	I063	
<b><i>Times-BdIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b25093T;	I064	
<i>ITCzapfChancery-MdIt</i>	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b45099T;	I065	
ABXΔαβχδ	Symbol	<Scalable>	None	CSET 19M;FSET 1p##v0s0b16686T;	I066
ABXΔαβχδ	SymbolPS	<Scalable>	None	CSET 19M;FSET 1p##v0s0b45358T;	I067
ꞤꞥꞦꞧꞨꞩꞪꞫꞬꞭꞮꞯ	Wingdings	<Scalable>	None	CSET 579L;FSET 1p##v0s0b31402T;	I068
⌘⌚⌛⌜⌝⌞⌟⌠⌡⌢⌣⌤⌥⌦⌧⌨〈〉⌫⌬⌭⌮⌯⌰⌱⌲⌳⌴⌵⌶⌷⌸⌹⌺⌻⌼⌽⌾⌿	ITCzapfDingbats	<Scalable>	None	CSET 14L;FSET 1p##v0s0b45101T;	I069
<b>Courier-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 0p##h0s3b4099T;	I070	
<i>Courier-It</i>	<Scalable>	None	FSET 0p##h1s0b4099T;	I071	
<b><i>Courier-BdIt</i></b>	<Scalable>	None	FSET 0p##h1s3b4099T;	I072	
LetterGothic	<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b4102T;	I073	
<b>LetterGothic-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 0p##h0s3b4102T;	I074	
<i>LetterGothic-It</i>	<Scalable>	None	FSET 0p##h1s0b4102T;	I075	
CourierPS	<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b24579T;	I076	
<b>CourierPS-Bd</b>	<Scalable>	None	FSET 0p##h0s3b24579T;	I077	
<i>CourierPS-Ob</i>	<Scalable>	None	FSET 0p##h1s0b24579T;	I078	
<b><i>CourierPS-BdOb</i></b>	<Scalable>	None	FSET 0p##h1s3b24579T;	I079	
LinePrinterBM8.5-Roman	<Bitmap> FONT 88 ;	None	FSET 0p16.67h8.5v0s0b0T;	I080	

# KPDL-Schriften

Internal Scalable Fonts List		KPDL
Font Name	PrintSample	Media
Helvetica-BoldOblique	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Helvetica-Narrow	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Helvetica-Narrow-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Helvetica-Narrow-BoldOblique	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Helvetica-Narrow-Oblique	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Helvetica-Oblique	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
LetterGothic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
LetterGothic-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
LetterGothic-Italic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Marigold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
NewCenturySchlbk-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
NewCenturySchlbk-BoldItalic	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
NewCenturySchlbk-Italic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
NewCenturySchlbk-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Palatino-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Palatino-BoldItalic	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Palatino-Italic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Palatino-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Symbol	ABXΔEΦΓHΘKΛMNoπρστυωζΨζ0123456789	ROM
SymbolMT	ABXΔEΦΓHΘKΛMNoπρστυωζΨζ0123456789	ROM
Times-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Times-BoldItalic	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Times-Italic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Times-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
TimesNewRoman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
TimesNewRoman-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
TimesNewRoman-BoldItalic	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
TimesNewRoman-Italic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Univers-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Univers-BoldItalic	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Univers-Condensed-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Univers-Condensed-BoldItalic	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Univers-Condensed-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Univers-Condensed-MediumItalic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Univers-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Univers-MediumItalic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Wingdings-Regular	⌘⌚⌛⌜⌝⌞⌟⌠⌡⌢⌣⌤⌥⌦⌧⌨〈〉⌫⌬⌭⌮⌯⌰⌱⌲⌳⌴⌵⌶⌷⌸⌹⌺⌻⌼⌽⌾⌿ⓀⓁⓂⓎⓏⓐⓑⓓⓔⓖⓗⓙⓚⓛⓞⓟⓠⓡⓢⓣⓤⓥⓦⓧⓨⓩ⓪⓫⓬⓭⓮⓯⓰⓱⓲⓳⓴⓵⓶⓷⓸⓹⓺⓻⓼⓽⓾⓿ⓀⓁⓂⓎⓏⓐⓑⓓⓔⓖⓗⓙⓚⓛⓞⓟⓠⓡⓢⓣⓤⓥⓦⓧⓨⓩ⓪⓫⓬⓭⓮⓯⓰⓱⓲⓳⓴⓵⓶⓷⓸⓹⓺⓻⓼⓽⓾⓿	ROM
ZapfChancery-MediumItalic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
ZapfDingbats	ⓀⓁⓂⓎⓏⓐⓑⓓⓔⓖⓗⓙⓚⓛⓞⓟⓠⓡⓢⓣⓤⓥⓦⓧⓨⓩ⓪⓫⓬⓭⓮⓯⓰⓱⓲⓳⓴⓵⓶⓷⓸⓹⓺⓻⓼⓽⓾⓿	ROM

Internal Scalable Fonts List		KPDL
Font Name	PrintSample	Media
Albertus-ExtraBold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Albertus-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AntiqueOlive	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AntiqueOlive-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
AntiqueOlive-Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i>	ROM
Arial	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Arial-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Arial-BoldItalic	<b><i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i></b>	ROM
Arial-Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i>	ROM
AvantGarde-Book	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AvantGarde-BookOblique	<i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i>	ROM
AvantGarde-Demi	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
AvantGarde-DemiOblique	<b><i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i></b>	ROM
Bookman-Demi	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Bookman-Demibold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Bookman-Light	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Bookman-LightItalic	<i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i>	ROM
CGOmega	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGOmega-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
CGOmega-BoldItalic	<b><i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i></b>	ROM
CGOmega-Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i>	ROM
CGTimes	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGTimes-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
CGTimes-BoldItalic	<b><i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i></b>	ROM
CGTimes-Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i>	ROM
Clarendon-Condensed-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Coronet	<i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i>	ROM
Courier	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Courier-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Courier-BoldOblique	<b><i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i></b>	ROM
Courier-Oblique	<i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i>	ROM
CourierPCL	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CourierPCL-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
CourierPCL-BoldItalic	<b><i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i></b>	ROM
CourierPCL-Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i>	ROM
Garamond-Antiqua	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Garamond-Halbfett	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM
Garamond-Kursiv	<i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i>	ROM
Garamond-KursivHalbfett	<b><i>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</i></b>	ROM
Helvetica	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Helvetica-Bold	<b>ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789</b>	ROM

# **Anhang B – Optionen**

---

---

Dieser Anhang beschreibt die für diesen Drucker erhältlichen Optionen und die Erweiterung des Drucker-  
speichers. Außerdem erläutert er die Installation von Speicher- und Netzwerkschnittstellenkarten.

Der Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Verfügbare Optionen
  - Erweiterungsspeicher installieren
  - Speicher (CompactFlash)-Karte
  - Netzwerkschnittstellenkarte
-

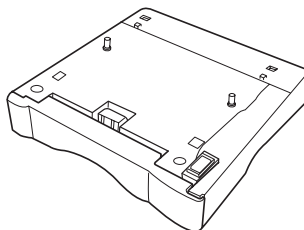
## Verfügbare Optionen

Für diesen Drucker stehen die folgenden Optionen zur Verfügung.

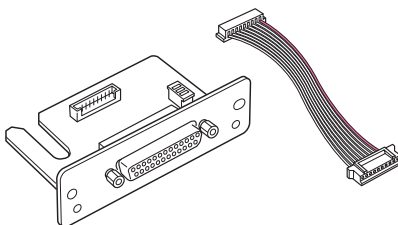
### HINWEIS

Im Drucker kann nur eine zusätzliche Schnittstellenkarte installiert sein, d. h. entweder die Netzwerk- oder die serielle Schnittstellenkarte.

### Papierzuführung PF-17



### Seriellles Schnittstellen-Kit IB-10E



### Netzwerkschnittstellenkarte

Informationen zu der für diesen Drucker am besten geeigneten Netzwerkschnittstellenkarte erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.

### HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich mit DC 3,3 V arbeitende Netzwerkschnittstellenkarten.

### Speicher (CompactFlash)-Karte

Informationen zu der für diesen Drucker am besten geeigneten Speicherkarte erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.



## Erweiterungsspeicher installieren

Zunächst wird beschrieben, wie ein DIMM-Modul (Dual In-line Memory Module) auf der Hauptplatine installiert wird.

Der FS-1010 wird standardmäßig mit 16 MB Hauptspeicher ausgeliefert. Er hat einen Steckplatz für Zusatzspeicher, so dass komplexere Seiten gedruckt werden können und außerdem die Druckgeschwindigkeit erhöht wird. Durch den Einbau optionaler DIMM-Module kann die Speicherkapazität des FS-1010 auf maximal 144 MB ausgebaut werden.

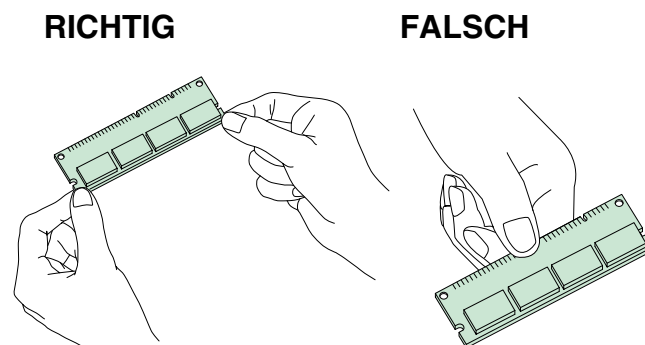
### HINWEIS

Erweiterungsspeicher sollte nur von einem KYOCERA MITA Business Partner oder einem von KYOCERA MITA geschulten Techniker installiert werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf eine unsachgemäße Installation zurückzuführen sind. Die folgenden Anweisungen sind ausschließlich für einen technischen Fachmann bestimmt.

## Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der DIMM-Module

Um die Elektronik des Geräts zu schützen, sollten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise beachten:

- Berühren Sie, bevor Sie die Hauptplatine oder ein DIMM-Modul anfassen, ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt, um die an Ihrem Körper angesammelte statische Elektrizität abzuleiten. Während der Arbeit sollten Sie ein Antistatik-Armband tragen.
- Fassen Sie die Hauptplatine und das DIMM-Modul nur am Rand an.



## Geeignete DIMM-Module

Bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner erhalten Sie genaue Informationen, welche DIMM-Module für diesen Drucker am besten geeignet sind.

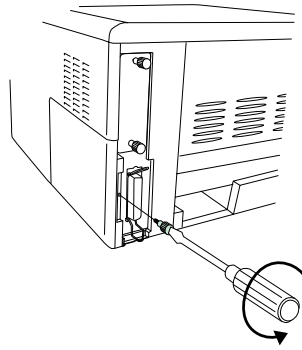
Sie haben die Auswahl zwischen folgenden DIMM-Modulen: 8 MB, 16 MB, 32 MB, 64 MB oder 128 MB.

## DIMM-Module einsetzen

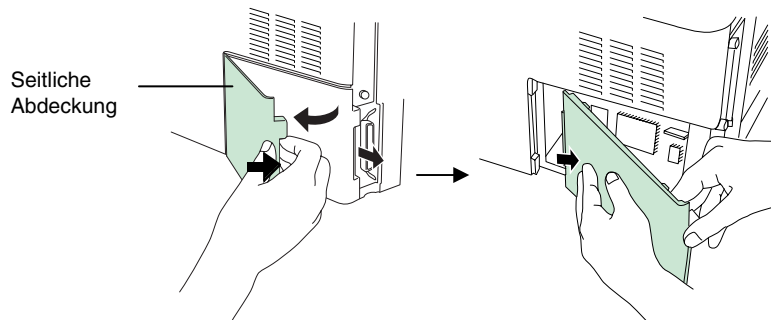
Setzen Sie das DIMM-Modul in den Sockel auf der Hauptplatine des Druckers ein.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Host-Rechner.

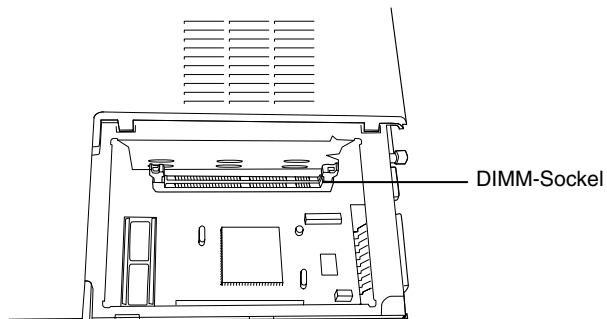
2. Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite des Druckers.



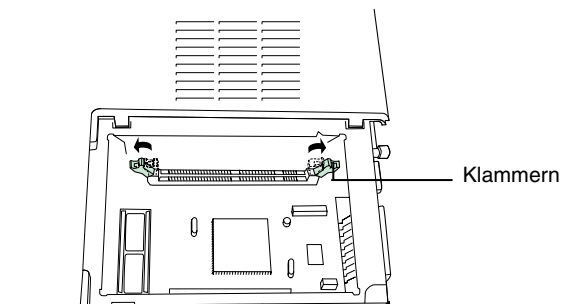
3. Nehmen Sie die seitliche Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt ab.



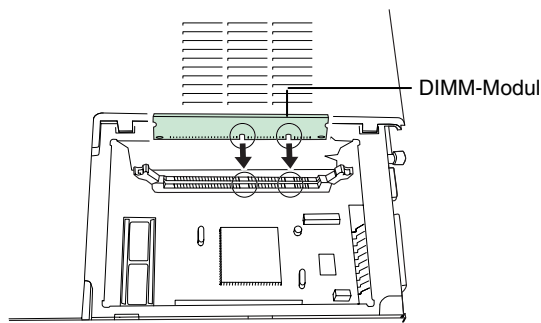
Hinter der seitlichen Abdeckung können Sie den DIMM-Sockel oben auf der Hauptplatine erkennen.



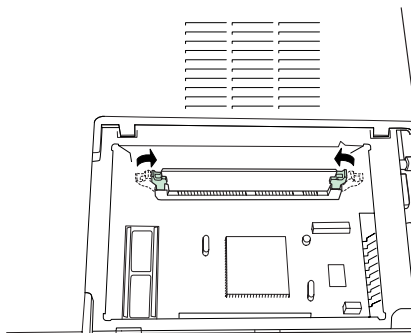
4. Nehmen Sie das DIMM-Modul aus der Verpackung.
5. Klappen Sie die Halteklammern an beiden Enden des DIMM-Sockels nach außen.



6. Stecken Sie das DIMM-Modul in den DIMM-Sockel, so dass die Einkerbungen am DIMM-Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



7. Schließen Sie die Klammern am DIMM-Steckplatz, damit das DIMM-Modul fest sitzt.



8. Sobald das DIMM-Modul installiert ist, können Sie die seitliche Abdeckung wieder anbringen und mit der Schraube befestigen.


## DIMM-Modul ausbauen

Entfernen Sie die seitliche Abdeckung wie in Schritt 1 bis 3 ab **Seite B-3** beschrieben, ziehen Sie dann vorsichtig die Halteklammern nach außen, und nehmen Sie das DIMM-Modul aus dem Sockel.

## Erweiterungsspeicher testen

Prüfen Sie im Anschluss an den DIMM-Einbau, ob die Installation ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Prüfen Sie, ob der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel am Drucker ein, und schalten Sie den Drucker ein.
2. Wenn der Drucker online ist, drücken Sie die Taste  und halten Sie sie mindestens drei Sekunden lang gedrückt.
3. Wenn die Speichererweiterung korrekt durchgeführt wurde, wird eine Statusseite ausgegeben, in der die neue Speicherkapazität ausgewiesen ist. (Ab Werk sind 16 MB installiert.)

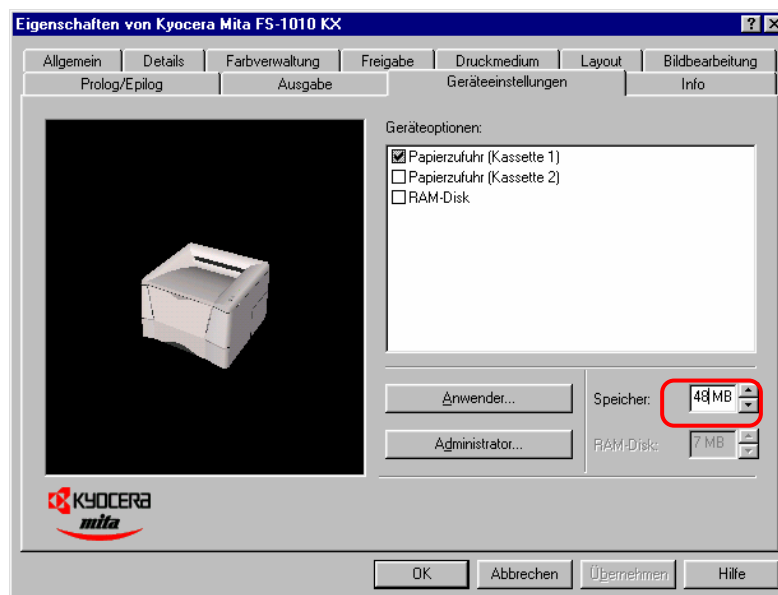
## Einstellungen im Druckertreiber

Gehen Sie nach der Erweiterung des Druckerspeichers wie folgt vor, um den Druckertreiber so einzustellen, dass der Drucker die nun vorhandenen Speicherkapazitäten optimal nutzt.

1. Wählen Sie Start > Einstellungen > Drucker.
2. Klicken Sie das Symbol **Kyocera Mita FS-1010 KX** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie anschließend **Eigenschaften**.

Daraufhin öffnet sich das gleichnamige Dialogfenster. Klicken Sie dort auf das Register **Geräteeinstellungen**.

3. Geben Sie die insgesamt im Drucker installierte Speicherkapazität (bis zu 144 MB) in das Feld **Speicher** ein.



## Speicher (CompactFlash)-Karte

Speicher (CF)-Karten werden in den Kartensteckplatz an der Rückseite des Druckers reingeschoben. Speicherkarten sind mit Mikrochips bestückte Karten, auf denen optionale Fonts, Makros, Formulare etc. gespeichert sein können. Der Drucker liest den Inhalt der Karte beim Einschalten in den Druckerspeicher. Auf der Statusseite können Sie prüfen, ob diese Daten im Druckerspeicher vorhanden sind.

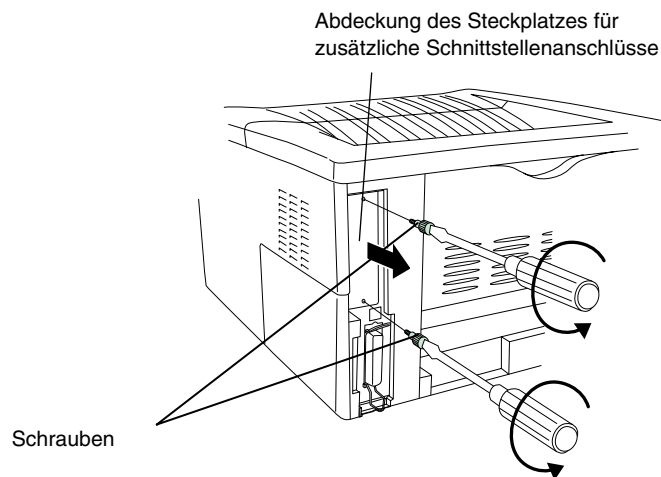
Detaillierte Informationen zu den verfügbaren Speicherkarten erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.

1. Schalten Sie den Drucker aus.

### HINWEIS

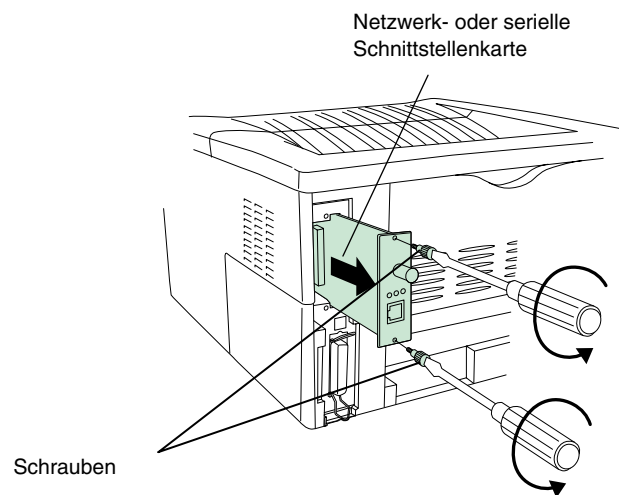
**Speicherkarten niemals bei eingeschaltetem Drucker in den Steckplatz einstecken oder herausziehen. Andernfalls wird der Drucker unverzüglich angehalten und die vier Anzeigen leuchten. Außerdem könnten die elektronischen Komponenten des Druckers oder die Speicherkarte beschädigt werden. Veranlassen Sie über den Netzschalter einen Neustart des Druckers.**

2. Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Abdeckung des Steckplatzes für zusätzliche Schnittstellenanschlüsse und nehmen Sie die Abdeckung ab.

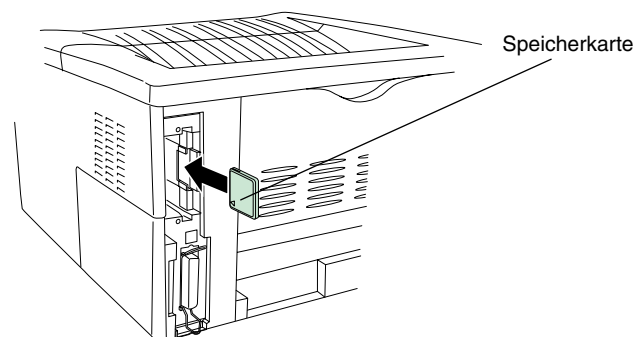


**Wenn eine Netzwerk- oder eine serielle Schnittstellenkarte installiert ist**

Entfernen Sie die beiden Schrauben von der installierten Schnittstellenkarte und ziehen Sie die Karte heraus.



3. Schieben Sie die Karte wie in der Abbildung gezeigt bis zum Anschlag in den Steckplatz.



4. Bringen Sie die Steckplatzabdeckung wieder an und befestigen Sie sie mit den Schrauben. Wenn Sie in **Schritt 2** die Netzwerk- oder die serielle Schnittstellenkarte ausgebaut haben, müssen Sie diese wieder installieren und befestigen.

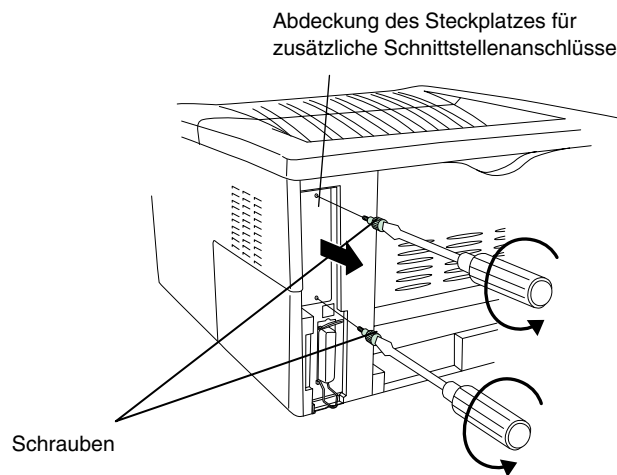
## Netzwerkschnittstellenkarte

**HINWEIS**

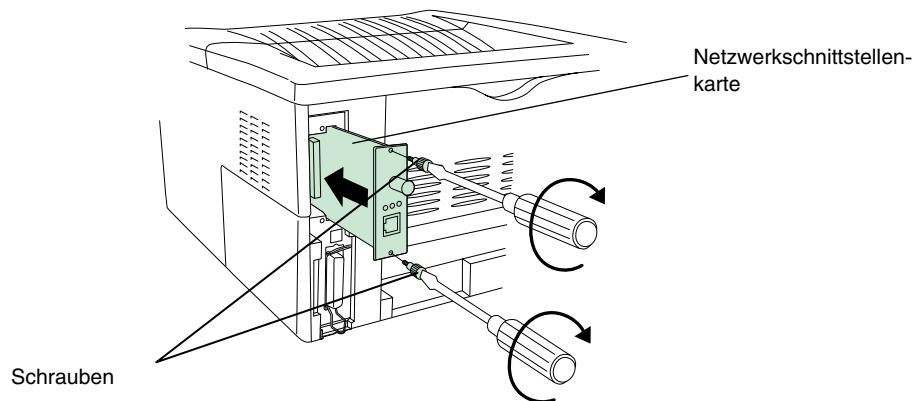
Wenn eine serielle Schnittstellenkarte installiert ist, müssen Sie diese entfernen. Andernfalls können Sie die Netzwerkschnittstellenkarte nicht installieren.

Schieben Sie die optionale Netzwerkschnittstellenkarte in den Steckplatz für optionale Schnittstellenanschlüsse an der Druckerrückseite ein. Über die Netzwerkschnittstellenkarte können Sie den Drucker in ein Netzwerk einbinden.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie Netz- und Druckerkabel ab.
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Abdeckung des Steckplatzes für zusätzliche Schnittstellenanschlüsse und nehmen Sie die Abdeckung ab.



3. Schieben Sie die Netzwerkschnittstellenkarte in den Steckplatz ein und befestigen Sie die Karte mit den **Schritt 2** entfernten Schrauben.



# **Anhang C – Schnittstelle zum Rechner**

---

Dieser Anhang erläutert die Signale der parallelen sowie der seriellen RS-232C/RS-422A-Schnittstellen des Druckers. Darüber hinaus werden die Pinbelegungen, die Signalfunktionen, die Zeittakte, die Steckerspezifikationen und die Spannungspegel aufgeführt. Ergänzend hierzu werden die RS-232C/RS-422A-Protokolle erläutert. Den Abschluss bilden die Beschreibungen zum Einsatz des Druckers in einer Mehrplatzumgebung.

Dieser Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Parallele Schnittstelle
  - USB-Schnittstelle
  - Serielle Schnittstelle (Option)
  - RS-232C/RS-422A-Protokolle
  - RS-232C-Kabel
-

## Parallele Schnittstelle

### Datenübertragung über die parallele Schnittstelle

Für die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle verfügt der Drucker über einen Highspeed-Modus. Der bei der Datenübertragung über diese Schnittstelle benutzte Modus kann wie nachfolgend erläutert über das **Remote Operation Panel** aktiviert werden, das sich auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM *KYOCERA MITA Print Library* befindet.

**HINWEIS**

Benutzen Sie ein paralleles Druckerkabel, das dem IEEE1284-Standard entspricht.

**Auto [Standardeinstellung]**

Der Drucker passt den Datenübertragungs-Modus automatisch an den des Host-Rechners an. Normalerweise können Sie diese Einstellung unverändert belassen.

**Nibble (High)**

Highspeed-Datenübertragung entsprechend dem IEEE 1284-Standard.

**Normal**

Der Drucker benutzt den Kommunikationsmodus entsprechend den standardmäßigen Definitionen der Centronics-Schnittstelle.

**Highspeed**

Bei Wahl dieser Option wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Host-Rechner beschleunigt. (Wählen Sie diesen Modus, wenn bei Anschluss des Druckers an eine Arbeitsstation Druckprobleme auftauchen.)

---



## Schnittstellensignale

Die Pins dieses parallelen Anschlusses übertragen die in **Tabelle C-1** aufgelisteten Signale. Ein Stern neben einem Signal besagt, dass das betreffende Signal bei Low-Pegel aktiv ist. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

**Tabelle C-1:** Pinbelegung der parallelen Schnittstelle

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
1	Zum	Strobe* [nStrobe]
2	Zum	Daten 0 [Data 1]
3	Zum	Daten 1 [Data 2]
4	Zum	Daten 2 [Data 3]
5	Zum	Daten 3 [Data 4]
6	Zum	Daten 4 [Data 5]
7	Zum	Daten 5 [Data 6]
8	Zum	Daten 6 [Data 7]
9	Zum	Daten 7 [Data 8]
10	Vom	Acknowledge* [nAck]
11	Vom	Busy
12	Vom	Paper Empty (PErrror)
13	Vom	Online (Select) [Select]
14	Zum	Ignoriert [nAutoFd]
15	–	Nicht belegt
16	–	0 V DC
17	–	Gehäuseerde
18	–	+5 V DC
19	–	Betriebserde
20	–	Betriebserde
21	–	Betriebserde
22	–	Betriebserde
23	–	Betriebserde
24	–	Betriebserde
26	–	Betriebserde
27	–	Betriebserde
28	–	Betriebserde
29	–	Betriebserde
30	–	Betriebserde
31	Zum	Reset [nInIt]
32	Vom	Fehler* – übergibt einen Fehlerstatus, wenn FRPO 02=2 [nFault]
33	–	–
34	–	Nicht belegt
35	Vom	Betriebsbereit
36	Zum	Select In [nSelectIn]

[ ]: Signalnamen im Auto- und Nibble (Highspeed)-Modus (IEEE 1284). Im Auto- und Nibble (Highspeed)-Modus handelt es sich um bidirektionale Signale.

Die einzelnen Signale sind nachfolgend erläutert.

**Strobe\* [nStrobe] (Pin 1)**

Ein negativer Strobe\*-Impuls veranlasst den Drucker, die über die Signalleitungen "Daten0 [1]" bis "Daten7 [8]" gesendeten Daten einzulesen und vorübergehend zu speichern.

**Daten 0 [1] bis 7 [8] (Pin 2 bis 9)**

Diese acht Signale bilden ein vom Rechner an den Drucker gesendetes Datenbyte, wobei "Daten7 [8]" das höchstwertige Bit darstellt.

**Acknowledge\* [nAck] (Pin 10)**

Dieser negative Impuls bestätigt das jeweils zuvor vom Drucker empfangene Zeichen.


**Busy (Pin 11)**

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker arbeitet, und Low, wenn er bereit ist, weitere Daten zu empfangen.

**Paper Empty [PError] (Pin 12)**

Dieses Signal ist High, wenn der Papiervorrat des Druckers erschöpft ist.

**Online [Select] (Pin 13)**

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker online, bzw. Low, wenn der Drucker offline geschaltet ist. Es geht Low, wenn die obere Abdeckung angehoben oder der Drucker über die Taste  offline geschaltet wird.

**HINWEIS**

**Die Signale Paper Empty und Online werden nur benutzt, wenn sie über den FRPO-Parameter O2 aktiviert wurden.**

**+5 V DC (Pin 18)**

Dieser Pin ist mit der +5-V-Gleichstromleitung des Druckers verbunden (+5 V  $\pm$ 0,5 V, maximal abgesichert bis 400 mA).

**Reset [nInit] (Pin 31)**

Bei einer standardmäßigen Centronics-Schnittstelle veranlasst ein Prime-Signal, dass der Drucker vom Rechner rückgesetzt wird.

**Fehler [nFault] (Pin 32)**

Erfolgt die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle im Highspeed-Modus (FRPO O2=2), übergibt diese Signalleitung einen Fehlerstatus.

**Zusätzlicher Ausgang 1 (Pin 33)**

Dieses Signal wird nicht benutzt.

**Betriebsbereit (Pin 35)**

Dieses Signal geht High, wenn der Drucker eingeschaltet wird.

**Select In [nSelectIn] (Pin 36)**

Bei einigen Versionen der Centronics-Schnittstelle veranlasst dieses Signal, dass der Drucker vom Rechner online geschaltet wird.

---

## USB-Schnittstelle

Der FS-1010 unterstützt den USB (Universal Serial Bus)-Standard 1.1. Die nachfolgenden Abschnitte enthalten die Spezifikationen und die über die einzelnen Pins dieser Schnittstelle übertragenen Signale.

### Spezifikationen

#### Basisspezifikation

Entspricht dem USB-1.1-Standard.

#### Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port

Kabel: Stecker des Typs B

#### Kabel

Verwenden Sie ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 1.1 entspricht.

#### Transfer-Modus

Full speed (max. 12 Mbit/s)

#### Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

### Schnittstellensignale

**Tabelle C-2:** Pinbelegung der USB-Schnittstelle

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Betriebserde
Hülle		Abschirmung

## Serielle Schnittstelle (Option)

Wenn das optionale serielle Schnittstellen-Kit (IB-10E) im Drucker installiert wird, kann dieser mit der standardmäßigen, seriellen RS-232C- bzw. RS-422A-Schnittstelle eines Rechners kommunizieren.

### RS-232C-Schnittstelle

#### Schnittstellensignale

Über die Pins des RS-232C-Anschlusses am Drucker werden die in **Tabelle C-3** aufgeführten Signale übertragen. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

**Tabelle C-3:** Pinbelegung der RS-232C-Schnittstelle

Pin	Zum/Vom	Signal	Beschreibung
1	–	FG	Betriebserde
2	Vom	TXD	Sendedaten
3	Zum	RXD	Empfangsdaten
4	Vom	RTS	Sendeteil einschalten
5	Zum	CTS	Sendebereit
6	Zum	DSR	DE-Einrichtung betriebsbereit
7	–	SG	Signalerde
20	Vom	DTR	DE-Einrichtung betriebsbereit

Nachfolgend sind die einzelnen Signale kurz erläutert.

#### Betriebserde (Pin 1)

Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.

#### Sendedaten (Pin 2)

Dieses Ausgangssignal überträgt vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Rechner und wird hauptsächlich beim Handshaking benutzt.

#### Empfangsdaten (Pin 3)

Dieses Eingangssignal überträgt serielle, asynchrone Daten vom Rechner an den Drucker.

#### Sendeteil einschalten (Pin 4)

Dieses Ausgangssignal ist immer High (über 3 Volt).

#### Sendebereit (Pin 5)

#### DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 6)

Nicht benutzt.

#### Signalerde (Pin 7)

Alle zwischen dem Drucker und dem Host-Rechner übertragenen Signale können mit Signalerde übertragen werden.

#### DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 20)

Dieses Ausgangssignal teilt dem Rechner mit, wenn der Druckerpuffer fast voll ist. Es geht High (über 3 Volt), wenn der Puffer weitere Daten empfangen kann.

### Spannungspegel der RS-232C-Schnittstelle

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-232C-Schnittstellen. 3 bis 15 Volt werden als logisch falsch, -3 bis -15 Volt als logisch wahr verarbeitet. Spannungen zwischen -3 und +3 Volt sind nicht definiert.

## RS-422A-Schnittstelle

Die serielle Schnittstelle IB-10 wurde werkseitig auf den RS-232C-Modus eingestellt. Durch Änderung des Jumpers auf der IB-10E-Schnittstelle kann jedoch der RS-422A-Modus eingestellt werden.

Im **RS-232C-Modus** kann der Drucker an einen Personal Computer (oder ähnlichen Rechner) angeschlossen werden, der mit einer seriellen RS-232C-Schnittstelle ausgestattet ist. (Werkseitig ist die serielle Schnittstelle auf RS-232C eingestellt.)

Im **RS-422A-Modus** kann der Drucker an einen Personal Computer (oder ähnlichen Rechner) angeschlossen werden, der mit einer seriellen RS-422A-Schnittstelle ausgestattet ist.

#### HINWEIS

Die Änderung der Jumper-Stellung auf der seriellen Schnittstelle darf nur von einem KYOCERA MITA Business Partner oder einem von KYOCERA MITA zugelassenen Techniker vorgenommen werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf unsachgemäße Änderung der Jumper-Stellung auf der Hauptplatine zurückzuführen sind.

## Schnittstellensignale

Über die Pins des RS-422A-Anschlusses am Drucker werden die in **Tabelle C-4** aufgelisteten Signale übertragen.

**Tabelle C-4:** Pinbelegung der RS-422-Schnittstelle

Pin	Zum/Vom	Signal	Beschreibung
1	—	FG	Betriebserde
3	Zum	RDA	Empfangsdaten invertiert
7	—	SG	Signalerde
9	Vom	SDA	Sendedaten invertiert
10	Vom	SDB	Sendedaten
11	—	—	+5 V DC
18	Zum	RDB	Empfangsdaten

## Signalübersicht (RS-422A)

### Betriebserde (Pin 1)

Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.

### Signalerde (Pin 7)

Alle zwischen dem Drucker und dem Host-Rechner übertragenen Signale können mit Signalerde übertragen werden.

### Empfangsdaten (Pin 18)

### Empfangsdaten invertiert (Pin 3)

Diese Eingangssignale übertragen serielle, asynchrone Daten vom Rechner an den Drucker. (Differenzierter Eingang)

**Sendedaten (Pin 10)**  
**Sendedaten invertiert (Pin 9)**

Diese Ausgangssignale übertragen vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Rechner. (Differenzierter Ausgang)

**Spannungspegel der RS-422A-Schnittstelle**

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-422A-Schnittstellen. Die Differenzspannung liegt im Bereich von 200 mV bis 6 V.

**Serieller Anschluss**

An der Rückseite des Druckers befindet sich nach Einbau der seriellen Schnittstelle IB-10E ein mit "IOIOI" (RS-232C/ RS-422A) bezeichneter Anschluss des Typs DB-25S. Kabelseitig ist dazu ein Stecker des Typs DB-25P oder ein entsprechendes anderes Modell erforderlich.

**RS-232C/RS-422A-Protokolle**

In einem Protokoll sind bestimmte Regeln definiert, nach denen Informationen zwischen einem Rechner und einem Drucker ausgetauscht werden. Die RS-232C/RS-422A-Parameter sind in einem batteriegestützten Speicher abgelegt und können auf einer Statusseite ausgedruckt werden. Einstellungen der Parameter sind mit dem PRESCRIBE-Kommando FRPO möglich (siehe hierzu das *Programmierhandbuch* auf der mitgelieferten CD-ROM). Die Parameter mit den erlaubten Parameterwerten sind nachfolgend aufgeführt.

**H1: Baudrate**

Parameterwert	Baudrate
12	1200
24	2400
48	4800
96	9600
19	19200
38	38400
57	57600
11	115200

Ab Werk 9600 Baud.

**H2: Datenbits**

7 oder 8, ab Werk 8.

**H3: Stoppbits**

1 oder 2, ab Werk 1.

**H4: Parität**

Parameterwert	Bedeutung
0	Keine
1	Ungerade
2	Gerade
3	Ignorieren

Ab Werk "Keine" Parität (0 im Statusausdruck).

**H5: Protokoll**

Parameterwert	Bedeutung
0	Kombination aus 1 und 3
1	DTR/DSR, logisch High
2	DTR/DSR, logisch Low
3	XON/XOFF
4	ETX/ACK
5	XON/XOFF, nur als Protokoll erkannt

Ab Werk 0.

**H6: Schwelle für "Puffer fast voll"**

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 90.

**H7: Schwelle für "Puffer fast leer"**

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 70.

Bei den Standardwerten für "Puffer fast voll" und "Puffer fast leer" (H6 und H7) sind Änderungen vorbehalten.

Die unterschiedlichen Schwellenwerte für "fast voll" und "fast leer" ermöglichen dem Rechner, fortlaufend große Datenmengen zu senden.

**H8: Größe des Empfangspuffers**

Größe des Drucker-Eingangspuffers in 10-KByte-Einheiten; ab Werk 6, d. h. 60 KByte.

**HINWEIS**

Wenn Sie eine RS-422A-Schnittstelle benutzen, müssen Sie einen anderen Parameterwert als 0, 1 oder 2 für die H5-Einstellung wählen, da das DTR/DSR-Protokoll bei dem RS-422A-Standard nicht verwendet wird.

**PRESCRIBE FRPO D0-Kommando**

Das PRESCRIBE FRPO D0-Kommando dient der Beeinflussung von XON/XOFF, wenn in der seriellen Schnittstelle ein Fehler aufgetreten ist. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Fehlerstatus der verschiedenen D0-Werte.

		Fehler der seriellen Schnittstelle	
		Nicht verarbeiteter Fehler	Verarbeiteter Fehler
Timing der XON-Übertragung zum Host-Rechner im Warte- oder Bereitzustand	XON wird alle 3-5 Sekunden gesendet	D0 = 0 (Standard)	D0 = 1
	XON wird nicht gesendet	D0 = 10	D0 = 11

## RS-232C-Kabel

### Vorbereitung eines RS-232C-Kabels

Überprüfen Sie, ob das RS-232C-Kabel ordnungsgemäß verdrahtet ist. Es muss sich hierbei um ein Nullmodem-Kabel handeln, bei dem Pin 2 an einem Kabelende mit Pin 3 des anderen Kabelendes verbunden ist. Direkt verdrahtete Kabel wie beispielsweise ein IBM-Adapter-Kabel des Typs 1502067 können nur über einen Nullmodem-Adapter angeschlossen werden.

### Drucker an den Rechner anschließen

Prüfen Sie, ob Drucker und Rechner ausgeschaltet sind.

1. Zur Entladung einen Metallgegenstand wie beispielsweise eine Türklinke berühren.
2. Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung vom RS-232C-Anschluss des Druckers.
3. Stecken Sie das druckerseitige Ende des RS-232C-Schnittstellenkabels in den RS-232C-Anschluss am Drucker, und schrauben Sie es fest.
4. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den RS-232C-Anschluss des Rechners, und schrauben Sie es fest.
5. Schalten Sie den Drucker ein.
6. Ab Werk sind die RS-232C-Parameter des Druckers auf folgende Standardwerte gesetzt:

Baudrate = 9600 bit/s, Datenbits (Zeichenlänge) = 8 Bits, Stopbits = 1, Parität = Keine

Die beiden RS-232C-Protokolle XON/XOFF und DTR werden vom Drucker gleichzeitig unterstützt, wobei DTR logisch High ist.

Bei Unklarheiten über die jeweiligen Schnittstellenparameter können diese wie auf der **Seite 2-38** dieses Handbuchs beschrieben auf die obigen Standardwerte rückgesetzt werden.

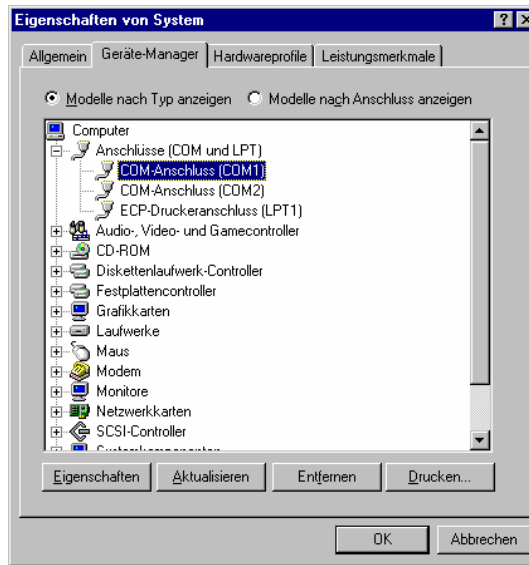
7. Wählen Sie am Rechner dieselben Parameter für Ihren Drucker. Setzen Sie dazu entweder vor Einschalten des Rechners die entsprechenden DIP-Schalter, oder benutzen Sie die folgende Methode:

Nehmen Sie unter Windows 95/98/Me folgende Einstellungen vor:

1. Gehen Sie in der Windows Taskleiste auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie dort mit dem Cursor auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
2. Daraufhin öffnet sich der Ordner "Systemsteuerung". Doppelklicken Sie hier auf **System**.

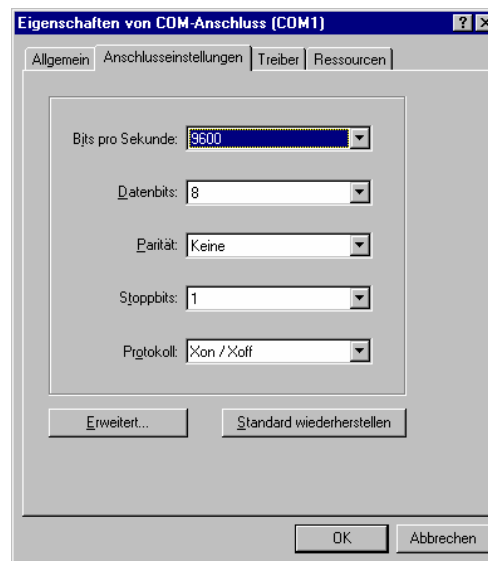


3. Das Fenster **Eigenschaften von System** öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Geräte-Manager**, dann auf **Anschlüsse (COM und LPT)** und abschließend auf den zu benutzenden **COM-Anschluss**.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

5. Daraufhin wird das Eigenschaftfenster für den ausgewählten **COM-Anschluss** geöffnet. Klicken Sie auf das Register **Anschlusseinstellungen**, und geben Sie die Anschlusseigenschaften ein.



6. Klicken Sie nach Definition der Eigenschaften abschließend auf **OK**.

Geben Sie unter MS-DOS folgende Kommandos ein:

```
C:\>MODE COM1:96,N,8,1,P
C:\>MODE LPT1:=COM1
```

Testen Sie die Schnittstelle, indem Sie folgendes eingeben:

```
CTRL P
C:\>DIR
CTRL P
```

Die auf diese Weise gewählten Parameterwerte gehen nach Ausschalten des Rechners verloren. Bei den meisten Rechnern müssen dauerhafte Änderungen über DIP-Schalter veranlasst werden.

Soll eine andere Baudrate benutzt oder einer der übrigen RS-232C-Parameter geändert werden, können Sie das Kommando FRPO (Firmware Reprogram) benutzen. Einzelheiten hierzu siehe das **Programmierhandbuch**.



# Anhang D – Technische Daten des Druckers

## Spezifikationen

Position	Beschreibung
Druckmethode	Elektrofotografie, Laserabtastung
Druckgeschwindigkeit	bis zu 14 Seiten/Minute (A4-Format, Normalpapier) bis zu 15 Seiten/Minute (Letter-Format, Normalpapier) Beim Ausdruck mehrerer Kopien einer Seite
Auflösung	1200 dpi Fast-Modus, entspricht 1800 x 600 dpi 600 x 600 dpi 2400 x 600 dpi mit KIR (KYOCERA MITA Image Refinement)
Erster Ausdruck nach	Max. ca. 12 Sekunden (A4), je nach Eingabedaten
Aufwärmzeit	Ca. 10 Sekunden (aus dem Energiespar-Modus) Ca. 15 Sekunden (aus dem Ruhemodus) (bei 23 °C bzw. 220 V)
Controller	Power PC 405, 200 MHz
Hauptspeicher	16 MB, ausbaufähig auf bis zu 144 MB
Selbsttest	Beim Einschalten
Auslastung	bis zu maximal 10.000 Seiten/Monat, durchschnittlich 2.800 Seiten A4 pro Monat
Trommel	Organische, lichtempfindliche Trommel
Entwickler	Einkomponenten-Trockenentwickler
Ladekorotron	Koronadraht, positive Ladung
Übertragung	Übertragungswalze, negative Ladung
Trennung	Krümmungstrennung
Trommelreinigung	Abstreifer
Trommelentladung	Beleuchtung durch Lösch-LEDs
Fixiereinheit	Heiz- und Andruckwalze
Tonereinsparung	ECOprint-Modus
Papier	Normalpapier (siehe <b>Kapitel 5</b> )
Kapazität des Resttonerbehälters	Mehr als 100.000 Seiten (bei 5 % Schwärzung)
Papierzuführung	Kassette: A4, B5, A5, Letter, Legal und Custom (148 bis 216 mm x 210 x 297 (60-105 g/m <sup>2</sup> ) mm) für 250 Blatt der Stärke 0,11 mm Universalzufuhr: A4, B5, A5, Letter und Custom (70 bis 216 mm x 148 bis 297 mm) für 50 Blatt der Stärke 0,11 mm
Papieroptionen	PF-17: Papierzuführung für 250 Blatt der Stärke 0,11 mm. A4, B5, A5, Letter, Legal und Custom (148 x 210 mm bis 216 x 297 mm)

(Fortsetzung nächste Seite)

## D-2 Spezifikationen

Position	Beschreibung
Fassungsvermögen der Ausgabefächer	Face-down: 150 Blatt der Stärke 0,11 mm Face-up: 30 Blatt der Stärke 0,11 mm
Optionale Schnittstellen	Siehe <b>Anhang B</b>
Umgebungsbedingungen	Temperatur: 10 bis 32,5 °C Relative Luftfeuchte: 20 bis 80 % Optimalbedingungen: 23 °C, 60 % relative Luftfeuchte Höhe: maximal 2000 m über NN Beleuchtung: maximal 1500 Lux
Elektrische Anschlusswerte	220-240 V, 50 Hz/60 Hz Maximal 3,8 A Max. zulässige Spannungsschwankung: $\pm 10$ % Max. zulässige Frequenzschwankung: $\pm 2$ %
Leistungsaufnahme	Betrieb: 265 W (max. 818 W) Bereitschaft: 13 W Im Sleep-Modus: 5 W
Geräuschpegel (nach ISO 7779 Schall-druckpegel an der Vorderseite)	Beim Druck: Max. 50 dB(A) Im Bereitzustand: Max. 28 dB(A) Im Sleep-Modus: Nicht messbar
Geräuschpegel nach DIN EN 27779, RAL UZ 85*	62 dB(A) LwAd
Abmessungen	244 x 378 x 375 mm (H x B x T) (ohne hintere Druckablage)
Gewicht	9,5 kg

\* Drucker mit einem LwAd  $\geq 63$  dB(A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichtet werden und sollten in separaten Räumen aufgestellt werden.

---

# Anhang E – Glossar

---

**Bedienfeld:** Befindet sich oben rechts am Drucker und enthält vier Anzeigen und zwei Tasten. Die vier Anzeigen signalisieren den Druckerstatus, indem sie in einer bestimmten Kombination leuchten, blinken und ausgeschaltet sind. Über die Tasten können Sie den Drucker online und offline schalten oder einen Druckvorgang abrechnen.

**dpi (dots per inch; Punkte pro Zoll):** Bezeichnet als Einheit für die Auflösung des Druckers die Anzahl pro Zoll gedruckter Punkte.

**Druckeinheit:** Hauptmodul des Druckers, das die lichtempfindliche Trommel und die Entwicklereinheit enthält.

**Druckertreiber:** Mit Druckertreibern können Sie aus Ihrer Anwendungssoftware heraus Druckdaten erzeugen. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM **KYOCERA MITA Print Library**. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Rechner, mit dem der Drucker verbunden ist.

**ECOprint:** Druckmodus mit kontrolliertem Tonerverbrauch. Im ECOprint-Modus gedruckte Seiten sind heller als Seiten im Normal-Modus. Standardmäßig ist dieser Modus deaktiviert.

**Emulation:** Bedeutet: Wie ein anderes Gerät arbeiten. Der FS-1010 emuliert folgende Drucker: PCL, Zeilendrucker, IBM Proprinter, DIABLO 630, EPSON LQ-850, KPDLL.

**Erweiterungsspeicher:** Mit einer optionalen Speichererweiterung können die Speicherkapazitäten des Druckers ausgebaut werden. Der FS-1010 hat einen Erweiterungs-Steckplatz, in die Sie ein 16 MB-, 32 MB-, 64 MB- oder 128 MB-DIMM-Modul (Dual Inline Memory Module) einsetzen können.

**IEEE1284:** Ein Standard, nach dem ein Drucker an einen Rechner angeschlossen wird. Dieser Standard wurde 1994 vom Institute of Electrical and Electronic Engineers festgelegt.

**Kassetten-Modus:** Betriebsart der Multifunktionskassette. In diesem Modus können über die Multifunktionskassette ca. 50 Blatt Normalpapier kontinuierlich zugeführt werden, genau wie aus einer Papierkassette.

**KIR (KYOCERA MITA Image Refinement):** Spezielle KYOCERA MITA-Technik zur Optimierung der Druckqualität bei Laserdruckern. Die Auflösung des Druckers wird softwaremäßig verbessert, so dass Drucke hoher Qualität erzeugt werden. Standardmäßig ist dieser Modus aktiviert.

**KM-NET VIEWER:** Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk-Management-Tool für den Drucker. Mit Hilfe von SNMP-Kommandos können Sie Informationen zu den an das Netzwerk angeschlossenen Druckern abrufen. Der KM-NET VIEWER befindet sich auf der CD-ROM **KYOCERA MITA Print Library**.

**MB (Megabyte):** Maßeinheit, mit der Datenmengen und Speicherkapazitäten ausgedrückt werden. 1 MB entspricht 1.024 KB oder 1.048.576 Byte.

**Multifunktionskassette:** Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschläge, Postkarten, Klarsichtfolien und Etiketten bedruckt werden.

**Offline:** Zustand, in dem der Drucker Daten zwar empfangen, jedoch nicht drucken kann. Für die Druckausgabe muss der Drucker online geschaltet werden.

**Online:** Zustand, in dem der Drucker empfangene Daten sofort ausdruckt.

**Parallelschnittstelle:** Über diese Schnittstelle werden zwischen dem Drucker und dem Rechner Daten in 8-Bit-Paketen ausgetauscht. Der FS-1010 unterstützt die IEEE1284-kompatible, bidirektionale Übertragung.

---

**PRESCRIBE-Kommandos:** Hierbei handelt es sich um die in KYOCERA MITA-Druckern installierte Steuersprache für den Seitendruck. Die PRESCRIBE-Kommandos aktivieren die meisten für das Seitenlayout notwendigen Parameter und sind leicht verständlich, da sie im Textformat eingegeben werden, so dass selbst der Laie programmieren kann. Umfassende Informationen zu diesen Kommandos und ihrer Benutzung finden Sie in dem auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen *Programmierhandbuch*.

**Prioritäts-Modus:** Betriebsart der Universalzufuhr. Da die Universalzufuhr standardmäßig Priorität hat, wird, sofern Papier enthalten ist, immer zuerst Papier aus dieser Universalzufuhr eingezogen, selbst wenn eine andere Zuführung ausgewählt wurde. Ab Werk ist der Prioritäts-Modus eingestellt, der jedoch über das **Remote Operation Panel** geändert werden kann.

**RAM-Disk:** Virtuelles Diskettenlaufwerk, das einen Teil des Druckerspeichers belegt. Durch Installation einer RAM-Disk können Sie willkürlich eine beliebige Speichergröße festlegen und durch elektronisches Sortieren den Druckvorgang beschleunigen.

**Remote Operation Panel:** Dienstprogramm, das ein virtuelles Drucker-Bedienfeld auf dem Rechnermonitor anzeigt. Über das **Remote Operation Panel** können Sie verschiedene Parameter wie beispielsweise die Papierzuführung und das Papierformat eingeben. Das Programm befindet sich auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM *KYOCERA MITA Print Library*.

**Simple Network Management Protocol (SNMP):** Protokoll für das Management von Netzwerken, die mit TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) arbeiten.

**Sleep-Modus:** Dieser Modus wird nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne aktiviert, d. h., der Drucker wechselt in den Energiesparbetrieb, so dass nur noch ein Minimum an Leistung verbraucht wird. Die Zeitspanne bis zur Umschaltung in den Sleep-Modus können Sie über das Bedienfeld eingeben. Standardmäßig ist der Wert auf 5 Minuten eingestellt.

**Statusseite:** Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazitäten, Gesamtzahl erstellter Kopien und Parameter der Papierzuführung. Sie können eine Statusseite ausdrucken, indem Sie die Taste © mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.

**Umrisschrift:** Bei derartigen Schriften werden die Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften vergrößert, verkleinert oder auf unterschiedliche Weise eingefärbt werden können, indem die numerischen Werte dieser Ausdrücke verändert werden. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße können Sie beliebig in 0,25-Punkt-Schritten bis auf 999,75 Punkt festlegen.

**Universalzufuhr:** Siehe Multifunktionskassette.

**USB (Universal Serial Bus):** Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen und mittleren Geschwindigkeiten. Der FS-1010 unterstützt den USB-Standard 1.1. Die maximale Transferrate beträgt 12 Mbit/s. Das USB-Kabel darf höchstens 5 m lang sein.

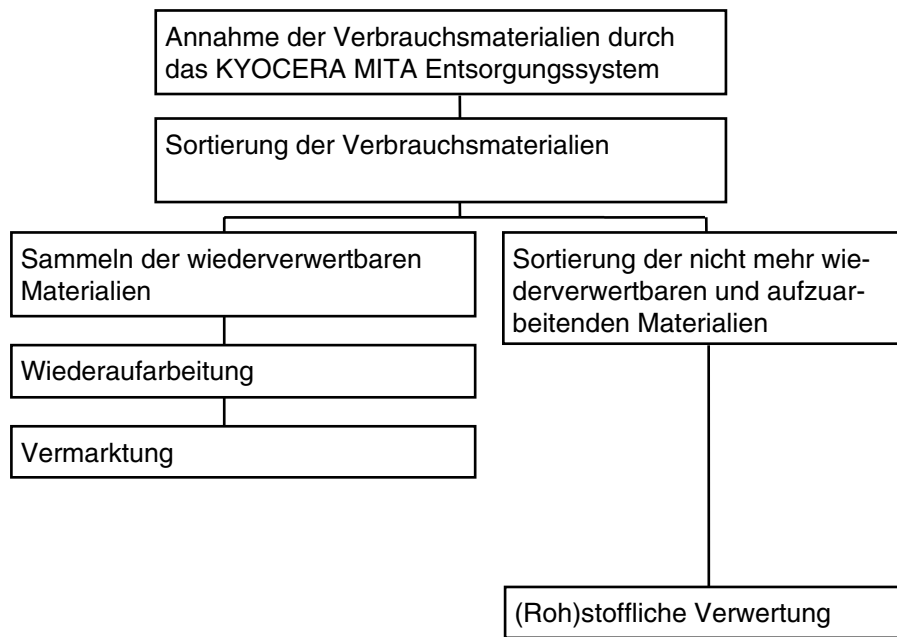
# **Anhang F – Verwertung**

---

---

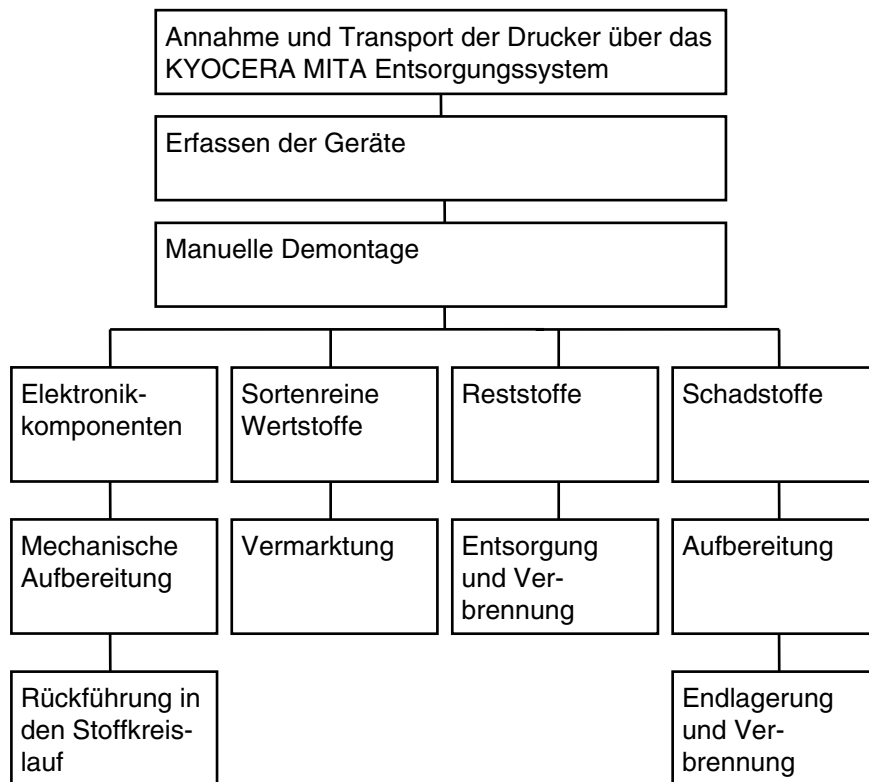
Nachfolgend sind Diagramme aufgeführt, die den Ablauf der Verwertung sowohl von Toner-Kits als auch von Druckern aufzeigen. Für die Teilnahme am KYOCERA MITA Entsorgungssystem wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA MITA Business Partner. Auskunft über einen KYOCERA MITA Business Partner in Ihrer Nähe erhalten Sie kostenlos über die KYOCERA MITA Infoline 0800 / 187 1877.

## Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien (TK-17)





## Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern





# Index

- 
- A**
- Anwender-Statusseite 2-5
  - Anzeigen 5-5
    - Daten 2-3
    - Online 2-3
    - Papier/Papierstau 2-3
    - Toner 2-3
  - Auflösung 2-25
  - Aufstellen des Druckers 1-3
  - Auspacken 1-2
  - Ausrichtwalze 4-6, 5-4
- B**
- Bedienfeld 2-2, E-1
  - Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen 3-12
  - Bereit-Anzeige 2-9
  - Betriebspausen 1-17
  - Betriebsumgebung 1-3
  - Briefumschläge 1-12, 6-9
- C**
- Cleaner Home Position 4-7
  - CompactFlash-Karte B-2, B-6
- D**
- DIMM
    - Ausbauen B-5
    - Einsetzen B-3
    - Sockel B-4
    - Testen B-5
  - Druck abbrechen 2-4
  - Druckablage hinten (Face-up) 5-13
  - Druckdichte 2-22
  - Druckeinheit
    - Cleaner Home Position 4-7
    - Ladekorotron 5-3
  - Drucken aus Windows-Anwendungen 3-11
  - Drucker
    - An den Rechner anschließen 1-6
    - Anschlüsse 1-6
    - Aufstellen 1-3
    - Auspacken 1-2
    - Bedienfeld 2-2
    - Einrichtung 2-11
    - Emulation 2-29, 3-9, E-1
    - Installieren 1-1
    - Optionen 1-18, B-1
    - Reinigung 4-5
    - Transportieren 1-17
    - Konfiguration 2-11
  - Druckersoftware 3-1
  - Druckertreiber 3-1, B-6, E-1
    - Installation 3-2
    - Mehrfachnutzen aktivieren 3-19
    - Standardwerte einstellen 3-8
  - Druckqualität 5-3
  - Duplexdruck 3-21
- E**
- Ecopower (Sleep)-Modus E-2
  - ECOprint-Modus 2-24, E-1
  - Eingebaute Schriften A-2
  - Elektrische Anschlusswerte D-2
  - Emulation 2-29, 3-9, E-1
  - Energiespar-Modus ii, iii
  - Entsorgungskonzept iv
  - Erweiterungsspeicher B-3, E-1
- F**
- Fehlerbehebung
    - Allgemeine Hinweise 5-2
    - Anzeigen 5-5
    - Fehlermeldungen 5-10
    - Qualitätsprobleme 5-2, 5-3
    - Schnittstelle 5-2
    - Wartungsmeldungen 5-6
  - Fonts
    - TrueType-Fonts 3-26
  - FormFeed-Timeout 2-26
  - Funktionen v
- G**
- Garantie iv
- H**
- Hauptplatine B-3, B-4
  - Hintere Papierablage 1-13
- I**
- IB-10E vi, B-2, C-6, C-8
    - Parameter 2-30
  - Installation
    - Drucker 1-1
  - Interne Schriften A-3
- K**
- KIR 2-23, E-1
  - KM-NET VIEWER E-1
  - KPDL vi
    - Schriften A-5
  - KYOCERA MITA Print Library CD-ROM 2-7, E-1
  - Kyocera PrintMonitor E-1
  - KYOlife iv
- L**
- Ladbare Schrift A-2
  - Ladekorotron 5-3
  - Lieferumfang 1-2
  - Luftfeuchte 1-3
-

**M**

Meldungen 5-6, 5-7  
Multifunktionskassette 1-11, 5-6, E-1  
    Füllen 1-8  
    Kassetten-Modus E-1  
    Prioritäts-Modus E-2

**N**

Netzanforderungen 1-8  
Netzkabel 1-8  
Netzwerk B-8  
Netzwerkschnittstelle 1-19, 2-32, B-2, B-7, B-8

**O**

Obere Abdeckung 4-3  
Online/Offline E-1  
Optionale Netzwerkschnittstelle 2-32  
Optionen vi, 1-18, B-1

**P**

Papier 2-15, 6-1  
    Allgemeine Richtlinien 6-2  
    Auswahl 6-1  
    Beschaffenheit 6-3  
    Einlegen 5-7  
    Farbiges Papier 6-9  
    Format 3-12, 6-4  
    Format 2-17  
    Gewicht 6-5  
    Laufrichtung 6-5  
    Papiersorten 6-2  
    Selbstklebende Etiketten 6-8  
    Sorte 2-18  
    Spezialpapier 6-7  
    Spezifikationen 6-2  
    Stärke 6-5  
    Transparentfolien 6-7  
    Umschläge 6-9  
    Umweltfreundliches Papier 6-10  
    Vordrucke 6-9  
    Zuführung 2-16  
Papierformat  
    Benutzerdefiniertes 3-12  
    Im Druckertreiber einstellen 3-12  
Papierkassette 1-9, 5-14  
    Füllen 1-8  
Papiersorten 6-2  
Papierstau 1-15, 5-7, 5-13  
Papierzuführung 1-18, 3-9, B-2  
    Ausgewählte 2-6  
Parallele Schnittstelle 1-7  
    Kommunikationsmodi C-2  
    Pinbelegung C-3  
    Übertragungsmodi C-2  
PDF417 v, vii  
PF-17 1-18, B-2  
Platzanforderungen des Druckers 1-3  
PRESCRIBE-Kommandos 2-43, E-2  
Protokoll C-8

**R**

RAM-Disk 2-32, E-2  
Reinigung 4-5  
Remote Operation Panel  
    Anzahl Kopien 2-15  
    Anzeigesprache 2-34  
    Auflösung 2-25  
    Broadcast 2-43  
    Druckerpasswort 2-37  
    ECOprint 2-24, E-1  
    Emulation 2-29  
    Firmware-Version 2-6  
    FormFeed-Timeout 2-26  
    KIR-Modus 2-23  
    Papierzuführung 2-16, 2-20  
    RAM-Disk 2-32  
    Ressourcen 2-42  
    Seitenorientierung 2-15  
    Speicher 2-6  
RS-232C C-6, C-8, C-10  
RS-422A C-7, C-8

**S**

Schnittstelle 1-6, 3-2, 3-8, C-1  
Schrift  
    Definition A-2  
    Eigenschaften A-2  
    Kennzeichnung A-3  
    TrueType-Fonts 3-26  
Schriften A-1  
Seitenbeschreibungssprache 3-9  
Seitliche Abdeckung B-4  
Selbstklebende Etiketten 6-8  
Serielle Schnittstelle 2-30, B-7, C-6, C-7  
    PRESCRIBE-Kommando 2-43  
    RS-232C-Modus C-6  
    RS-422A-Modus C-7  
    Protokoll C-8  
    PRESCRIBE-Kommando C-9  
Simple Network Management Protocol (SNMP) E-2  
Sleep-Modus ii, iii, 2-27, E-2  
Sleep-Timer 2-27, 2-28  
Speichererweiterung B-3  
Speicherkarte B-2, B-6  
Sperrriegel 4-3  
Spezifikationen D-1  
Standorte 1-3  
Statusseite 1-13, E-2  
Stau  
    Im Drucker 1-16  
    In der hinteren Druckablage 1-15  
    In der Papierkassette 1-15  
Stromversorgung 1-7

- 
- T**
- Tasten
    - Abbruchtaste 2-4
    - Starttaste 2-4
  - Technische Daten D-1
  - Temperatur 1-3
  - Toner Kit (TK-17)
    - Austausch 4-3
    - Einbau 4-3
    - Kapazität 4-2
    - Schutzhülle 4-3
    - Tonerbehälter 4-2
    - Verschlussstreifen 4-4
    - Wischtuch 4-6
  - Tonerbehälter einsetzen 1-4
  - Tonervorrat überprüfen 2-33
  - Tonervorratszähler 4-5
  - Transparentfolien 6-7
  - Treiber 3-1, B-6
  - TrueType-Fonts 3-26
- U**
- Übertragungswalze 4-6
  - Umgebungsbedingungen 1-3
  - Umschläge 1-12, 6-9
  - Umweltfreundliches Papier 6-10
  - Ungeeignete Standorte 1-3
  - Universalzufuhr 1-11, 5-6, E-2
    - Füllen 1-8
    - Kassetten-Modus E-1
    - Prioritäts-Modus E-2
  - USB-Schnittstelle 1-7, 3-8, C-5, E-2
- V**
- Verwertung iv
    - KYOCERA MITA Laserdrucker F-3
    - KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien F-2
  - Vordere Abdeckung 4-5
- W**
- Wartung 4-1
    - Tonerbehälter austauschen 4-2
  - Wartungsmeldungen 5-6
  - Windows 3-8, C-10
    - Anwendungen 3-11
-





## **Bundesrepublik Deutschland**

KYOCERA MITA Deutschland GmbH  
Mollsfeld 12, 40670 Meerbusch  
Postfach 2252, 40645 Meerbusch  
<http://www.kyoceramita.de>

## **Österreich**

KYOCERA MITA GmbH Austria  
Geiselbergerstraße 26-32  
1110 Wien  
<http://www.kyoceramita.at>

## **Schweiz**

KYOCERA MITA (Schweiz) AG  
Industriestrasse 28  
8604 Volketswil  
<http://www.kyoceramita.ch>

KYOCERA MITA DEUTSCHLAND GmbH - Mollsfeld 12 - D-40670 Meerbusch  
Tel.: +49(0)2159/918-461 - Fax: +49(0)2159/918-397 - [www.kyoceramita.de](http://www.kyoceramita.de)

